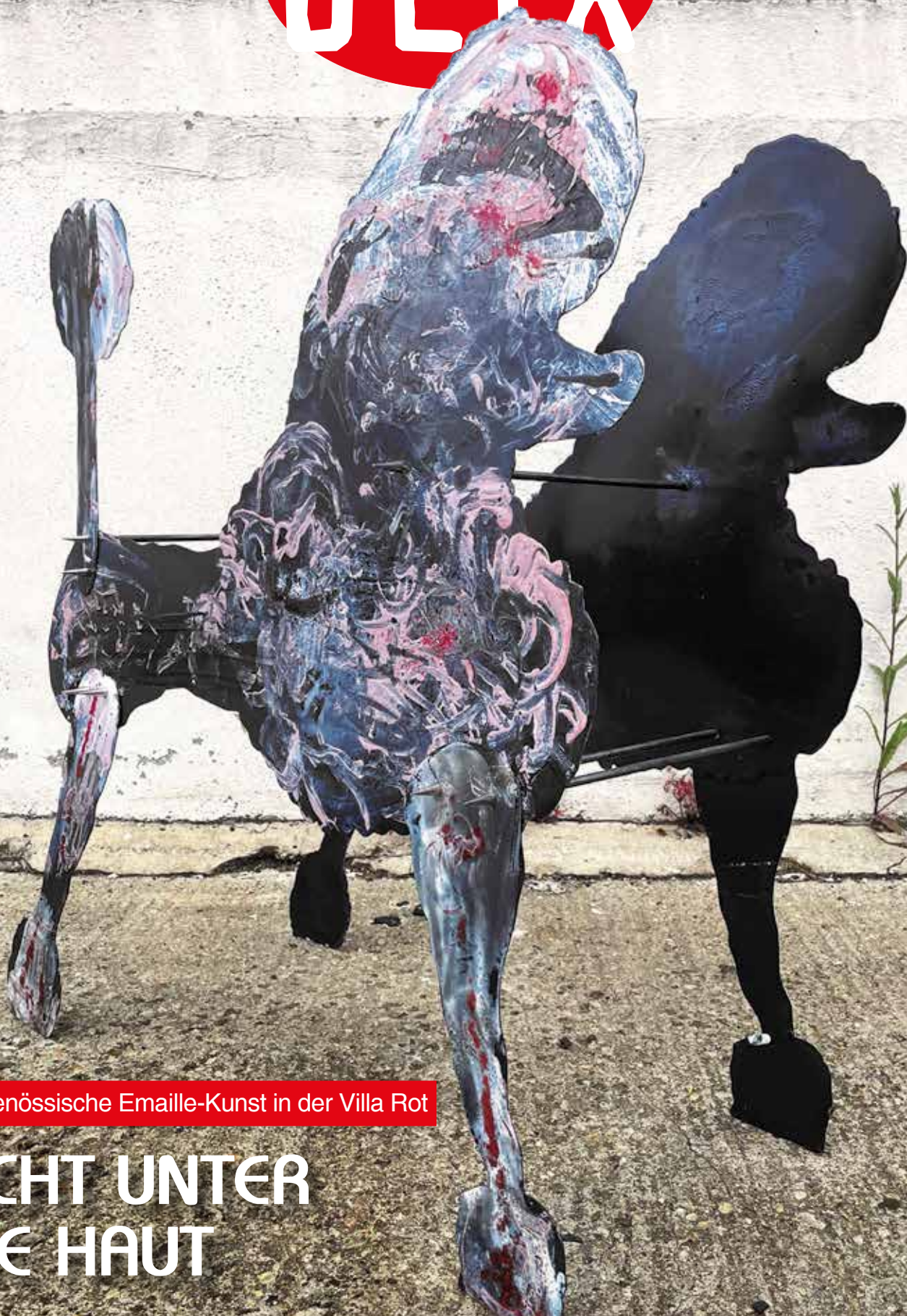


DAS MAGAZIN
FÜR OBERSCHWABEN

BLIX

NOVEMBER 2026
WWW.BLIX.INFO



Zeitgenössische Emaille-Kunst in der Villa Rot

LICHT UNTER DIE HAUT

AKTUELL

Wo die Lerche trällert

KULTUR

Meister und Schüler

VORWEIHNACHTSZEIT

St. Verena wird Münster

GRATIS

ALLGÄU | TIROL | KLEINWALSERTAL DER GROSSE BERGBAHNVERBUND IN DEINER *Heimat*



SCHNEESICHERHEIT VON OKTOBER BIS MAI

215 Lifte und Bergbahnen

450 Pistenkilometer

BERGBAHNFAHREN SCHON IM HERBST
AUCH ALS GANZJAHRESKARTE



www.superschnee.com

AKTUELL

„Da müssen wir was machen“	Seite 5
Wo die Lerche trällert	Seite 6

BILDUNG & BERUF

Mit allen Sinnen lernen	Seite 10
Campus live erleben: Hochschule Biberach	Seite 14
Finde Dein Studium	Seite 20

HAUS & GARTEN

„Wir sind keine Hippies“	Seite 24
--------------------------	----------

KULTUR & FREIZEIT

Meister und Schüler	Seite 28
Mit Kunst Kindern helfen	Seite 34

VORWEIHNACHTSZEIT

St. Verena wird Münster	Seite 38
-------------------------	----------

ESSEN & TRINKEN

Jubiläum mit neuem Spitzenreiter	Seite 47
----------------------------------	----------

FIT & GESUND

„Geh einfach mal hin“	Seite 48
-----------------------	----------

RUBRIKEN

Tierversmittlung	Seite 52
Lage der Liga	Seite 53
Kino & Popcorn	Seite 54
Veranstaltungskalender	Seite 56

Fit & Gesund: Blutspenden Seite 48



Haus & Garten: „Wir sind keine Hippies“ Seite 24



Kultur & Freizeit: Mit Kunst Kindern helfen Seite 34



Titelfoto: Malinowsky © VG Bild-Kunst 2026

Nachhaltig Leben

Das Magazin
für bewusstes Leben
in unserer Region!



Die neue
Ausgabe ist
erschienen!

Jetzt Jahresabo bestellen:

(2 Magazine im Jahr): 13,80 €

Tel.: 07522 795030 · www.nachhaltig-magazin.de

IMPRESSUM

Verlag:
PR Medien GmbH
88239 Wangen, Lindauer Straße 16
Geschäftsführer Thomas Reiner
Redaktionell verantwortlich:
Dr. Roland Reck, Tel. 07525-9212-0
Assistenz: Angelika Friedrich-Reck-0
Fax 07525- 9212-22
info@blix.info
Anzeigen:
Bettina Müller 0160-93219190
Stefan Ziegowski 0173-3060593
anzeigen@blix.info
Redaktion:
Dr. Roland Reck V.i.S.P., Andrea Reck, Tobias Köhler,
Alexander Koschny
Tel. 07525-9212-0
redaktion@blix.info

Termine:
termine@blix.info
Layout: Dein Satz / Manuela Hollmann,
Alexander Koschny
Titelfoto und Illustrationen:
Malinowsky © VG Bild-Kunst 2026
www.monsterdisein.de
Druckerei:
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel
Papier:
BLIX wird auf Recyclingpapier gedruckt
Vertrieb:
Angelika Friedrich-Reck
Erscheinungsweise:
10 Magazine pro Jahr
Druckauflage: 15.000
www.blix.info



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Hitzesommer ist vorbei. Es ist Herbst, in den Bergen ist der erste Schnee gefallen. Aber es ändert nichts daran, dass es viel zu trocken ist. Der Wasserspeicher Bodensee zeigt es deutlich: der Pegel liegt 77 Zentimeter niedriger als im langjährigen Durchschnitt. Das spielt sich vor unserer Haustüre ab.

Vor einem Jahr in der Novemberausgabe sprachen wir mit dem Oberbürgermeister von Bad Waldsee Matthias Henne über das mögliche Biosphärengebiet in Oberschwaben. Er war vehementer Verfechter für ein solches nachhaltiges Entwicklungsprojekt – und scheiterte kläglich, in der eigenen Partei (CDU) und im eigenen Gemeinderat. Der Familienvater erklärte in BLIX: „Mir liegt sehr viel daran, dass wir unsere Heimat so gestalten, dass sie auch für kommende Generationen lebenswert bleibt.“ (BLIX, 11/2025, Seite 9)

Der OB blieb ungehört. Das Biosphärenprojekt ist am Widerstand der Grundbesitzer, des Adels und der Bauern, krachend gescheitert.

Nun steht am 9. November die nächste UN-Klimakonferenz an, dieses Mal trifft sich die Weltpolitik im türkischen Antalya. Und Klimaforscher warnen, dass die Erde mit der momentanen Klimapolitik bis zum Ende des Jahrhunderts auf 2,8 Grad Erwärmung gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter zusteuert. Das geht aus dem aktuellen Bericht des UN-Umweltprogramms Unep hervor. Selbst wenn alle Länder ihre bislang angekündigten Klimaschutzmaßnahmen umsetzen, würde die Erderwärmung laut der Berechnung bis 2100 um 2,6 Grad steigen. Das ist verheerend mehr als die 1,5 Grad, die 2015 im Pariser Abkommen als Ziel gesetzt

wurden. Und dass wir davon nicht unberührt bleiben, zeigte dieser Sommer mit geschätzten 16.000 Hitzetoten alleine in Deutschland. Einmal mehr ist es nicht das fehlende Wissen, das uns davon abhält, das Richtige, weil Notwendige zu tun. Es ist unser Egoismus und unsere Bequemlichkeit, die uns davon abhalten. Klar, die Politik sollte es richten, doch die PolitikerInnen orientieren sich ebenfalls an unserer Haltung ... Denn nur dann werden sie (wieder)gewählt. Auch das konnte man im Kleinen, am Scheitern des Biosphärenprojekts studieren.

Und letztlich geht es um die Frage: Wo, wie und wozu nutzt der Mensch die Natur? Darüber wird derzeit auch in dem kleinen Ort Oberstetten in der Gemeinde Erlenmoos heftig diskutiert. Worum es dabei geht, erfahren Sie auf den folgenden Seiten (6-7).



**VIEL SPASS
MIT BLIX**

Roland Reck

Dr. Roland Reck, Chefredakteur

ROLAND RECK

„Da müssen wir was machen“

BIBERACH. Wir kannten uns nicht, damals vor 24 Jahren. Aber ich lernte Andrea Sülzle in den Jahren kennen und schätzen. Sie war schon längst eine gute Freundin, als sie jetzt, am 4. Oktober, starb. Trauern heißt erinnern, und mein Erinnern an dieser Stelle gebührt Andrea, da sie wesentlich dazu beigetragen hat, dass BLIX, das Magazin für Oberschwaben, im April 2003 erstmals erschien.

Davor war sie es, die Biberacher Gemeinderätin, die zusammen mit ihren beiden Stadtratskolleginnen Hannegret Haas und Gabi Kübler sowie der Biobäuerin Monika Koros-Steigmiller aus Ummendorf den Protest gegen die Entlassung des langjährigen Biberacher Lokalchefs der Schwäbischen Zeitung Gunther Dahinten und meinen zeitgleichen Rausschmiss als Kreisredakteur im März 2002 anführte. Andrea war empört. „Da müssen wir was machen“, forderte sie ihre Mitstreiterinnen auf, erinnert sich Gabi Kübler.

Es war nicht persönliche Freundschaft zu uns Journalisten, sondern ihr Gefühl für Recht und Unrecht, das sie motivierte, sich auf den Marktplatz zu stellen, Unterschriften zu sammeln, zu diskutieren und zu demonstrieren. Es war ihr Verständnis von Politik vor der eigenen Haustüre, aber mit Blick über den Tellerrand. Es war öffentliche Empörung und Protest gegen die politische Einflussnahme auf die Pressefreiheit.

Und es war wunderbar zu spüren, dass ich in der persönlichen Misere nicht alleine war. Andrea und ihre Freundinnen machten mir durch ihr Tun Mut. Und sie beließen es nicht dabei, den Machtmissbrauch aus dem Landratsamt anzuprangern, und auch nicht dabei, ihre Zeitungsabos abzubestellen, sie suchten nach einer Alternative zum Monopol der Schwäbischen Zeitung. Die konnte ich ihnen trotz vieler gemeinsamer Überlegungen nicht bieten. Eine lokale Tageszeitung (Neue Biberacher Zeitung) oder eine Wochenzeitung schienen mir nicht machbar. Doch ein Monatsmagazin mit regionalem Zuschnitt und Themen, die nicht nur auf dem Marktplatz in Biberach, sondern in ganz Oberschwaben interessieren, das wollte ich wohl wagen. So geschehen: BLIX, das Magazin für Oberschwaben, erschien erstmals am 1. April 2003.

Damit erfüllte sich Andreas Wunsch nach einer lokalen medialen Alternative zur SchwäZ zwar nur zum Teil, aber sie unterstützte uns nach Kräften, freundete sich mit BLIX an und wir uns auch. Das „Aktionsbünd-

nis für Pressefreiheit“ blieb als Freundinnenkreis bestehen, und meine Frau und ich wurden Teil davon, so wie auch der übrige Anhang der Kämpferinnen. Es war ein munterer Haufen, und Andrea blieb die treibende Kraft. Energisch, emphatisch, engagiert. So war sie, so konnte sie sein. Sie liebte farbenfrohes Outfit und versprühte damit Lebensfreude. So war sie, so konnte sie sein. Es war der lebensfrohe Teil von Andrea, aber es gab auch die Schattenseite. Andrea litt an Depressionen, die sie immer wieder einholten. Brutal, abgründig, unerklärlich, unheilbar. Sie kämpfte lange und irgendwann nicht mehr. Ihr Mann Walter begleitete sie täglich. Liebend und ohnmächtig. Andrea starb am 4. Oktober mit 65 Jahren. Wir behalten sie farbenfroh in Erinnerung. Danke, Andrea!



Andrea Sülzle war Mitinitiatorin von BLIX. Die 65-Jährige starb nach langer schwerer Krankheit am 4. Oktober 2026. Wir trauern mit ihrer Familie und ihren FreundInnen.



„Vier Frauen blicken durch.“ Es waren Andrea Sülzle (vorne rechts), Gabi Kübler (vorne links), Hannegret Haas (hinten links) und Monika Koros-Steigmiller, die als „Aktionsbündnis für Pressefreiheit“ gegen die Entlassungen der Schwäbischen Zeitung von Lokalchef Gunther Dahinten und des Kreisredakteurs Roland Reck im März 2002 protestierten. Sie sahen politische Einflussnahme aus dem Landratsamt am Werk und eine Tageszeitung, die sich dem beugte. Andrea Sülzle war wie so oft die treibende Kraft – „Da müssen wir was machen!“ –, nun starb die 65-Jährige am 4. Oktober. Ihre Mitstreiterinnen trauern mit vielen um sie.

KONZERT

Sei ein Mensch!

SCHEMMERHOFEN: Gemeinsam mit Rosi Hörmann (Texte) präsentieren die Brüder Martin und Andreas „Aja“ Gratz ihr Programm „Sei ein Mensch!“ am 8. November um 18 Uhr im Kunstschalter Schemmerberg. Musik und Texte gegen Menschenfeindlichkeit, Krieg und Gewalt, für Frieden, Toleranz und Menschlichkeit.

Kaum ein Datum umfasst die Höhen und Tiefen der deutschen Geschichte so wie der 9. November. Es erinnert an die menschlichen Abgründe der „Reichspogromnacht“ genauso wie an die Euphorie des Mauerfalls. Mit Musik und Texten zum Zuhören, Mitsingen und Mitmachen präsentieren die Brüder Martin und Andreas „Aja“ Gratz ihr Programm „Sei ein Mensch!“. Mit Gitarren und Gesang, Querflöte, Saxophon und Percussion interpretieren sie Lieder und Songs von der Jugendbewegung der 20er-Jahre bis zu Friedensliedern und „Rock gegen Rechts“, mit Stücken von Hannes Wader, Konstantin Wecker, Udo Lindenberg, BAP und anderen. Diese



werden ergänzt durch Texte und Gedanken vorgetragen von Rosi Hörmann.

Termin: 8. November, 18 Uhr, Einlass: 17 Uhr

Anmeldung:

► www.kunstschalter.com

Kunstschalter Schemmerberg
Raiffeisenstraße 9,
88433 Schemmerberg

ROLAND RECK

Wo die Lerche trällert

OBERSTETTEN. Der Name klingt nach Amüsement, aber das täuscht. Der „Spielberg“ ist Konfliktzone. Es geht dabei um die immerwährende Frage, wo, wie und wozu nutzt man die Natur? Und was tun, wenn die Interessen unterschiedlich sind? Die einen wollen Ruhe und Entspannung, die anderen wollen Action und Nervenkitzel. Was nicht zusammenpasst, sorgt für Ärger in Oberstetten, ein Teilort in der Gemeinde Erlenmoos bei Ochsenhausen gelegen. Dabei fragen sich viele BürgerInnen, wer spielt eigentlich mit wem? Denn die involvierten Ämter geben dabei Rätsel auf. Eine Spielanalyse.



Foto: A. Reck

BürgerInnen von Oberstetten vor Ort auf dem „Spielberg“, wo der Modellflugplatz bereits genehmigt ist, wogegen sie protestieren. Von hier aus sind es laut Plan 830 Meter bis zu ihrem Dorf.

Es ist ruhig, wirklich ruhig, fast schon still. Der „Spielberg“ scheint zu schlafen. Die Äcker sind abgeerntet und die Wiesen gemäht. Kein

Krach stört an diesem goldenen Herbsttag das Naturempfinden. Anders im Frühling, dann Trillern hier die Lerchen, erzählt Rolf

Kunzmann und schwärmt von der Idylle vor seiner Haustüre. Der pensionierte Förster lebt in seinem Holzhaus in Oberstetten und genießt den „Spielberg“ für Leib und Seele. Für den geübten Bergwanderer ist der „Spielberg“ freilich keine Herausforderung, denn der Berg ist nur eine flache Anhöhe (658 Meter hoch), wo Mutter mit Kind und Oma und Opa mit dem Enkelkind trödeln können, der Hund seinen Auslauf hat, und der Jogger seine Kilometer machen kann. Der Blick reicht bis zum Wald, die Traktoren sieht man von weitem, sonst gibt es keinen Verkehr. Der „Spielberg“, ein alter Flurname, lädt zur Muße ein. Und zur Muse fehlt eigentlich nur noch Bräckle, der oberschwäbische Landschaftsmaler, mit seiner Staffelei.

Freilich, Jakob Bräckle ist schon fast 40 Jahre tot. Aber das Motiv hätte ihn sicherlich inspiriert. Ein grüner quadratischer Container steht mitten in der aufgeräumten Landschaft. Hier spielt das Alternativprogramm, wenn es nach dem Modellbauverein aus Biberach geht. Der Container markiert den Standort, wo schon im nächsten Frühjahr nicht mehr die Lerchen, sondern die Modellflieger den Ton angeben wollen und wo anstelle des Containers eine viel größere Vereinshütte Platz bekommen soll. Und zum Entsetzen der meisten Oberstetter winkt die Modellbaugruppe Biberach bereits mit einer Genehmigung zum Fliegen auf dem „Spielberg“, erteilt von der Luftfahrtbehörde in Stuttgart. Zum Bau der gewünschten Vereinshütte gibt es aber noch keine Genehmigung, weil der Antrag vom Verein zurückgezogen wurde, um den Räten Zeit zu geben, sich mit der Materie vertraut zu machen, so die noble Erklärung.



Modellbaufliegerei kann faszinieren und ist ein aufwendiges Hobby. 25 aktive Flieger gibt es bei der Modellbaugruppe in Biberach, die gern auf dem „Spielberg“ starten würden.

Also gibt es bisher vom Erlenmooser Gemeinderat kein Einverständnis zum Bauvorhaben des Vereins und folglich auch keine Baugenehmigung vom Landratsamt. Aber der Antrag lauert in der Schublade, er soll bis zur nächsten Gemeinderatssitzung im November wieder auf den Tisch, erklärt Lothar Scheffold, Vorsitzender des Flugvereins. Dazu später mehr, jetzt soll zunächst geklärt werden, warum der Biberacher Modellbauverein partout vom „Spielberg“ starten und dort wieder landen will.

Den Verein gibt es schon seit fast 60 Jahren, weshalb unter den 70 Mitgliedern auch viele Senioren seien, aber auch sechs Jugendliche, erklärt Lothar Scheffold, Lehrer und Vorsitzender des Vereins, und ergänzt, dass etwa 25 aktiv fliegen würden. Dazu holen sie ihre selbst konstruierten Flieger vom Doppeldecker bis zum Düsenjäger aus der Garage, selbst ein Hubschrauber ist dabei, und erfreuen sich an Technik und Flugkunst, die sich im Radius von 500 Metern abspielt. Dass das Geschehen präzise nach Vorschrift und Plan verläuft, kann man den Technikfreaks ruhig glauben. Chaos wäre fehl am Platze. Das und Vieles mehr erklärte der Vereinsvorstand den Oberstettern bei einer Infoveranstaltung am 8. Oktober im Schützenhaus. Von den etwa 390 Einwohnern kamen rund 100 Personen, lauschten den werdenden Worten und waren meist „not amused“. Einer davon ist Rolf Kunzmann, der einstige Kreisrat betont aber, dass der Streit um den „Spielberg“ nicht zur Spaltung im Dorf beitragen solle. Doch seine Position ist klar: Keine Flieger auf dem „Spielberg“! Bei dem Gedanken sträuben sich dem Naturschützer die Haare. Es gehe um einen wertvollen Naturraum, wo mit Lerchen, Milanen und sogar Schwarzstörchen in näherer Umgebung streng geschützte Vögel vorkämen. Kann man einem Förster (im Ruhestand) glauben? Denn wenn seine Beobachtungen stimmen, dann stellt sich zwingend die Frage, wie eine Behörde in Stuttgart eine Genehmigung für einen Modellflugplatz auf einem solch sensiblen Terrain erteilen kann? Und wo bleibt die Untere Naturschutzbehörde im Landratsamt mit ihrer lokalen Expertise? Auf Nachfrage ergibt sich folgendes Bild: Die Landesluftfahrtbehörde beruft sich auf ein Gutachten, das der Modellbauverein mit seinem Genehmigungsantrag vorgelegt hatte. Dabei handelte es sich um ein Gutachten, das vom Dachverband der Modellflieger, dem Deutschen Modellfliegerverband, seinem Biberacher Verbandsmitglied an die Hand gegeben wurde. Was der Verein so bestätigt. Es habe sich um einen „vereidigten Gutachter“ gehandelt. Die Stuttgarter Genehmigungsbehörde nahm es zur Kenntnis und fragte beim Biberacher Landratsamt, der Behörde vor Ort, nach deren fachlichen Bewertung des Antrags. Die Zustimmung erfolgte prompt. Und auf welcher Basis? Auf Basis des selben Verbandsgutachtens, lässt der Pressesprecher wissen. Und so ging im Hitzesommer, am 10. Juli 2026, der Wunsch der Modellflieger endlich in Erfüllung: eine Alternative zu ihrem bisherigen Standort, der zwischen Äpfingen und Schemmerhofen gelegen der Wiedervernässung weichen muss, gefunden zu haben.

Bis dahin lief alles geräuschlos. Nun aber kommen die Gemeinde und das Landratsamt direkt ins Spiel, weil es um einen Bauantrag für eine Vereinshütte auf dem Flugplatz (1,4 Hektar) geht mit einem Zaun drumrum. Zuständige Behörde ist das Landratsamt in Biberach in Abstimmung mit der Gemeinde Erlenmoos. In Oberstetten ist man nach den Sommerferien aufgewacht und hat sich „formiert statt informiert“, kritisiert der Vereinsvorsitzende die zahlreiche Ablehnung des Projekts. Dokumentiert mit über 100 Unterschriften in einem Ort mit 390 Einwohnern. Das hat Gewicht, denn welcher Bürgermeister mit seinem Gemeinderat versichert es sich mit einer ganzen Ortschaft? „Wir vertreten die Interessen unserer Bürger“, lässt Bürgermeister Marcus Schmid den Journalisten wissen und geht bei der Gemeinderatssitzung am 20. Oktober unter „Verschiedenes“ auf Distanz zu den noch ruhenden Bauplänen, was nach Auskunft Dritter auch schon anders war.

Neben BürgerInnen aus Oberstetten zeigten auch einige Vereinsmitglieder Präsenz bei der Gemeinderatssitzung und hatten danach Erklärungsbedürfnis im Gespräch mit der Presse. Sie bräuchten zwingend die Vereinshütte, erklärt Lothar Scheffold, dem als Lehrer die Jugendarbeit besonders am Herzen liegt. Aber ohne Hütte und ohne Akzeptanz von den Dorfbewohnern mache es keinen Sinn, es



Lothar Scheffold und sein Modell. Der Lehrer ist Vereinsvorsitzender und will mit seinem Hobby auch Jugendliche begeistern. Fotos: Verein

gehe nur gemeinsam, wirbt er. „Da wird niemand gefährdet“, erklärt er. Jedes Flugzeug sei registriert. „Wir sind kein wilder Haufen, der wild rumfliegt.“ Man würde Sicherheitsabstände selbstverständlich einhalten und die Flugzeiten bis 22 Uhr auch sonn- und feiertags würden in der Praxis nicht ausgeschöpft. Alles halb so wild, beruhigt Scheffold.

Das sieht Karl Langlouis ganz anders. Der Naturschutzbeauftragte des Landkreises und pensionierte Förster wurde noch vor seinem Urlaub um Stellungnahme für die „Errichtung einer Vereinshütte mit Sicherheitszaun“ gebeten. Zurück aus dem Urlaub gibt er Auskunft und sein Fazit lautet: „Das Betreiben eines Modellflugplatzes an dieser Stelle ist aus naturschutzrechtlicher Sicht auf keinen Fall möglich.“ Auch er nennt die geschützten Vögel: Schwarzstorch, Roter Milan, Feldlerche. Weiter kritisiert er, dass die vorgesehene Fläche nicht über eine öffentliche Straße erreichbar ist, wodurch die Zufahrt über die Feldflur (1,5 km) eine starke Beeinträchtigung der freien Naturlandschaft mit sich brächte. „Auch der Baukörper mit den Ausmaßen eines Einfamilienhauses ist ein starker Eingriff in diese exponierte Landschaft und ist ohne Privilegierung nicht vertretbar.“ Schlussendlich meint der Fachmann: „Es handelt sich hier um eine reine Freizeitnutzung eines beschränkten Personenkreises. Öffentliche Belange haben hier gegenüber privaten Interessen absoluten Vorrang.“

Ob es so kommt, bleibt abzuwarten. Der „Spielberg“ bleibt Konfliktzone bei der Frage, wie und wozu nutzt der Mensch die Natur?

INGENIEURBÜRO **Scherraus**



ULM



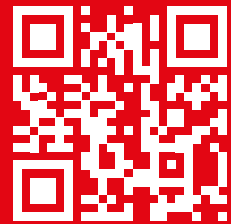
Planung der technischen Gebäudeausrüstung







Ingenieurbüro Scherraus GmbH
Frauenstraße 12
89073 Ulm
www.ib-scherraus.de



Jetzt
spenden!

Schnell. Effizient. Herzlich.

Gemeinsame Nothilfe, die von Herzen kommt.
Dank Ihrer Solidarität!

Aktion-Deutschland-Hilft.de

Bündnis der Hilfsorganisationen



**Aktion
Deutschland Hilft**

25 Jahre

FRIEDENSGUTACHTEN

Welche Auswege gibt es aus Kriegen?

BIBERACH. Was Beispiele aus der Geschichte und das Friedensgutachten 2026 über die mögliche Beendigung von Kriegen sagen, ist der Schwerpunkt einer öffentlichen Veranstaltung, zu der Biberacher Friedensbündnis und Arbeitskreis Entwicklungspolitik e. V. (AKE) am Freitag, 27. November, 19 Uhr in den großen Saal des Gemeindezentrums St. Martin in Biberach (Kirchplatz 3-4) einladen.

Ludger Semmelmann erläutert dazu programmatische Thesen des vielbeachteten Buches des Freiburger Historikers Jörn Leonhard „Über Kriege und wie man sie beendet“. Alfons Siegel gibt Einblicke in das neueste Friedensgutachten der deutschen Fachinstitute, insbesondere in jenes Kapitel, das sich mit den aktuell geforderten Übergängen von bewaffneten Konflikten zum Frieden beschäftigt. Auch wie ausreichende und nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit, wiederzubelebende Rüstungskontrolle oder eine verbesserte UNO zur Einhegung von friedensbedrohender Gewalt beitragen können, wird mit zur Sprache gebracht. Nach den Kurzreferaten gibt es Möglichkeit zur Diskussion. Der Eintritt ist frei.

Auswege aus Kriegen!

**Was sagen uns
Beispiele aus der Geschichte und
das neueste Friedensgutachten?**



Freitag, 27. 11. 2026, 19.00 Uhr

Gemeindezentrum St. Martin, Biberach, großer Saal
(Kirchplatz 3-4)

AKTION

Gemeinsam gegen Kinderarmut

KREIS RAVENSBURG. Kinderarmut ist auch im Landkreis Ravensburg Realität: 5,5 Prozent der Kinder sind von Armut betroffen. Armut bedeutet dabei weit mehr als fehlendes Geld. Sie schränkt Chancen ein, belastet die Gesundheit und kann dazu führen, dass Kinder vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden.



Die Kooperationspartner setzen mit der gemeinsamen Initiative MACH DICH STARK ein Zeichen gegen Kinderarmut. Foto: Landkreis Ravensburg

Mit der Initiative MACH DICH STARK setzen soziale Einrichtungen, Bildungsträger und Engagierte aus der Zivilgesellschaft ein Zeichen gegen Kinderarmut. Ziel ist es, auf die Situation betroffener Kinder aufmerksam zu machen, Familien zu unterstützen und langfristige Veränderungen anzustoßen.

Vom 16. bis 22. November finden im Landkreis Ravensburg zahlreiche kostenlose Aktionen und Angebote für Familien statt. Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren können unter anderem Wimpelketten zum Thema Kinderrechte gestalten, Stofftaschen bedrucken, an Vorleseangeboten teilnehmen oder ein Bilderbuchkino besuchen. Ein weiteres Angebot ist die Filmvorführung „Luca“ in der Linse Weingarten.

Seit dem 22. Oktober verteilt das Jobcenter Taschen mit Informationen zu kostenlosen Angeboten im Landkreis, Bildungsangeboten und dem Bildungs- und Teilhabepaket. Für Kinder und Eltern gibt es außerdem kleine Überraschungen. MACH DICH STARK lädt alle Familien mit Kindern zwischen drei und zwölf Jahren ein, gemeinsam aktiv zu werden, Kinderrechte kennenzulernen und die vielfältigen Angebote im Landkreis zu entdecken.

Das Präventionsnetzwerk steps.rv koordiniert die Veranstaltungen und informiert auf seiner Homepage über das Programm:

➤ <https://bildungsregion.rv.de/steps-rv>

EISKALT ERWISCHT?

...nicht mit Stroppel Reifendienst!

Jetzt sichern:

- Vorverkaufs-Preise
- Wunsch-Termin zur Umrüstung

Online-Termin

Stroppel

REIFEN · RÄDER · AUTO-SERVICE

- Sonderangebote
- riesige Auswahl an Winterreifen & Winterfelgen
- Einlagerung Ihrer Saison-Räder
- fachmännische Beratung
- Winter-Checkup
- Auto-Service & Kundendienst nach Herstellervorgaben
- zuverlässig und termintreu

Bad Waldsee:
07524 - 3399

Bad Schussenried:
07583 - 1269

Ummendorf:
07351 - 34880

stroppel-reifendienst.de

Mit allen Sinnen lernen

BIBERACH. Lernen mit Kopf, Herz und Hand: Die Freie Waldorfschule Biberach verbindet fundiertes Wissen mit praktischen Erfahrungen, künstlerischem Gestalten und gemeinschaftlichem Lernen. Doch was unterscheidet sie von einer staatlichen Schule?

Ein besonderes Merkmal ist der Epochenunterricht. Drei bis vier Wochen lang widmen sich die Schülerinnen und Schüler in den ersten beiden Unterrichtsstunden des Tages intensiv einem Hauptfach. Sie vertiefen sich in ein Thema, stellen Zusammenhänge her und halten ihre Ergebnisse in selbst gestalteten Epochenheften fest.

Neben den klassischen Unterrichtsfächern gibt es an Waldorfschulen spezielle Fächer wie Eurythmie, Formenzeichnen und Spielturnen. Großen Wert legt die Waldorfpädagogik außerdem auf praktische Erfahrungen und gemeinsames kreatives Arbeiten. Dazu gehören beispielsweise Ackerbau, Handwerkerbesuche, Hausbau, Plastizieren sowie das gemeinsame Singen und Musizieren im Klassenverband.

Ein weiterer Unterschied: Die Klassengemeinschaft bleibt in der Regel von der ersten bis zur zwölften Klasse zusammen. Bis einschließlich Klasse 8 gibt es üblicherweise keine Noten. Stattdessen erhalten die Schülerinnen und Schüler ausführliche schriftliche Beurteilungen, die ihre individuelle Entwicklung und ihre Leistungen beschreiben.

Die Oberstufe: Erfahrungen sammeln, eigene Wege finden

Ab Klasse 9 rücken selbstständiges Denken, eigene Urteile und die Auseinandersetzung mit der Welt stärker in den Mittelpunkt. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit gesellschaftlichen Fragen, entwickeln eigene Standpunkte und lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Dabei geht das Lernen weit über den Klassenraum hinaus: Im Landwirtschaftspraktikum arbeiten die Neuntklässler vier Wochen auf einem biologischen Bauernhof. In Klasse 10 folgen ein Vermessungs- und ein dreiwöchiges Betriebspraktikum sowie eine Studienfahrt nach Berlin. Das Sozialpraktikum in Klasse 11 ermöglicht Einblicke in soziale Einrichtungen und unterschiedliche Lebenssituationen.

Auch eigenständige Projekte und künstlerisches Arbeiten haben einen festen Platz. Dazu gehören die Projektarbeit und der Eurythmieabschluss in Klasse 11 sowie ein gemeinsam erarbeitetes Theaterstück in Klasse 12. Beim Steinmetzpraktikum in Griechenland verbinden die Schülerinnen und Schüler handwerkliches Arbeiten mit künstlerischer Gestaltung.

Gute Perspektiven für den weiteren Weg

Die Waldorfschule bereitet ihre Schülerinnen und Schüler auf staatlich anerkannte Abschlüsse vor. Am Ende von Klasse 12 können sie die Mittlere Reife erwerben, in Klasse 13 das Abitur und damit die allgemeine Hochschulreife. Darüber hinaus erhalten sie am Ende der zwölften Klasse



Freie Waldorfschule Biberach

ADVENTSMARKT

der Eltern der Freien Waldorfschule Biberach,
des Waldorfkinder Gartens und der Kinderkrippe

SONNTAG
22. NOV. 2026
RINDENMOOSERSTR. 12-14
11 bis 17 Uhr

Köstlichkeiten aus der biologischen Küche
Kaffee und Kuchen
Kunst und Handwerk rund um Weihnachten
Basteln, Spielen, Lauschen

ein Zertifikat, das die vielfältigen praktischen Erfahrungen und Leistungen ihrer Waldorfschulzeit zusammenführt.

Lernen Sie uns kennen!

Wie sieht der Schulalltag an der Freien Waldorfschule Biberach aus? Welche Möglichkeiten bietet die Waldorfpädagogik? Am **23. Januar 2027 von 11:30 bis 15:30 Uhr** haben Sie beim Infotag Gelegenheit, unsere Schule kennenzulernen und sich selbst ein Bild zu machen. Auch unser berufsbegleitendes Lehrerseminar stellt sich vor.

Natürlich laden wir Sie auch zu unserem traditionellen Adventsbasar, am **22. November von 11 bis 17 Uhr**, herzlich ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! ➤ www.waldorfschule-biberach.de



Berufe entdecken und Geld erhalten

ULM. Einfach mal ausprobieren, welcher Beruf zu einem passt: Genau das ermöglicht die SkillUp-Week der IHK Ulm. Jugendliche sammeln praktische Erfahrungen und können dafür eine finanzielle Anerkennung erhalten. Projektleiterin Sandra Rau-Radtke erklärt, wie das funktioniert.

Frau Rau-Radtke, was genau ist die SkillUp-Week?

Die SkillUp-Week ist ein Angebot zur Berufsorientierung. Schülerinnen und Schüler können in ihrer schulfreien Zeit ein freiwilliges Praktikum in einem Unternehmen machen und so einen Beruf oder Berufsbereich ganz praktisch kennenlernen. Wichtig ist: Das Praktikum findet zusätzlich statt und ist kein von der Schule veranlassenes Pflichtpraktikum. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, erhalten die Jugendlichen dafür eine finanzielle Anerkennung.

Warum lohnt es sich für Jugendliche, freiwillig noch ein Praktikum zu machen?

Bei der Berufswahl hilft es enorm, einen Beruf nicht nur aus Erzählungen, von einer Website oder aus einem Flyer zu kennen. Im Praktikum erlebt man den Arbeitsalltag selbst und bekommt einen ganz konkreten Einblick. So kann man herausfinden: Passt dieser Beruf zu mir? Macht mir die Arbeit Spaß? Und kann ich mir vorstellen, später in diesem Bereich zu arbeiten?

Was unterscheidet die SkillUp-Week von einem Schulpraktikum?

Der Unterschied liegt vor allem darin, dass die Jugendlichen selbst aktiv werden und ihre schulfreie Zeit nutzen, um einen weiteren Beruf oder ein anderes Unternehmen kennenzulernen. Die SkillUp-Week bietet damit die Chance, noch einmal etwas Neues auszuprobieren. Dieses Engagement wird auch finanziell belohnt.

Wer kann bei der SkillUp-Week mitmachen?

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die bei Beginn des Praktikums mindestens 15 Jahre alt sind. Das Praktikum muss in der schulfreien Zeit stattfinden und bei einem IHK-zugehörigen Unternehmen in der IHK-Region Ulm absolviert werden. Dazu gehören der Stadtkreis Ulm, der Alb-Donau-Kreis und der Landkreis Biberach.

Wie lange muss das Praktikum eigentlich dauern?

Das Praktikum muss insgesamt fünf Praxistage umfassen. Diese können halb- oder ganztags absolviert werden, sodass sich das Praktikum zum Beispiel auch prima auf mehrere Nachmittage verteilen lässt. Insgesamt müssen dabei mindestens 17,5 und dürfen höchstens 35 Stunden zusammenkommen.

Wie finden Jugendliche einen passenden Praktikumsplatz?

Wer bereits einen Betrieb oder Beruf im Kopf hat, kann direkt selbst auf die Suche gehen. Wer noch Orientierung braucht, kann unseren Ausbildungsatlas (► www.derausbildungsatlas.de) nutzen. Dort finden Jugendliche zahlreiche Unternehmen aus der IHK-Region Ulm.

Was haben eigentlich die Unternehmen davon?

Für Unternehmen ist ein Praktikum eine gute Gelegenheit, Jugendlichen Einblicke in ihre Berufswelt zu geben und ihnen Ausbildungsmöglichkeiten näherzubringen. Gleichzeitig kommen sie früh mit jungen Menschen in Kontakt, die sich für ihre Berufe interessieren. Und manchmal wird aus diesem ersten Kennenlernen später sogar eine Ausbildung.

Ich habe einen Praktikumsplatz gefunden. Was muss ich dann tun?

Sobald ein Praktikumsplatz gefunden ist und der Betrieb dem Praktikum zugestimmt hat, meldet die Schülerin oder der Schüler das Praktikum

über die Website der IHK Ulm an. Dabei werden unter anderem Angaben zum Praktikumsbetrieb, zum Zeitraum und zum Umfang des Praktikums abgefragt. Bei Minderjährigen benötigen wir außerdem die Einwilligung der Erziehungsberechtigten. Ganz wichtig: Das Praktikum darf erst beginnen, nachdem die Teilnahme von der IHK Ulm bestätigt wurde.

Was möchten Sie Schülerinnen und Schülern mitgeben, die noch gar nicht wissen, welcher Beruf zu ihnen passt?

Gerade dann lohnt es sich, Dinge auszuprobieren. Man muss mit 15 oder 16 Jahren noch nicht genau wissen, wohin es beruflich einmal gehen soll. Ein Praktikum kann helfen, Schritt für Schritt herauszufinden, was einen interessiert und wo die eigenen Stärken liegen. Mein Rat ist deshalb: Traut euch, geht auf Unternehmen zu und sammelt Erfahrungen. Genau dafür ist die SkillUp-Week da.

Es ist von bis zu 350 Euro die Rede. Wann bekommt man die eigentlich?

Die finanzielle Anerkennung gibt es, wenn die Voraussetzungen der SkillUp-Week erfüllt sind und das Praktikum vor Beginn von der IHK Ulm bestätigt wurde. Nach dem Praktikum müssen dann noch alle erforderlichen Nachweise vollständig eingereicht werden. Wenn alles vorliegt, können wir den Betrag auszahlen.

Weitere Informationen und das Formular für die Anmeldung gibt es auf der Webseite der IHK Ulm: ► www.ihk.de/ulm/skillup-week

Ansprechpartnerin: IHK Ulm, Sandra Rau-Radtke

Mail: rau-radtke@ulm.ihk.de, Tel. 0731/173-281

IHK Ulm

Mit einem Praktikum bis zu 350€ bekommen.

SKILLUP-WEEK

DEINE JOB EXPERIENCE, DIE SICH AUSZAHLT.

Jobben? Kann man machen.
Aber was wäre, wenn du dabei nicht nur Geld bekommst, sondern auch herausfindest, welcher Beruf wirklich zu dir passt?

Alle Infos und Unterlagen findest du hier:

Lehrkraft von morgen: digital und international

WEINGARTEN. Die Pädagogische Hochschule Weingarten bildet seit über 60 Jahren Lehrkräfte für Grundschulen, die Sekundarstufe I und seit einigen Jahren auch für berufliche Schulen aus; zudem forscht sie intensiv in den Bildungswissenschaften.

Der Lehrerberuf und das Studium haben sich in dieser Zeit stark gewandelt. Um die Lehrkräfte von morgen optimal auf die Zukunft vorzubereiten, hat die PH ihre Studieninhalte grundlegend modernisiert und den Trend zur Digitalisierung fest im Curriculum verankert.

Alle Studierenden lernen in einem Medienentwicklungsprojekt und einem digitalen Lehr-Lern-Projekt, wie sie selbst digitale Medien gestalten – etwa einen Podcast oder ein Erklär-Video produzieren – und diese didaktisch sinnvoll im Unterricht einsetzen. Perfekte Bedingungen dafür bietet das CoLiLab der PH: In den modern ausgestatteten Laborräumen (darunter ein Video- und Podcast-Studio, ein Virtual Reality Labor sowie Werkräume mit 3D-Druckern und programmierbaren Nähmaschinen) tüfteln Studierende in Teams an zukunftsweisenden Medienkompetenzen.

Doch nicht nur digitale, auch interkulturelle Kompetenzen sind im modernen Klassenzimmer gefragt. Um angehende Lehrkräfte auf die Vielfalt vorzubereiten, unterstützt das International Office der PH mit



Digitale Medienprojekte im Lehramtsstudium gehören fest dazu.

weltweiten Programmen für Auslandssemester oder -praktika an Partneruniversitäten und Schulen.

Die Berufsaussichten sind hervorragend – und die zugewandte, pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist durch nichts zu ersetzen, erst recht nicht durch Künstliche Intelligenz.

Wer sich für ein Lehramtsstudium oder einen bildungswissenschaftlichen Studiengang an der PH Weingarten interessiert, ist beim **Studieninfotag am Mittwoch, 18. November 2026, ab 10 Uhr** herzlich willkommen. Weitere Infos unter: ➤ www.ph-weingarten.de/de/studieninteressierte



Pädagogische Hochschule
Weingarten
University of Education

**Global denken,
regional studieren.**
Studieninfotag
am 18. November.



Kommt vorbei!



Erfolgreich in die Selbständigkeit starten!

Eine Unternehmensgründung ist ein spannender und herausfordernder Prozess. Als Fundament für einen erfolgreichen Start sollten grundlegende Schritte wie Ideenfindung, Marktanalyse und das Entwickeln eines Geschäftsmodells sorgfältig vorbereitet und umgesetzt werden. Umfassende Information und gute Beratung sind dafür wichtige Voraussetzungen. „Jede Gründung ist individuell – rechtlich, steuerlich, familiär und finanziell. Wir unterstützen mit persönlicher und bedarfsorientierter Beratung, mit praxisnahen Informationen und einem starken Netzwerk“, sagt Jürgen Kuhn, Referent für Gründung, Finanzierung und Unternehmensnachfolge bei der Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK).

Seit vielen Jahren zeigt die IHK-Region mit den drei Landkreisen Ravensburg, Sigmaringen und Bodenseekreis eine stabile Gründungsdynamik. Im Jahr 2025 lag die Gründungsintensität (Neugründungen je 1.000 Einwohner) bei 7,7 und damit leicht über dem Niveau Baden-Württembergs (7,6). „Es gibt bislang in unserer Region immer mehr Gewerbebeanmeldungen als Gewerbeabmeldungen“, so Kuhn. 70 Prozent der Neugründungen erfolgen im Nebenerwerb. Mehr als 40 Prozent der Existenzgründer sind Frauen. Eine besonders hohe Gründungsintensität verzeichnen unter anderem die Branchen IT, Dienstleistungen, Handel, Software und E-Commerce. Eine wichtige Option im Bereich Existenzgründung sind mittlerweile Übernahmeregulungen. In den vergangenen fünf Jahren lag die Zahl der Betriebsübernahmen in der Region stabil zwischen 400 und 500 pro Jahr. „Wir erwarten steigende Zahlen für die kommenden Jahre“, sagt Kuhn. Das Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn prognostiziert für die Jahre 2026 bis 2030 rund 26.200 zur Nachfolgeregelung anstehende Unternehmen in Baden-Württemberg.

Auch bei einer Unternehmensnachfolge bestehe ein hoher Informations- und Beratungsbedarf, sagt Kuhn und warnt vor Fehlern bei einer Betriebs-



Das Team Gründung und Nachfolge: Selina Funk und Jürgen Kuhn. Es fehlt: Gerda Gunnesch. Bild-Copyright: IHK/Fotografie Trautmann

übergabe. Häufig werde die Nachfolge zu spät oder schlimmstenfalls gar nicht angegangen, zudem werde die emotionale Bindung an das eigene Unternehmen häufig unterschätzt. Auch die steuerliche Seite finde oft zu wenig Beachtung.

Das Team Gründung der IHK Bodensee-Oberschwaben unterstützt Existenzgründer, Start-ups und Jungunternehmer in der Region und bietet das Jahr über zahlreiche Veranstaltungen, Foren, Seminare, Workshops, Sprechtag und Netzwerke an.

Kontakt: gruendung.nachfolge@weingarten.ihk.de

➤ www.ihk.de/bodensee-oberschwaben/gruendung-und-foerderung



Über 100 Jahre Berufsausbildung bei Paul

Paul ist ein mittelständisches Maschinenbau-Unternehmen und produziert an zwei Standorten in Deutschland Hightech-Anlagen für die holzverarbeitende Industrie sowie Ausrüstung zur Herstellung von Spannbeton. In beiden Sparten nimmt das süddeutsche Unternehmen Spitzenpositionen auf dem Weltmarkt ein und kann mit qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Produkten überzeugen.

Im Juni 1925 begann der erste Mechaniker bei Max Paul in Dürmentingen seine Ausbildung. Damit blickt die Maschinenfabrik auf eine lange Tradition bei der Berufsausbildung zurück. Schon von Anfang an setzt das ober-schwäbische Familienunternehmen auf eine fundierte Ausbildung zur Nachwuchssicherung.

Heute ermöglicht die hauseigene Lehrwerkstatt mit einem modernen Maschinenpark eine zeitgemäße Ausbildung auf aktuellem Stand der Technik. Zwei hauptamtliche Ausbildungsmeister und weitere Auszubildende in den Fachbereichen stehen den Azubis mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen sie auf ihrem Weg zum Traumberuf. Schon frühzeitig werden die jungen Kolleginnen und Kollegen praxisnah in den Arbeitsalltag bei Paul eingebunden und tragen damit einen erheblichen Teil zum Erfolg des Unternehmens bei.

Neben dem hohen Ausbildungsstandard bietet Paul als Arbeitgeber seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weitere Benefits. Infos sind unter azubi.paul.eu zu finden.

BERUFS-AUSBILDUNG SEIT 1925

Jetzt für 2027 bewerben

INDUSTRIEMECHANIKER*

MECHATRONIKER*

TECHN. PRODUKTDISIGNER*

INDUSTRIEKAUFLEUTE*

FACHINFORMATIKER*

FACHKRAFT* LAGERLOGISTIK

DUALE HOCHSCHULE RAVENSBURG

BACHELOR* OF ENGINEERING

*Jedigen Geschlechts

azubi.paul.eu

Paul Maschinenfabrik GmbH & Co. KG Max-Paul-Str. 1 88525 Dürmentingen
 ☎ 07371 500-0 📠 07371 500-111 ✉ personal@paul.eu 🌐 www.paul.eu

Den Campus live erleben: Infotag an der Hochschule Biberach

Welcher Studiengang passt zu deinen Interessen und Zukunftsplänen? Antworten darauf bekommst du beim Infotag der Hochschule Biberach (HBC) am 18. November 2026 ab 14 Uhr.

An diesem Nachmittag kannst du den Campus vor Ort kennenlernen, in die Studienangebote hineinschnuppern und mit Lehrenden sowie Studierenden ins Gespräch kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – komm einfach vorbei und entdecke, was die HBC zu bieten hat! Im Mittelpunkt steht das Erleben: Wie wird im Architektur-Zeichensaal gearbeitet? Welche Vertiefungsrichtungen bietet dir das BWL-Studium in Biberach nach der Orientierungsphase? Und was passiert in den Laboren des Energie-Ingenieurwesens, der (Holz-) Bau- und Projektmanagement-Studiengänge oder der Biotechnologie?

Beim Infotag kannst du diese Lern- und Arbeitsbereiche aus nächster Nähe kennenlernen – mit Einblicken in den Zeichensaal, einem Open Lab im Energie-Ingenieurwesen, Laborführungen, Präsentationen, Schnuppervorlesungen und virtuellen Laborrundgängen.

Auch der persönliche Austausch kommt nicht zu kurz: Stell deine Fragen direkt an die Menschen, die an der HBC studieren und lehren. Außerdem kannst du mit Partner*innen der HBC ins Gespräch kommen, darunter die Bundesagentur für Arbeit, das Studierendenwerk und das Zimmerer-Ausbildungszentrum Biberach.

Bachelor International

Ein Studium muss nicht für alle gleich aussehen: Neben dem klassischen Studienverlauf kannst du – je nach Studiengang – auch internationale und duale Studienmodelle wählen. Beim Bachelor International verbringst du beispielsweise insgesamt ein Jahr im Ausland und absolvierst dort ein Studien- sowie ein Praxissemester. So sammelst du internationale Erfahrungen und lernst neue Perspektiven kennen. Duale beziehungsweise kooperative Studienmodelle verbinden dein Studium mit

regelmäßigen Praxisphasen in einem Unternehmen oder bei einer anderen Partnerorganisation. Bei der Vertieften Praxis wechseln sich Studien- und Praxiszeiten ab. So kannst du das Gelernte direkt mit Erfahrungen aus dem Berufsalltag verknüpfen.

Welche Studiengänge und -modelle in den verschiedenen Bereichen es gibt und welcher Weg am besten zu dir passt, kannst du beim Infotag herausfinden. Komm vorbei und erlebe, was die HBC zu bieten hat.

Wir freuen uns auf dich!

Der nächste Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2027.



INFOTAG. HOCHSCHULE BIBERACH

18. NOV.

**Hochschule
Biberach.**

**Bau
Architektur
Energie
Biotech
BWL**



KI-GENERIERT

Mach aus Planung Realität

– und erlebe die Fakultät Bauingenieurwesen und Projektmanagement live



Wie entstehen Bauwerke, die Menschen verbinden und Skylines von Städte prägen? Wie werden Bauprojekte geplant und umgesetzt? Und welche Aufgaben übernehmen dabei Bauinger*innen und Bau-Projektmanager*innen u.a. mit dem Schwerpunkt Holzbau? Antworten darauf geben Studierende, Lehrende und Mitarbeitende im Rahmen ihres Infotag-Programmes. Dabei lässt sich entdecken, wie praxisnahes Lernen aussieht – zum Beispiel bei Laborführungen und Präsentationen. Studieninteressierte können einen Blick in die Bau- und Projektmanagement-Studiengänge werfen und mehr darüber erfahren, welche Themen und Aufgaben sie im Studium erwarten – und später im Beruf. So lassen sich Fragen zu Studieninhalten, Berufsperspektiven und dem Studienalltag direkt vor Ort klären. Vorgestellt werden auch die Studienmodelle, die die Hochschule Biberach und damit die Fakultät anbietet: Möglich ist ein Studium in Verbindung mit einer handwerklichen Ausbildung, ein Studium in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen oder einer Behörde sowie ein Studium mit internationalem Schwerpunkt, das für ein Studien- und ein Praxissemester ins Ausland führt.

Im **Biberacher Modell** kannst du dein Studium des Holzbau-Projektmanagement mit einer Ausbildung im Zimmererhandwerk verbinden. Die handwerkliche Ausbildung kannst du dabei bis zum Polier und Meister verfolgen. Damit beim Infotag alle Perspektiven ins Gespräch einfließen, ist auch unser Kooperationspartner, das Zimmerer-Ausbildungszentrum Biberach, mit von der Partie.

Im **Modell Bauingenieur*in Plus** verbindest du dein Studium des Bauingenieurwesens mit einer Ausbildung als Beton- und Stahlbetonbauer*in, Straßenbauer*in oder Maurer*in.

In der sogenannten **Vertieften Praxis** studierst du in enger Zusammenarbeit mit einem Unternehmen oder einer Behörde. Diese Möglichkeit ist sowohl im Bau-Projektmanagement als auch im Bauingenieurwesen möglich.

Im **Bachelor International** studierst du ein Semester länger und gehst für ein Studien- und Praxissemester ins Ausland. Ob du diesen Weg wählen möchtest, entscheidet du nicht vor, sondern während deines Studiums. Auslandserfahrung sammelst du auch bei Exkursionen und Summer Schools.



Du siehst: Die Möglichkeiten für ein Studium im Bauwesen sind an unserer Hochschule breit gefächert. Nutze den Infotag, um herauszufinden, welches Studium am besten zu dir passt und ob du dir ein Plus an Praxis oder ein Plus Auslandserfahrung wünschst.

Wir freuen uns auf dich!



BACHELOR UND MASTER

ZUKUNFT ERHALTEN, GESTALTEN & BAUEN

- Bauingenieurwesen
- Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
- Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen
- Holzbau-Ingenieurwesen
- Civil Engineering and Construction Management
- Engineering Management
- Verschiedene Studienmodelle: Vertiefte Praxis, Ausbildung + Studium, Bachelor International

**Hochschule
Biberach.
Bau**



bau.hbc.university



Berufe mit Perspektive

Viel zu erleben: Gleich drei Standorte der Bernd Blindow Gruppe öffnen im November ihre Türen. Friedrichshafen und Ravensburg machen den Auftakt mit einem Infotag am Samstag, 14. November, von 10 bis 13 Uhr. Eine Woche später ist Ulm an der Reihe. Das Team dort ist am Samstag, 21. November, ebenfalls von 10 bis 13 Uhr vor Ort. Ravensburg und Ulm haben sich auf naturwissenschaftlich-technische Ausbildungsberufe, zum Beispiel in den Bereichen Biologie (BTA) oder Pharmazie (PTA), spezialisiert. Schulabgänger:innen und alle Interessierten, die gerne mit Menschen arbeiten möchten, können in Friedrichshafen ihren Wunschberuf finden. Hier wird in Gesundheitsfachberufen wie der Physiotherapie ausgebildet.

Voraussetzung für die zwei- bis dreijährigen Ausbildungen ist ein mittlerer Schulabschluss (Sek. I). Der nächste Ausbildungsbeginn ist an allen Standorten im September. In Friedrichshafen starten die Ausbildungen in Physio- und Ergotherapie auch im Februar. Bewerbungen sind jederzeit möglich, es gibt keine Fristen. Übrigens: An den Blindow-Schulen in Ravensburg und Ulm besteht die Möglichkeit, neben der Ausbildung die Fachhochschulreife zu erwerben. Kreative Persönlichkeiten kommen bei Blindow

ebenfalls auf ihre Kosten. Mit den dreijährigen Ausbildungen in Mode- und Grafikdesign können sie ihre Leidenschaft zum Beruf machen.

30 Jahre BBS Friedrichshafen

Die Blindow-Schulen in Friedrichshafen feiern in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. In zwei Kurzvorträgen geht es um spannende Inhalte aus der Ergo- und Physiotherapie. Besucher:innen können sich außerdem individuell beraten lassen und erleben Führungen durch die Räumlichkeiten.



Am Stand gibt es Informationen aus erster Hand.

Um Platz zu schaffen, ist das schulgeldfreie Kaufmännische Berufskolleg Fremdsprachen nach Ravensburg gezogen. Innerhalb von zwei Jahren erwerben Schüler:innen dort die Fachhochschulreife sowie spezielle berufliche Kenntnisse aus der Wirtschaft. Neben Wirtschaftsenglisch wird Spanisch gelehrt. Optional ist der Erwerb des Berufsabschlusses staatlich geprüfte Wirtschaftsassistenz möglich.

Ausbildungsbegleitendes Studium an der DIPLOMA Hochschule

Schüler:innen mit Abitur oder Fachhochschulreife können sogar ausbildungsbegleitend studieren. Die DIPLOMA Hochschule, Teil der Bernd Blindow Gruppe, bietet Fernstudiengänge in Physiotherapie (B.Sc.) und weiteren Bereichen an, die sich hervorragend mit der Ausbildung vereinbaren lassen. Mehr erfahren Interessierte vor Ort bei der Studienberatung. Weitere Informationen zu Ausbildung und Studium unter: ► www.blindow.de



BERND
BLINDOW
SCHULEN

BERND
BLINDOW
GRUPPE

30 Jahre - Standort
Friedrichshafen



Infotag mit zwei spannenden Fachvorträgen
aus Ergotherapie und Physiotherapie um
11:30 und 12:30 Uhr.

blindow.de

INFOTAGE

Schule | Ausbildung | Studium

Friedrichshafen | 14. Nov. | 10–13 Uhr

- Physiotherapie** • Ergotherapie**
- Logopädie** • Modedesign*

Ravensburg | 14. Nov. | 10–13 Uhr

- Grafikdesign • Pharmazie (PTA)
- Biologie (BTA) • Informatik (ITA)
- Kaufm. Berufskolleg Fremdsprachen*

Ulm | 21. Nov. | 10–13 Uhr

- Pharmazie (PTA)* • Biologie (BTA)*

* schulgeldfrei ** Schulgelderstattung gem. Förderrichtlinie

BBS Friedrichshafen | Allmannsweilerstr. 104 | 88046 Friedrichshafen

BBS Ravensburg | Franz-Stapf-Straße 6 | 88212 Ravensburg

BBS Ulm | Maybachstraße 15 | 89079 Ulm

Einfach einzigartig

BLAUBEUREN. Gelegen am Rand der Schwäbischen Alb ist das Evangelische Seminar Blaubeuren ein besonderes Internat mit langer, erfolgreicher Tradition. Das an christlichen Werten orientierte Schul- und Freizeitangebot fördert in kleinen Gruppen die Entwicklung von Selbstständigkeit und Verantwortung. Stipendien sorgen dafür, dass der Besuch nicht vom Einkommen der Eltern abhängig ist.



Einzigartiges Fördersystem

Als staatliches Gymnasium mit einem Internat in Trägerschaft der Ev. Landeskirche nimmt das Seminar Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 auf. Ein Quereinstieg ist ebenso möglich wie ein Besuch als Externe. Auch nicht-evangelische, christliche Jugendliche sind herzlich willkommen. Dank des umfangreichen Stipendiensystems ist der Internatsbesuch weitgehend unabhängig von der finanziellen Situation des Elternhauses möglich.

Optimales Lernklima

Eine wertschätzende pädagogische Begleitung, eine individuelle Lernberatung und umfangreiche Kursauswahl in der Oberstufe machen die Attraktivität des Seminars aus. Darüber hinaus schaffen die kleinen Klassengrößen ein optimales Lernklima für interessierte und motivierte Jugendliche. Wer also Interesse an philosophischen oder theologischen Fragen mitbringt, musikalisches Talent oder Gespür für Sprachen hat, findet am Seminar die optimale Förderung und viel Raum zur Entfaltung. Mit seinen musikalischen Angeboten, Theaterprojekten und AGs sowie diversen sportlichen Aktivitäten stärkt das Seminar zudem individuelle Interessen außerhalb des Unterrichts.

Seminar kennenlernen? Ganz einfach!

Wie es ist, ein „Semi“ zu sein, können Interessierte bei den individuellen „Schnuppertagen“ erleben. Vorab beantwortet Ephorus (Schulleiter) Jochen Schöffler gerne alle Fragen von Aufnahme über Internatsbetreuung bis Zumba-AG in einem persönlichen Gespräch (Tel: 07344 962610 · ephorat@seminar-blaubeuren.de)

Wer das Seminar mit der Familie kennen lernen möchte, kann dies am besten am „Tag der offenen Tür“ tun: Am Sonntag, 7. März 2027, öffnet das Seminar seine Türen.

► www.seminar-blaubeuren.de



#EntdeckeDeineTalente

Musik · Theologie · Sprachen



Gymnasium mit
Internat ab Klasse 9

Du hast musikalisches Talent, ein Gespür für Sprachen oder Interesse an theologischen Fragen? In unserem Internat findest Du individuelle Förderung in kleinen Klassen und eine echt starke Gemeinschaft!

Tag der offenen Tür

7. März 2027 · 13–17 Uhr

oder

Schnuppertage vereinbaren!

ab Klasse 9 · Stipendien und
Quereinstieg möglich

Alle Infos zum Leben und Lernen im Seminar:

www.seminar-blaubeuren.de

 [seminarblaubeuren](https://www.instagram.com/seminarblaubeuren)

Ev. Seminar Blaubeuren

Klosterhof 2 · 89143 Blaubeuren

Tel: 07344/962610

Die neue Azubi-Akademie startet

ULM. Die neue Azubi-Akademie macht Auszubildende fit für Ausbildung und Beruf. Im September 2026 startet die neue Azubi-Akademie 2026/2027 der IHK Ulm. Pünktlich nach der Sommerpause bietet sie wieder Seminare zu Prüfungsvorbereitung, Soft Skills und Buchführung sowie CNC-Lehrgänge an.

Die Azubi-Akademie unterstützt Auszubildende dabei, ihre fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen gezielt weiterzuentwickeln. Ziel ist es, sie während ihrer Ausbildung bestmöglich zu fördern und auf einen erfolgreichen Berufsabschluss vorzubereiten. Neu im Programm ist die Prüfungsvorbereitung für die schriftliche Abschlussprüfung von Verkäuferinnen und Verkäufern sowie Kaufleuten im Einzelhandel.

Handlungsorientiert lernen mit Praxisbezug

Die Seminare vermitteln ausbildungsrelevantes Fachwissen verständlich und praxisnah. Bei den Prüfungsvorbereitungen unterstützen erfahrene Trainerinnen und Trainer die Auszubildenden, sich gezielt auf die mündlichen und schriftlichen Abschlussprüfungen vorzubereiten.

Firmeninterne Weiterbildung

Alle Seminare der Azubi-Akademie können auch als Inhouse-Schulung für Unternehmen durchgeführt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Seminare individuell an die betrieblichen Anforderungen anzupassen. Inhalte, Termine und Veranstaltungsorte können dabei flexibel abgestimmt werden.

Das komplette Programm ist abrufbar unter: ➤ www.ihk.de/ulm/azubi-akademie

HEIMSCHULE KLOSTER WALD

Gemeinsam Leben und Lernen

WALD. Im schönen Bodenseehinterland gelegen, findet man im kleinen Dorf Wald ein idyllisch gelegenes Kloster – so prächtig und ehrwürdig alt das Gebäude auch anmutet – es steckt voller Leben. Seit über 80 Jahren beheimaten die alten Gemäuer eine katholische Mädchen-schule mit Internat.

Was ist das Besondere an unserer Schule?

Als staatlich anerkanntes Mädchengymnasium mit Realschulklasse bietet Kloster Wald den Schülerinnen bestmögliche Voraussetzungen für einen erfolgreichen schulischen Weg bis hin zum Abitur oder zur Mittleren Reife – und gleichzeitig zum Gesellenbrief in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Diese Doppelqualifikation ist einzigartig in der Region und im Land: in den schuleigenen Werkstätten können die Schülerinnen eine Handwerksausbildung absolvieren. Wenige Monate nach dem Abitur halten die Absolventinnen dann ebenfalls den Gesellenbrief der Handwerkskammer in Händen. Nur Mädchen kommen hierher zum Lernen – und das wirkt sich aus: In den Klassenzimmern herrscht eine ruhige, konzentrierte Stimmung – optimale Lernbedingungen! Aber keine Sorge: das heißt noch lange nicht, dass hier

nicht auch gelacht wird und es einmal laut zugeht. Besonders in den Naturwissenschaften ist es gut, wenn Mädchen unter sich sind: Sie entwickeln sich selbstbewusst und entfalten ihre Stärken.

Das AG-Angebot ist äußerst vielfältig: ob Schulchor, Orchester, Musical- oder Theater-AG, MINT-AG, Aerodynamik mit Flugsimulation oder Schwimmen beim DLRG ... da ist für jede etwas dabei!

Unsere Schulgemeinschaft ist toll – wer hierher auf die Schule geht, ist Teil einer großen Gemeinschaft. Dies wird besonders deutlich bei gemeinschaftlichen Aktivitäten oder immer dann, wenn wir gemeinsam Feste feiern. Hier entstehen Freundschaften fürs Leben – man findet eine zweite Familie.

Wie sieht das Internatsleben aus?

Die Mädchen leben entsprechend ihrer Jahrgangsstufe in Wohngruppen mit Gleichaltrigen zusammen und werden von Internatspädagoginnen betreut. Nach den gemeinsamen Mahlzeiten ist nachmittags Zeit für Lernen und Hausaufgaben sowie für verschiedene Freizeitaktivitäten. Sport, Musik, gemeinsame Spiele in der Gruppe, spannende Angebote, Partys und Ausflüge am Wochenende – gemeinsam macht dies alles viel mehr Spaß, sorgt für Abwechslung und lässt die Zeit zwischen den Ferien und Heimfahrtwochenenden wie im Fluge vergehen. ➤ www.heimschule-kloster-wald.de

Gemeinsam Vielfalt leben

Kloster Wald
Schule • Internat • Ausbildung



Mädcheninternat, staatlich anerkanntes Gymnasium mit Realschulklasse (seit SJ 25/26) und optional paralleler Handwerksausbildung in unterschiedlichen Berufszweigen.

- Abitur/Mittlere Reife & Gesellenbrief
- Leben und Lernen in der Gemeinschaft
- Vielfältige Sport- und Freizeitangebote
- Christliches Erziehungsprofil

Infotag Samstag, 23.01.27 ab 9:15 Uhr

www.heimschule-kloster-wald.de

HOCHSCHULE BIBERACH

Demokratisiert KI das Wissen?

BIBERACH. Am 4. November wird die Philosophin Dr. Dorothea Winter über Teilhabe, De-Skilling und die Frage, wer Verantwortung trägt beim Einsatz von KI, an der Hochschule in Biberach referieren.

„Wissen für alle!“ – Mit diesem Versprechen hält KI Einzug in Studium und Beruf: Wer eine Frage formulieren kann, erhält eine Antwort, wer mit Schreibhürden, Sprachbarrieren oder Beeinträchtigungen studiert, gewinnt neue Hilfsmittel, und wer neben Erwerbs- oder Sorgearbeit studiert, spart Zeit. „Diese Demokratisierung erreicht jedoch längst nicht alle in gleichem Maße, da Bildungsherkunft, der Zugang zu leistungsfähigen Bezahlmodellen, digitale Vorkenntnisse und institutionelle Regelungen darüber mitentscheiden, wer von ihr profitiert“, sagt Dr. Dorothea Winter, denn solche Ungleichheiten würden sich über das Studium hinaus in einer Arbeitswelt fortsetzen, in der Unternehmen Routinetätigkeiten automatisieren und damit womöglich gerade jene Einstiegstätigkeiten verändern, an denen Berufsanfänger*innen bislang Erfahrung sammeln.

Dabei geht sie der philosophischen Frage nach, was Demokratisierung von Wissen bedeuten kann, wenn der Zugang zu Antworten wächst, während schleichendes De-Skilling die Fähigkeit zur eigenen Urteilsbildung zu untergraben droht. In ihrem Vortrag wird Dorothea Winter u.a. darstellen, wie die inklusiven Effekte von KI von politischen, ökonomischen und institutionellen Entscheidungen abhängen, die Hochschulen, Arbeitgeber*innen und Gesetzgeber*innen treffen müssen und wie Verantwortung, die man allein den Einzelnen zuschreibt, bestehende Marginalisierungen eher verschärft. Der Impuls richtet sich an Studierende, Lehrende und die interessierte Öffentlichkeit und lädt im Anschluss zur gemeinsamen Diskussion ein.

Dr. Dorothea Winter vertritt ab dem Wintersemester 2026/27 die Professur für Ethik der Künstlichen Intelligenz an der Universität Osnabrück. Sie



Dr. Dorothea Winter lehrt, forscht und publiziert vor allem im Bereich der Ethik, unter anderem im Gebiet der Analytischen Philosophie zu KI.

Foto: Konstantin Börner

forscht zu Ethik, Demokratietheorie, Kritischer Theorie, Epistemologie und Ästhetik mit Blick auf KI und digitale Transformation. Zuletzt erschienen von ihr „Intentionalität und Künstliche Intelligenz“ (Karl Alber 2026) und „Künstliche Intelligenz und Demokratie. Wie Algorithmen und Kapitalismus unsere Gesellschaft spalten“ (Reclam 2026). Für den Vortragsabend wird ein Büchertisch organisiert.

„Demokratisiert KI das Wissen? Über Teilhabe, De-Skilling und die Frage, wer Verantwortung trägt“, 4. November, 19 Uhr, Hochschule Biberach, Audimax. ➤ www.hochschule-biberach.de

HAUS NAZARETH

Ein Haus. Viele Möglichkeiten.

Manche Berufe sind mehr als nur ein Job – sie schenken Perspektiven und verändern Leben. Genau dafür steht das Haus Nazareth.

Seit über 160 Jahren begleitet das Haus Nazareth Kinder, Jugendliche und Familien mit Herz, Fachwissen und Verantwortung. Mit mehr als 700 Mitarbeitenden an fast 40 Standorten ist die traditionsreiche Einrichtung eine der größten Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen in der Region. Dabei stehen Gemeinschaft, Respekt und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt.

Ob FSJ, Ausbildung zum Erzieher oder Jugend- und Heimerzieher, duales Studium der Sozialen Arbeit oder Quereinstieg: Das Haus Nazareth bietet vielfältige Möglichkeiten für Berufseinsteiger und Berufserfahrene. Erfahrene Praxisanleiter begleiten den Einstieg ins Berufsleben und unterstützen mit Wissen, Offenheit und Erfahrung. Durch die enge Zusammenarbeit mit Fachschulen und Hochschulen ist das Haus Nazareth zudem ein starker Partner für Ausbildung und Studium. Besonders wichtig ist dem Haus auch die Förderung der eigenen Mitarbeitenden. Umfangreiche Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote schaffen Raum für fachliche und persönliche Entwicklung. Denn gute Kinder- und Jugendhilfe braucht Menschen, die wachsen dürfen. Wer eine sinnstiftende Aufgabe mit Zukunft sucht, findet im Haus Nazareth nicht nur einen Arbeitsplatz, sondern eine Gemeinschaft, die Halt gibt und Raum schafft für die individuelle Entwicklung.

Bewerbe dich jetzt für ein FSJ ab September 2027 an diesen Standorten:

Aulendorf, Bad Saulgau, Ertingen, Herbertingen, Hohentengen, Inzigkofen/Vilsingen, Krauchenwies, Mengen, Meßkirch, Ostrach, Pfullendorf, Riedlingen oder Sigmaringen. ➤ www.haus-nazareth-sig.de

Ein guter Start. Viele Wege.

Starte deine Karriere in der Sozialen Arbeit mit einem FSJ – und entscheide dann, welches der richtige Weg für dich ist.

Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (DHBW)

Erzieher (m/w/d, auch PiA)

Jugend- und Heimerzieher (m/w/d)

FSJ/BFD und Praktika

Dein Ansprechpartner:

Udo Bartsch
Ausbildungsbeauftragter
haus-nazareth-sig.de/dein-weg
Tel. 07571 7203-196

Finde Dein Studium

WEINGARTEN. Neue Freiheit, neue Stadt, neue Leute. Mal alles und mal nichts verstehen. Erste Bude, große Liebe, letzte Prüfung. Das Studium ist ein besonderer Lebensabschnitt. Gut, wenn er an einem Ort stattfindet, an dem man sich ernst- und aufgenommen fühlt. Am 18. November von 10 bis 14 Uhr werden beim Studieninfotag auf dem RWU-Campus alle Fragen rund ums Studium beantwortet, von den Zugangsvoraussetzungen über die Studiengänge der RWU bis zu den Berufsaussichten nach dem Abschluss.

Orientierung in der Vielfalt

Als Hochschule für angewandte Wissenschaften ermöglicht die RWU Menschen mit den unterschiedlichsten Voraussetzungen eine akademische Laufbahn. Ob Abitur, Fachhochschulreife oder Meisterbrief, es gibt viele verschiedene Wege an die Hochschule. Und es gibt viele verschiedene Wege durch das Studium. Wichtig ist nur, dass man den passenden Weg für sich findet.

Angewandte Psychologie oder Mediendesign? Betriebswirtschaftslehre, Maschinenbau oder Elektromobilität? Beim Studieninfotag präsentieren sich im Hauptgebäude der RWU die Bachelor-Studiengänge aus den Bereichen Technik, Wirtschaft und Soziales. Auch der neue Bachelor-Studiengang Physician Assistance, der voraussichtlich im Herbst 2027 startet, wird vorgestellt. Darüber hinaus informieren Studierendeninitiativen und Hochschuleinrichtungen über ihre Angebote. Im direkten Austausch mit Lehrenden und Studierenden können Besucherinnen und Besucher ihre Fragen zu Studieninhalten, Karriereaussichten und dem Campusleben stellen.

Begleitprogramm zum Ausprobieren

Zusätzlich hat die RWU ein vielfältiges Begleitprogramm vorbereitet, das Schnuppervorlesungen und spannende Laborführungen sowohl vor Ort

als auch online umfasst. Der Studierendenservice informiert über Bewerbungsverfahren und Zulassung. Studentische Initiativen wie das Formula Student Team, die Umwelt-AG oder das „House of Makers and Engineers“ laden zum Mitmachen ein. All das ermöglicht den Studieninteressierten einen authentischen Einblick in den RWU-Campus.

Angebote für Eltern und Lehrkräfte

Aufgrund der positiven Resonanz in den vergangenen Jahren wird es auch beim diesjährigen Studieninformationstag wieder ein Eltern-Café geben. Es bietet Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, sich über die Studienangebote zu informieren und sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen. „Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Unser Ziel ist es, Studieninteressierte und ihr Umfeld bestmöglich bei der Studienorientierung zu unterstützen, damit sie eine fundierte Entscheidung für ihre Zukunft treffen können“, sagt Heidi Reichle, Prorektorin für Didaktik, Digitalisierung und Hochschulkommunikation.

Studieninfotag an der RWU

Wann? Mittwoch, 18. November, 10-14 Uhr

Wo? Auf dem RWU-Campus in Weingarten und online

Wer? Studieninteressierte, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer ...

Angebote: Studiengangsvorstellungen, Schnuppervorlesungen, Beratungsgespräche, Campusführungen, Einblicke in Forschungsprojekte und Labore, Mitmachangebote, Eltern-Café und vieles mehr

Programm: www.rwu.de/studieninfotag

Ausprobieren und entdecken: unterschiedlichste Stationen laden zum mitmachen ein. Foto: RWU



**MIT
ELTERN-
CAFÉ**

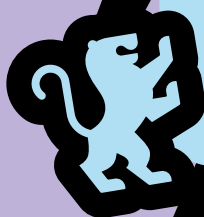


STUDIEN INFOTAG

18.11.26

10-14h

**PRÄSENZ
& ONLINE**



RWU.DE

Das regionale Jobportal von **B L I X**



Info unter:
reiner@blix.info

H A N D W E R K S K A M M E R U L M

Gelebte Vielfalt im Handwerk

ULM. Die Handwerkskammer Ulm überschreitet bei den Zahlen der neuen Auszubildenden im Handwerk die 3.000er Marke und steuert damit auf einen neuen 20-Jahres-Höchststand zu. Zum 30. September 2026 wurden insgesamt 3.102 neue Lehrverträge unterzeichnet. 813 dieser neuen Azubis im Ulmer Kammergebiet besitzen eine ausländische Staatsbürgerschaft – also mehr als jeder vierte Auszubildende.

Insgesamt kommen diese Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker aus 67 verschiedenen Ländern. Besonders häufig vertreten sind junge Menschen aus Vietnam, Syrien, der Ukraine und der Türkei. Die Statistik umfasst dabei neben Asylsuchenden auch vom Handwerk angeworbene Zugewanderte und Nachfolgenerationen der sogenannten Gastarbeiter. Unter allen Auszubildenden, die derzeit im Gebiet der Handwerkskammer Ulm über alle Lehrjahre hinweg eine Ausbildung absolvieren, sind insgesamt 84 verschiedene Herkunftsländer vertreten. Dr. Tobias Mehlich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Ulm, sagt dazu: „Vielfalt ist im Handwerk keine abstrakte Idee, sondern in den Betrieben gelebter Alltag – und das seit vielen Jahrzehnten. Sei es auf der Baustelle, im Büro, in der Werkstatt oder bei den Kundinnen und Kunden vor Ort: Menschen

unterschiedlichster Länder arbeiten tagtäglich im Handwerk zusammen und bringen gemeinsam die Auftragserfüllung. Dabei bringt jeder seine eigenen Erfahrungen, Perspektiven und Fähigkeiten mit. Das fordert, aber bereichert unsere Branche auch.“

Auch zukünftig sind internationale Arbeitskräfte ein wichtiger Baustein für den Fortbestand des regionalen Handwerks. Nur so kann auch für die kommenden Jahre die Versorgung der Bevölkerung zwischen Ostalb und Bodensee mit handwerklichen Dienstleistungen und Produkten sichergestellt und die Betriebe am Laufen gehalten werden. „Unser regionales Handwerk ist auf Zuwanderung angewiesen, wenn wir den wachsenden Fachkräftebedarf langfristig decken wollen. Menschen, die aus dem Ausland zu uns kommen und sich für eine Tätigkeit im Handwerk entscheiden, sind keine Konkurrenz, sondern eine wertvolle Verstärkung für unsere Betriebe und für unser Sozialsystem“, so Mehlich. Neben Auszubildenden aus dem Ausland setzen Handwerksbetriebe auch aktiv auf die Integration ausländischer Fachkräfte in die regionale Wirtschaft. Um diesen Prozess zu erleichtern, fordert das Handwerk ein weiter gestrafftes und unkomplizierteres Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Mehlich weiter: „Diese Fachkräfte aus dem Ausland werden dringend benötigt. Unnötige Wartezeiten und bürokratische Hürden können die Integration zusätzlich erschweren. Die Politik sollte hier nachjustieren und die Zuwanderungsverfahren weiter beschleunigen, vereinfachen und zielgenauer machen für diejenigen, die sich bei uns einbringen und mitarbeiten wollen.“ ➤ www.hwk-ulm.de

■ ■ ■ Schupfenäcker 3
88454 Hochdorf
Fon 0 73 55 9 32 46 70
Fax 0 73 55 9 32 46 79
info@wiedergruen.de

elektro
WIEDERGRÜN
■ ■ ■ Ihr Meisterbetrieb

Wir suchen für unsere Teamverstärkung...

Technische Bürokraft/ Allrounder (m/w/d)

im Bereich Elektrotechnik (Energie- und Gebäudetechnik)

Deine Aufgaben

- Büroorganisation, telefonische Kundenbetreuung, Rechnungswesen mit neuer Branchen-Software
- Einkauf, Angebotsvergleich und Bestellungen
- Arbeitsvorbereitung - Dokumentenmanagement
- Lager- und Werkzeugverwaltung

Das bringst du mit

- Kaufmännische oder handwerkliche Ausbildung
- Organisationstalent, Zuverlässigkeit und technisches Interesse
- Gute PC-Kenntnisse und Freude an Teamarbeit

Das bieten wir

- Unbefristeten, sicheren Arbeitsplatz
- Gründliche Einarbeitung und kurze Entscheidungswege
- Attraktive Vergütung und Zusatzleistungen

Interesse? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung info@wiedergruen.de

www.wiedergruen.de

Jetzt
bewerben

KREISHANDWERKERSCHAFT BIBERACH

Wissen ist mehr. Jetzt informieren!

BIBERACH. Die Kreishandwerkerschaft Biberach – Dein Partner im Bereich der beruflichen Fort- und Weiterbildung.

Die Kreishandwerkerschaft Biberach bietet die Meistervorbereitungslehrgänge Teile 1 und 2 im Metallbauer- und Feinwerkmechaniker-Handwerk sowie die Teile 3 und 4 für alle Berufe an. Zudem gibt es Weiterbildungen zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten incl. Nachqualifizierung, KNX-Grund- und Aufbaukurs, CNC-, Steuerungs- und Pneumatik-Kurse, AU-Schulungen im KFZ-Bereich sowie div. Computer-Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene.

Daneben bietet unsere DVS-Bildungseinrichtung ein großes Angebot an Schweißkursen und -prüfungen in verschiedenen Schweißverfahren. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich!

Zum gesamten Kursprogramm findet am Mittwoch, 25.11.2026 um 17:30 Uhr in der Geschäftsstelle im Prinz-Eugen-Weg 17 in Biberach eine Informationsveranstaltung statt.

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Fortbildungen finden Sie unter: ➤ www.kreishandwerkerschaft-bc.de

Wissen ist mehr -
am 25.11.2026
informieren!



Kreishandwerkerschaft
Biberach

Alle Meisterkurse in Voll- und Teilzeit

- | | | |
|-----------------|-------------|--------------------------|
| ■ Meisterkurse: | Teil III/IV | für alle Handwerksberufe |
| | Teil I/II | für Feinwerkmechaniker |
| | Teil I/II | für Metallbauer |

- Ausbildereignung - AEVO in Vollzeit (jährlich im Frühjahr und Herbst)
 - Geprüfte/r Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung HwO
 - Workshops in Outlook/Excel/Word/Windows 10
 - Lohn- und Gehaltsabrechnung / Buchhaltung im Handwerksbetrieb
 - Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten u. Nachqualifikation
 - KNX – Grund-u. Aufbaukurs/CNC-Grund-u. Aufbaukurs
 - Asbest-Sachkundeschulung nach TRGS 519 / Auffrischungsschulung
 - Kommunikation-zielorientierte und partnerschaftliche Gesprächsführung
 - DVS-Schweißkurse in Vollzeit u. Prüfungen nach ISO 9606-1/9606-2
 - Gabelstapler / Hubarbeitsbühnen / Trainerschulungen / flurgest. Krane
- Infoveranstaltung am Mittwoch, 25.11.2026, 17:30 Uhr - sofort einplanen!

Mehr unter: www.kreishandwerkerschaft-bc.de
Persönlich Beratung unter: Tel. 07351 509233 oder
u.kammerer@kreishandwerkerschaft-bc.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFT IMACHT. VON NEUBAU

ANDREA RECK

„Wir sind keine Hippies“

BIBERACH. Wohnen auf kleiner Fläche ist für viele ein Traum. Doch wie kommt man an ein passendes Grundstück? In Biberach hoffen Menschen unterschiedlichen Alters durch Austausch bei einem Stammtisch ihrem Ziel näher zu kommen.



Die Schwestern Isabell und Jessica Barsamian wollen auf kleinem Fuß leben. Foto: privat

Mit Isabell Barsamian treffe ich mich auf einen Milchcafé in Ummendorf. Im herbstlichen Nachmittagslicht erzählt die Einundvierzigjährige, wie gerne sie in einem Tiny House wohnen würde. Derzeit teilt sie sich eine schöne Siebzig-Quadratmeter-Mietwohnung mit ihrer Zwillingsschwester Jessica in Appendorf, einem Ortsteil der Gemeinde Hochdorf im Landkreis Biberach.

Per Mail an die BLIX-Redaktion hatte sie geschrieben: „In der Region Biberach hat sich in den letzten Monaten eine Gruppe von inzwischen rund 15 Personen zusammengefunden, die kompakt und bezahlbar wohnen möchten – Stichwort ‚Tiny Living‘. Was uns alle verbindet: Wir stoßen immer wieder gegen dieselbe Wand. Gemeinden sagen ‚keine Bauplätze‘. Wenn das Wort Tiny House fällt, denken viele Gesprächs-

partner an Camping oder Hippie-Kommune – dabei wollen wir schlicht normalen, dauerhaften Wohnraum, nur eben kleiner und bezahlbarer. Bewegend ist die Geschichte einer unserer Teilnehmerinnen: Sie ist in Frührente, kann die Treppen in ihrem eigenen Haus nicht mehr steigen und sucht dringend eine ebenerdige Lösung – sie und ihr Mann haben inzwischen gefühlt 30 Gemeinden in der Umgebung kontaktiert, meist vergeblich. Das ist kein Einzelfall. Gleichzeitig zeigt die Region, dass es geht: Das Quartier in Burgrieden-Rot beweist, dass kompaktes Wohnen funktioniert und Zuspruch findet. Schließlich wohnt das Urgestein des Tiny Living, Anne Donath seit fast zwei Jahrzehnten in Schussenried! Und die Stadt Biberach hat in ihrer aktuellen Beschlussvorlage (DS 2026/125, Baugebiet Taubenplätzle II) explizit kompakte Bungalows mit 45–50 m² als Wohnform aufgenommen – ein Signal, das in der Breite noch kaum wahrgenommen wird.“

Bei unserem Treffen erzählt sie, wie vielfältig die Beweggründe der TeilnehmerInnen beim Tiny-House-Stammtisch sind. Sie kommen aus Riedlingen, Bad Schussenried, Munderkingen und anderen Orten und sind überwiegend älter als 50 Jahre. „Wir sind keine Hippies, wir sind Leute mit ganz normalen Jobs. Überwiegend alleinstehende Frauen, aber auch Paare.“ Sie schätzen allesamt Gemeinschaft, legen aber Wert darauf, ihre Tür schließen zu können und für sich zu sein. „Wir stehen alle vor ähnlichen Fragen rund um bezahlbaren, passenden und langfristig nutzbaren Wohnraum. Bei unseren Gesprächen sind wir auf verfügbare Grundstücke in Oggelsbeuren aufmerksam geworden und konnten uns mit Bürgermeister Grootherder aus Attenweiler über die Möglichkeiten vor Ort austauschen.“ Manche haben kein Auto und legen Wert auf eine gute örtliche Infrastruktur und einen funktionierenden Nahverkehr. Im geplanten Baugebiet Oggelsbeuren würde ein Quadratmeter Grund 175 Euro kosten, aber es gebe in der Gemeinde nicht einmal einen Arzt. Man könne sich vorstellen, von einem Investor wie etwa der Firma Huchler, die in Burgrieden ein Tiny House-Gebiet betreibt, ein kleines Haus zu kaufen, wenn es nicht zu teuer würde oder auch eine Genossenschaft zu gründen und sich selbst um alles zu kümmern. Auf eine Zeitungsanzeige, in der ein passendes Grundstück gesucht wurde, kamen drei Rückmeldungen. Mit einem Anbieter sei man in Kontakt.

Am Ortsrand von Ummendorf soll nach langjähriger Planungsphase das Quartier Kleines Wohnen entstehen. Foto: Andrea Reck



Advent gestalten
stimmungsvolle Deko für Ihr Zuhause

Mo. - Fr. 8:30 - 18:00 Uhr
Mi. 8:30 - 14:00 Uhr
Sa. 8:30 - 16:00 Uhr

Waldseer Str. 145
88400 Biberach
Tel. 07351/44097-0
www.garten-igel.de

Garten Igel

Ursprünglich kommt die sympathische, wortgewandte Frau aus Altheim bei Riedlingen. Sie arbeitet als Qualitäts-Managerin in einer Firma für Künstliche Intelligenz in Essen. Meist im Home-Office. Nach ihrer vorherigen Stelle in einem lauten Büro genießt sie die Arbeit von zuhause aus. Sie kann sich schon lange vorstellen, auf kleinem Raum zu leben. Kürzlich sah sie im SWR eine Reportage über Anne Donath, die seit über dreißig Jahren sehr zufrieden in ihrer vier auf vier Meter kleinen Blockhütte lebt. Zufällig hatte ich 2007 als Redakteurin beim Münchner Reisemagazin *tours* Kontakt mit der Pionierin oder wie Barsamian sagt dem „Urgestein“ des Tiny Living. Nach Lektüre ihres Taschenbuchs „Wer wandert, braucht nur was er tragen kann“, in dem sie auch über Begegnung mit Nomaden in der Sahara berichtete, schrieb ich sie über ihren Verlag an (Telefon hatte sie in ihrem stromlosen Haus nicht) und vereinbarte einen Besuchstermin. Wir sprachen über die Beweggründe der damals noch Berufstätigen, sich freiwillig so zu beschränken, sowie über unsere gemeinsame Faszination der algerischen Wüste. Ihr so stilvoll eingerichtetes puristischen Blockhäuschen und ihre offene Art beeindruckten mich sehr.

Offenbar bewundern auch heute viele, die sich ein kompaktes Wohnen wünschen, die Minimalistin. Wie auch Isabell Barsamian. Für sie wäre ein idealer Ort dafür Ummendorf, wo ja seit Jahren seitens der Gemeinde von einem Quartier für Kleines Wohnen gesprochen würde. Aber da scheint ja nichts voran zu gehen. Als Gemeinderätin in Ummendorf weiß ich, dass man in Ummendorf das an der Fischbacher Straße geplante Projekt keineswegs ad acta gelegt hat. Zunächst war auch hier die Suche nach einem geeigneten Grundstück nicht einfach gewesen. Es gab dann Querschläger seitens des Regierungspräsidiums Tübingen, das fürs Wohngebiet eine Linksabbiegerspur von der Landesstraße 307 gefordert hatte. Auch die Planung der Verkehrsführung, eine Art Ringstraße durchs Tiny-House-Gebiet mit etwa 35 bis 40 Ein-



heiten, hat viel Zeit gefressen. Ebenso die Diskussionen mit der Unteren Naturschutzbehörde, ob man die zu fällenden maroden Obstbäume auf der geschützten Streuobstwiese durch Neupflanzungen ersetzen kann. Ein weiteres Problem: Zumindest die untere Reihe der Häuser wäre von Überflutungen durch die Umlach bedroht. Klar ist, dass es in Ummendorf keine Bauwagen auf Rädern geben soll, sondern schöne Modul-Häuser mit maximal 90 Quadratmetern auf Flächen von ca. 250 bis 300 Quadratmetern.

Die Hochwasser-Problematik ist es auch vor allem, die die Planung derzeit verzögert. Wie Ummendorfs Bürgermeister Heiko Graf betont, ist die Verwaltung derzeit voll beschäftigt mit der Planung des Hochwasserschutzes in der Gemeinde, dem Beantragen von Zuschüssen und dem Ankauf von Grundstücken für die notwendigen Baumaßnahmen. Sind die Arbeiten an Dämmen, Mauern und Brücken in Auftrag gegeben, wird man sich auch wieder um das Thema „Kleines Wohnen“ kümmern können.

Wer Interesse am Austausch hat oder ein Grundstück anbieten möchte ist willkommen: tinyhouse.stammtisch@gmail.com

MESSE HAUS I BAU I ENERGIE

Alles rund um Ihr Zuhause

FRIEDRICHSHAFEN. Eine neue Heizung, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach, die energetische Sanierung des Eigenheims oder gleich der komplette Neubau: Rund um die eigenen vier Wände stehen Hausbesitzer und Bauwillige oft vor weitreichenden Entscheidungen. Orientierung und konkrete Ansprechpartner bietet die HAUS I BAU I ENERGIE am 14. und 15. November in der Messe Friedrichshafen.

Gerade beim Thema Energie hat sich für Eigentümer in den vergangenen Jahren viel verändert. Neue Heiztechnologien, steigende Anforderungen an die Energieeffizienz, Fördermöglichkeiten und die Frage nach der langfristig passenden Investition machen die Planung anspruchsvoll. Auf der Messe können Besucher ihre individuellen Vorhaben mit Fachleuten besprechen und sich über unterschiedliche Lösungen informieren. Ob Neubau, Modernisierung oder die schrittweise Weiterentwicklung: Die HAUS I BAU I ENERGIE bringt zahlreiche Ansprechpartner an einem Ort zusammen. Neben den Ausstellern erwartet die Besucher ein umfangreiches Vortragsprogramm. Experten greifen dort aktuelle Themen rund um Bauen, Sanieren, Energie und Wohnen auf und vermitteln praxisnahes Wissen.



Fotos: Messe Sindelfingen

HAUS BAU ENERGIE

14. - 15. Nov.
Friedrichshafen
Messe Friedrichshafen

www.hbe-messe.de

So wird der Garten zum Winterquartier

In vielen Gärten sehen abgeblühte Stauden, Blumen und Kräuter jetzt im Herbst nicht mehr besonders attraktiv aus. Auch Hecken sind oft aus der Form gewachsen. Höchste Zeit, für Ordnung zu sorgen? NABU-Gartenexpertin Aniel Arnold rät ab. Denn ein Garten ist im besten Fall auch Lebensraum für Tiere. „Weniger Tatendrang hilft vielen Tieren, ein Versteck für ungemütliche und kältere Tage zu finden.“

Fallobst und wilde Ecken helfen vielen Tieren im Garten

Eine wilde Gartenecke ist eine Einladung an kleinere Wildtiere, sich dort zu verstecken und nach Nahrung zu suchen. „In solch wilden Ecken greift der Mensch nicht pflegend ein. Lassen Sie in einer Gartenecke einfach einen Altgrasstreifen, verblühte Disteln und Brennnesseln stehen. Um Totholz oder einen kleinen Steinhaufen ergänzt entstehen hier wichtige Rückzugsräume und Überwinterungsquartiere, etwa für Amphibien, Igel oder Schmetterlinge“, erläutert Arnold. Nicht geerntetes Obst nutzen Wanderfalter wie der Admiral im Herbst, um Energie für den Flug über die Alpen zu tanken. Im Winter fressen zudem Amseln, Wacholderdrosseln und Stare an liegengelassenen Äpfeln oder Birnen. Am besten häuft man Fallobst in einer Gartenecke an.

Laub ist natürlicher Winterschutz

Reisig- und Totholzhäufen, Holzstapel, Komposthaufen sowie Laub unter Bäumen und Sträuchern sind gute Unterschlupfe und schützen tierische Gartenbewohner vor Nässe und Kälte. An geschützten Stellen finden Igel ein Winterversteck, aber auch Schmetterlinge einen Rückzugsort, wenn sie nach dem Ausschlüpfen aus der Puppe als fertiger Schmetterling überwintern. Damit es in die Igelwohnung nicht reinregnet, sollte

der Holz- und Reisighaufen möglichst dicht und hoch sein. Bis November etwa sind die dämmerungs- und nachtaktiven Stacheltiere noch unterwegs und fressen sich die nötigen Fettreserven an, bevor sie in den Winterschlaf gehen. Auf ihrem tierischen Speiseplan stehen bevorzugt proteinreiche Wirbellose, wie Käfer, Ohrwürmer und Raupen, sowie Regenwürmer.

Verblühte Stauden stehen lassen

Verblühte Stauden setzen einen Blickpunkt und sind als Winterquartier beliebt bei Wildbienen und anderen Insekten. Die Körnerfresser unter den Gartenvögeln, wie Stieglitz, Grünfink und Girlitz, fliegen auf die Samenstände verblühter Stauden von Wilder Karde, Disteln und Königskerze als Energiequelle im Winter. Gartenexpertin Arnold empfiehlt daher: „Warten Sie mit dem Rückschnitt bis zum nächsten Frühjahr. Hier hilft Nichtstun vielen Arten am besten.“

Im Garten Tiere erleben

„Igel, Schmetterlinge, Vögel und Wildbienen machen den Garten zu einem Naturerlebnisraum direkt vor der eigenen Haustüre. Nicht nur Kinder sind begeistert, wenn sich ein kleiner Wildtierkosmos dort ausbreiten darf, den es zu entdecken gilt. Auch für Gärtnerinnen und Gärtner bietet ein naturnaher Garten viele Vorteile: Hier kann ich auch mal die Bei-



Für den Igel ist Laub ein guter Schutz.

Foto: NABU/Bernd Kunz

ne hochlegen und genießen“, so Arnold. Und wenn es doch im grünen Daumen juckt, kann man die Zeit gut nutzen: Im Herbst lassen sich Zwiebeln stecken und heimische Sträucher pflanzen, damit früh fliegende Wildbienen im neuen Jahr Pollen und Nektar finden.

Tipps zum naturnahen Gärtnern im Herbst:

- Verblühte Stauden als Winterquartier für Insekten und Nahrung für Vögel stehen lassen
- Nicht zu viel aufräumen im Garten und öfter die Seele baumeln lassen
- Laub- und Totholzhäufen anlegen als frostfreier Schlafplatz für Igel
- Etwas Obst im Baum oder in einer wilden Ecke lassen, das freut Insekten und Vögel
- Nistkästen mit einer Bürste ausfegen, dann stehen sie als Unterschlupf im Winter bereit
- Auf Laubbläser verzichten, das Laub ins Hochbeet oder unter Hecken fegen
- Frühblühende Gehölze wie Weide und Kornelkirsche pflanzen
- Reisighaufen aufschichten oder Benjeshecke anlegen für Eidechsen, Frösche und Vögel

100 BÄUME FÜR DAS KLIMA VON BIBERACH

Ausstellung „Mein Baum und Ich“

BIBERACH. Vom 28. Oktober bis 25. November zeigt der BUND Kreisverband Biberach im Foyer des Rathauses Biberach die Ausstellung „Mein Baum und ich“. Die Schau beleuchtet die persönliche Beziehung zwischen Mensch und Baum und verbindet künstlerische Perspektiven mit Klimasensibilisierung. Die Vernissage findet am 2. November um 19 Uhr statt.

Ein Schwerpunkt der Ausstellung stammt vom Fotokreis Biberach. Die Fotografien zeigen Menschen im Dialog mit Bäumen – als Orte der Erinnerung, als Begleiter im Alltag oder als Symbole für Zukunft und Beständigkeit. Gleichzeitig werden auch reine Baumporträts gezeigt, die ohne menschliche Darstellung auskommen und dennoch eine starke emotionale Wirkung entfalten. Diese Bilder lassen den Baum selbst „sprechen“ – durch Form, Licht, Struktur und Atmosphäre.

Ergänzt wird die Schau durch selbst gemalte Baum-Kinderbilder aus den Malworkshops der Jugendkunstschule Biberach (JUKS). Die Ausstellung macht sichtbar, wie vielfältig und persönlich die Beziehung zu Bäumen sein kann. Sie zeigt, dass Klimabewusstsein nicht nur aus Fakten entsteht, sondern auch aus Emotion, Kreativität und persönlicher Erfahrung. „Bäume begleiten uns ein Leben lang – als Orte der Erinnerung, als Schutzräume und als Zeichen dafür, dass Zukunft wachsen kann.“



Foto: Diana Drevniak

KLEINER WOHNEN

Magazin für kleine Wohnformen

Tiny Houses, Modulhäuser und andere Kleinwohnformen bieten neue Möglichkeiten, Wohnraum anders zu denken und zu gestalten. Das Jahresmagazin Kleiner Wohnen 2026/2027 informiert über aktuelle Entwicklungen, praktische Fragen und neue Konzepte rund um Wohnen, Freizeit und Arbeiten auf kleiner Fläche.

Die neue Ausgabe beschäftigt sich in 25 Fachbeiträgen unter anderem mit der Frage, wie sich Tiny Houses barrierefrei planen lassen. Weitere Beiträge widmen sich Bebauungsplänen für Tiny-House-Siedlungen, Grundstücksfragen und den Genehmigungsverfahren. Ein großer Kassensturz zeigt, welche Gesamtkosten beim Bau eines Tiny Houses tatsächlich entstehen; ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit dem Preisvergleich verschiedener Anbieter.

Ergänzt wird das Magazin durch zahlreiche vorgestellte Tiny Houses, Modulhäuser und Wohnprojekte sowie aktuelle Nachrichten aus der Branche.

Kleiner Wohnen 2026/2027 umfasst 98 Seiten und kostet 9,40 €. Das Jahresmagazin ist im gut sortierten Zeitschriftenhandel erhältlich. Auch über den Buchhandel kann das Magazin bezogen werden; ISBN 978-3-944549-53-7. Unter www.verlagsprojekte.de gibt es Leseproben und weitere Bestellmöglichkeiten.



DÄCHER VON BRAIG

Qualität aus Meisterhand

BAIENFURT. Die Dächer von Braig GmbH ist Ihr kompetenter Partner im Bereich Flachdachabdichtung, Ziegeldacheindeckung, Balkonabdichtung, Tiefgaragenabdichtung, Reparaturen, Dachbegrünungen, Sicherheitseinrichtungen sowie bei der Dachbegrünung und Dachpflege.

Fachliche Kompetenz und persönliches Engagement sowohl bei der Beratung als auch bei der Angebotserstellung legen den Grundstock unserer Arbeit. Unsere Dachdeckermeister beraten Sie gerne und gehen speziell auf Ihre Wünsche ein, damit ein auf Sie zugeschnittenes Angebot erstellt werden kann. Unser Meisterbetrieb bildet jedes Jahr Auszubildende im Bereich Dachdeckerhandwerk und Büromanagement aus. Auch für September 2027 stellen wir wieder Ausbildungsplätze zur Verfügung und freuen uns über junge engagierte Menschen, die unseren tollen Beruf kennen und lernen wollen. Besuchen Sie auch gerne unsere Internetseite um einen Eindruck von unserem Betrieb und unserem Team zu bekommen. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Meisterbetrieb vor Ort!

- Ziegeldacheindeckung
- Flachdachabdichtung
- Tiefgaragenabdichtung
- Balkonsanierung
- Terrassensanierung
- Asbestsanierung
- Dachbegrünung
- Blecharbeiten
- Dachwartungen

Dächer von Braig GmbH
 Bucherweg 12
 88255 Baienfurt

Telefon +49 (0) 751 63741
 E-Mail info@daecher-von-braig.de
 Internet www.daecher-von-braig.de

brenner
Heizung Lüftung Klima Sanitär

für Privathäuser, Gewerbe und Industrie

**WARTUNG.
SERVICE.
PROFESSIONELL.
ZUVERLÄSSIG.
REGIONAL.**

Gebr. Brenner GmbH
 Ziegelhausstraße 60
 88400 Biberach/Riß

Tel. 07351 99000
mail@brenner-bc.de
www.brenner-bc.de

**KOSTENLOSE
Info - Veranstaltung**

Heizung sanieren – aber wie?

Ihr Weg zur modernen, effizienten und förderfähigen Heiz- und Kühllösung.

TERMINE:

OHNE VORHERIGE ANMELDUNG

MITTELBIERACH – 21.10.2026 um 18:30
 Adresse: FC Mittelbiberach 1924 e. V.
 Oberdorfer Str. 9, 88441 Mittelbiberach

DÜRMENTINGEN – 04.11.2026 um 18:30
 Adresse: Begegnungsstätte „Haus 2“
 Bussenstraße 15/1 in Dürmentingen

OBERSTADION – 09.11.2026 um 18:30
 Adresse: Schützenhaus Hundersingen
 Dieterskircher Str. 11 89613 Oberstadion

ROLAND RECK

Meister und Schüler

SCHLOSS MOCHENTAL. Seit 18. Oktober findet sich im Schloss Mochental eine sehenswerte Ausstellung, die einen Meister mit gleich vier seiner Schüler präsentiert. Es handelt sich um Bernhard Heisig mit Sohn Johannes Heisig sowie Hartwig Ebersbach, Hubertus Giebe und Werner Liebmann. „In der Ausstellung zeigen wir künstlerische Begegnungen von nationaler Tragweite, die hochkarätige Meisterwerke zusammenführt“, erklärt Schlossherr und Galerist Ewald Schrade.



Hubertus Giebe: Sonnenuntergang am Dangaster Wattenmeer, Leinwand, 2018



Großes Interesse: Die Kapelle im Schloss Mochental war zur Eröffnung der Ausstellung proppenvoll.

„Kunst und Kultur gehören nicht nur in die Metropolen, sondern auch in den Buchenwald“, stellt der Schirmherr und Innenminister Manuel Hagel vermutlich mit Blick aus einem der vielen Fenster des Schlosses, nämlich 365, launig fest. Doch nicht im Wald, sondern in der Kapelle des Schlosses

findet die Vernissage statt, voll mit Gästen aus nah und fern. Das Interesse ist groß. Die fünf Künstler verweisen mit ihrer unterschiedlichen Kunst auf das geteilte sowie vereinte Deutschland, seine Brüche und Konflikte, persönlich und gesellschaftlich. Der 1925 geborene und 2011 verstorbene

Künstler Bernhard Heisig gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Leipziger Schule und der ostdeutschen Kunst. Der Reutlinger Sammler Siegfried Seiz hat zahlreiche Werke ostdeutscher Künstler erworben, und sein Sohn Manuel Seiz hat die Ausstellung in Mochental kuratiert.

„Bernhard Heisig malte, wie es seiner Überzeugung entsprach, der Krieg war sein Lebensthema, obwohl das hier sind keine Historienbilder“, sagt Hagel bei der Eröffnung. „Wenn eine Demokratie keine Brüche erträgt, dann ist sie keine. Kunst ist frei, steht im Grundgesetz, Kunstfreiheit ist kein Geschenk, sondern ein Auftrag“, betont der Politiker mit Wohnsitz in Ehingen. Hagel erinnert daran, dass nach der Wende Künstler aus dem Westen den Ostdeutschen die künstlerische Qualität absprachen. Die Ausstellung widerlegt diese Behauptung eindrucksvoll.

Die Ausstellung in Schloss Mochental „Bernhard Heisig & ehemalige Meisterschüler“ kann bis Sonntag, 6. Dezember, besucht werden.

➔ www.galerie-schrade.de

Zwei die sich gut kennen: Ewald Schrade (links), Schlossherr und Galerist, begrüßte den Schirmherr der aktuellen Ausstellung, Innenminister Manuel Hagel, der als Ehinger einen kurzen Weg bis zum Schloss Mochental hatte.

Fotos: Reck



MUSEUM ZUR GESCHICHTE VON CHRISTEN UND JUDEN

Stadtgeschichte in Bildern

LAUPHEIM. Die Sonderausstellung „Laupheim im Herzen. Das Fotoarchiv von Theo Miller“ zeigt bis zum 10. Januar 2027 ausgewählte Arbeiten des begeisterten Fotografen.



Die Aufnahmen von Theo Miller reichen weit zurück.

Der 1926 in Laupheim geborene Theo Miller fotografierte sein Leben lang leidenschaftlich. Immer im Fokus, immer im Herzen: seine Heimatstadt. Über Jahrzehnte legte er ein einzigartiges Fotoarchiv zur jüngeren Geschichte Laupheims an, auch durch Sammeln oder Abfotografieren anderer Bilder. Dieses Jahr wäre Theo Miller 100 geworden, ein schöner Anlass, ihm und seinen Fotos vom 23. April 2026 bis zum 10. Januar 2027 eine Sonderausstellung im Museum zur Geschichte von Christen und Juden

zu widmen. Die Aufnahmen von Theo Miller reichen weit zurück. Die ausgewählten Fotos zeigen Laupheims Stadtentwicklung, seine Persönlichkeiten, Geschäfte, Wirtschaften und allerhand Kuriositäten. Wenngleich Theo Miller schon zur Kommunion seinen ersten Fotoapparat erhielt, nahm sein Fotoarchiv erst in den 1970ern richtig Fahrt auf. Nach Rückkehr aus der russischen Kriegsgefangenschaft hatte er zunächst bei der Firma Fischbach & Miller angefangen und eine Familie mit seiner Frau Helga gegründet. Ab Mitte der 1970er präsentierte er seine gewachsene Bildersammlung in Vorträgen, Büchern und beim Heimatfest. 2010 verlieh ihm die Stadt Laupheim ihre Bürgermedaille. Nach Theo Millers Tod 2018 stiftete die Familie das Fotoarchiv dem Laupheimer Museum.

Öffentliche Führungen: 22.11., 02.12., und 20.12. jeweils um 14 Uhr

➤ www.museum-laupheim.de

Laupheim im Herzen.
Das Fotoarchiv von Theo Miller

23. April bis
10. Januar 2027

Museum zur Geschichte
von Christen und Juden
Claus-Graf-Stauffenberg-Straße 15
88471 Laupheim

Große Kreisstadt
Stadt Laupheim

MUSEUM - DIE EINSTEINS

NS-Verfolgung der Familie Einstein

ULM. Die Verfolgung durch die Nationalsozialisten im Dritten Reich machte auch vor den Einsteins nicht Halt.



Als im Mai 1919 zwei britische Forscherteams eine Sonnenfinsternis auf der südlichen Halbkugel beobachteten und fotografierten (!), waren Albert Einsteins Thesen nachgewiesen und sein Weltruhm nicht mehr aufzuhalten. Doch seine Kontrahenten diffamierten Einsteins Wissenschaft als abstrakte

Gedenktafeln für die Familie von Robert Einstein.

„Jüdische Physik“ im Gegensatz zur „deutschen“, auch „arischen“ Physik. Wissenschaften wurden mit antisemitischen, rassistischen Ansichten ange-reichert. Einstein bekam Morddrohungen, weil er Jude war. Trotz allem blieb Berlin, wo er seit 1914 lehrte, sein Lebensmittelpunkt. Bei Auslandsreisen in den 1920er Jahren konnte er Kontakte knüpfen, auch in die USA. So fiel es ihm leichter als anderen, 1933 nach der Machtübergabe an die Nationalsozialisten Deutschland zu verlassen. Princeton wurde sein letzter Wohnsitz. Von hier aus versuchte er, Freunden und Verwandten in Europa zu helfen: Durch finanzielle Unterstützung, durch Bürgschaften (Affidavits), mit Empfehlungsschreiben. Im Deutschen Reich war der Name Einstein verhasst. Die Familie seines Cousins Robert, mit dem Albert in München aufgewachsen war, wurde 1944 ermordet, weil sie Einstein hieß. Auch davon erzählt die Ausstellung „Die Einsteins“ im „Engländer“ am Ulmer Weinhof. Geöffnet Dienstag bis Sonntag ab 11 Uhr. Infos: ➤ www.einsteins.museum

Im »Engländer«
Weinhof 19 – 89073 Ulm
www.einsteins.museum

Di., Mi., Fr. ➔ 11–17 Uhr
Do. ➔ 11–19 Uhr
Sa., So., Fei. ➔ 11–18 Uhr

gefördert von der
Stadt Ulm
Baden-Württemberg
Stiftung

Die Einsteins
Museum einer Ulmer Familie

ulm

Licht unter die Haut

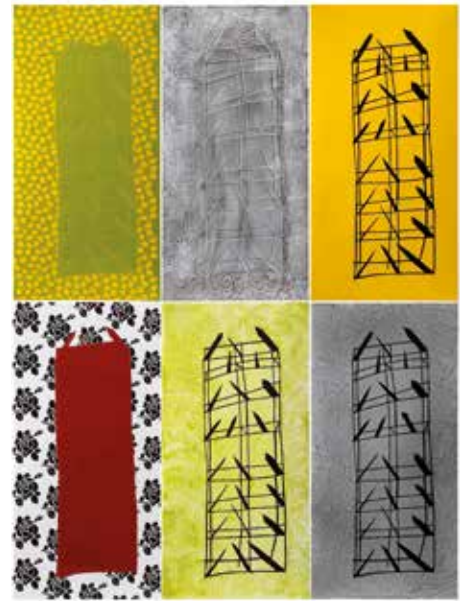
BURGRIEDEN-ROT. Die Technik der Emaillie wird gemeinhin nicht in erster Linie mit bildender Kunst assoziiert; sie findet sich vor allem im Kunsthandwerk oder in der Schmuckkunst. Die Ausstellung „Licht unter die Haut – Zeitgenössische Emaillie-Kunst aus Deutschland“ im Museum Villa Rot möchte diesen Blick erweitern und rückt bis zum 7. Februar 2027 die Emaillie-Kunst in den Fokus der aktuellen Kunstszene.

Die Ausstellung versammelt Beispiele der Malerei und Zeichnung, Drucktechniken, skulpturale Objekte und Schmuckkunst von insgesamt 17 Ausstellenden. Die meisten von ihnen stammen aus dem mitteldeutschen Raum oder haben dort studiert – ein Umstand, der eng mit dem bis heute bestehenden Zentrum der deutschen Emaillie-Lehre verbunden ist: den Ausbildungsmöglichkeiten an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle. Die Schmelze – französisch émail – ist das Charakteristikum dieser besonderen Technik, nicht nur hinsichtlich ihrer Herstellung, sondern auch ihrer Wirkung. Die Künstlerinnen und Künstler, die sie verwenden, beschreiben sie als langlebig und zugleich zerbrechlich, als sensibel und schön. Sie sind fasziniert von ihrer Farbtiefe, ihrer spiegelnden

Präsenz und von der besonderen Aura dieses Materials.

Der Anstoß für die Ausstellung „Emaillie-Kunst in Deutschland“ war Moritz Götzes Wiederbegegnung mit Karin Riebensahms Rundbild „Kristalle der Chemie“. Als der Künstler und Kurator das Werk im Mai 2024 im cCe Kulturhaus Leuna wiedersah, erinnerte er sich an seine Kindheit: Dasselbe Bild war im Hintergrund einer Familienfotografie von Mai 1969 zu sehen.

Diese Fotografie entstand bei einer privaten Hinterhof-Vernissage in Halle, die Wasja Götze ohne behördliche Genehmigung organisiert hatte. Die Schau hatte für ihn schwere Folgen: Er wurde zur Persona non grata erklärt und mit Repressalien belegt. Wie 1969 wurde „Kristalle der Chemie“ vom 6. September bis 12. Oktober 2025



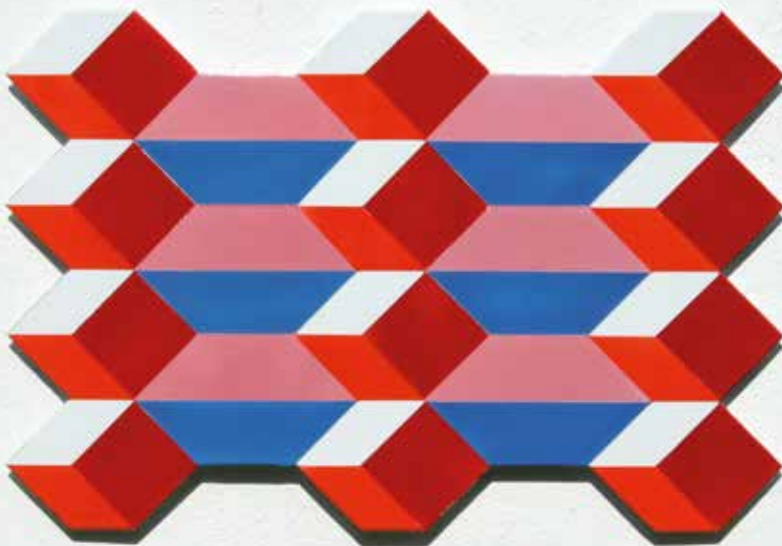
Hans Härtel, Laurentius Folge, 2002, Emaillie auf Stahlblech, Foto: Härtel

in der Kirchenruine Pobles wieder unter freiem Himmel gezeigt. Für die vom Verein Kaisersaschern ausgerichtete Ausstellung luden Andrea Wippermann und Moritz Götz 17 Künstlerinnen und Künstler ein, die Emaillietechniken vielfältig nutzen – von Malerei und Druck auf der Fläche bis hin zu Skulpturen und Schmuck. Nun werden diese Arbeiten im Museum Villa Rot präsentiert. Das Konzept stellt die innovative, gattungsü-

KUNST UND KONZERT IM MUSEUM VILLA ROT

Als Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst realisiert das Museum drei thematisch ausgerichtete Wechselausstellungen pro Jahr. Die international besetzten Einzel- und Gruppenausstellungen setzen sich mit wichtigen Themen unserer Zeit auseinander und leisten einen Beitrag zu kultureller Identität und Bildung. Die hochkarätigen Kammerkonzerte laden dazu ein, Vertrautes neu zu hören und Unbekanntes zu entdecken. Mit dem Roten Kunstsalon setzt das Museum alljährlich im Oktober einen vielbeachteten Höhepunkt im zeitgenössischen Kunstgeschehen. Durch seine besondere Atmosphäre ist die Villa Rot eine einzigartige Wirkstätte für Kultur, Kunst und klassische Kammermusik.

Hagen Bäcker, Mangelerscheinung, 2024, Emaillie, Foto: Bäcker



Julika Müller, 5 Seezeichen, Edelstahl, emailliert
Foto: Julika Müller



bergreifende Nutzung der Emailletechnik auf hohem künstlerischem Niveau in den Mittelpunkt, um ihren Stellenwert neu zu beleuchten.

Die Kunstschaffenden

Die Gruppe repräsentiert den mitteldeutschen Raum, der für die Entwicklung der 17 Ausstellenden anregend und identitätsstiftend war. Sie sind ihm durch ihre Herkunft und Ausbildung künstlerisch ent- oder zugewachsen.

Einer mittleren Generation können Hagen Bäcker, Rüdiger Giebler, Moritz Götze, Hans Härtel und Takwe Kaenders zugerechnet werden. Ihr künstlerischer Handlungszeitraum erstreckt sich bereits über mehrere Jahrzehnte – viel Zeit, um verschiedene Techniken zu erproben, zu verfeinern und eine individuelle Handschrift auszubilden. Hagen Bäcker und Moritz Götze arbeiteten als Lehrbeauftragte an der Burg, Takwe Kaenders, Hans Härtel und Hagen Bäcker studierten Bildhauerei und Metall-/Emaillegestaltung bei Irmtraud Ohme. Rüdiger Giebler, Hans Härtel und Hagen Bäcker nutzen die Werkstätten der Stadt Erfurt zum Emaillieren. Moritz Götze realisiert seit dreißig Jahren kontinuierlich seine Emaillebilder im Muldenthaler Emaillierwerk Penig. Diese Generation lernte das Emaillieren entweder beim Studium an der Burg oder kam auf Umwegen dazu. Die dabei eingeschlagenen Wege führten zu sehr unterschiedlichen Kunstformen: von abstrakter und konkreter über expressionistische Malerei bis hin zum Deutschen Pop. Alles in Emaille.

Gabriela Jiménez Falch, Simon Malinowsky, Paul Arne Meyer, Anne Pruy und Josefine T. Peppzy Schmidt verkörpern die jüngste Generation, die Emaille für sich entdeckte und es unbekümmert, aber mit Ernsthaftigkeit in überzeugende Kunstwerke umgesetzt hat. Sie alle wurden an der Burg in unterschiedlichen Fachrichtungen ausgebildet. Gabriela Jiménez Falch studierte Plastik/Keramik, Simon Malinowsky Kommunikationsdesign, Paul Arne Meyer Malerei/Grafik, Anne Pruy Malerei und Josefine T. Peppzy Schmidt Bildhauerei, Materialität und Raum. Anne Pruy gab außerdem 2025 als Lehrende einen einführenden Emaillekurs an der Burg. Die Gruppe ist vielfältig in ihren Ansätzen. In der Ausstellung werden Emailleporträts, gegenständliche und abstrakte Darstellungen sowie expressiv bemalte skulpturale Objekte gezeigt, von denen einige in der Emaillewerkstatt der Burg entstanden.

Eine eigene vierte Gruppe bilden die Schmuckgestalterinnen Beate Klockmann, Mandy Rasch, Julika Müller und Andrea Wippermann. Sie repräsentieren einen Autorenschmuck, wie er sich erst mit der Etablierung einer eigenständigen Schmuckklasse 1974 durch Dorothea Prühl und Renate Heintze an der Burg hatte entfalten können. Bis dahin war Schmuck ein Nebenprodukt der Emaille- bzw. Metallklasse gewesen, erst Mitte der 1960er Jahre wurde versucht, ihn als künstlerisch eigenständiges Phänomen zu propagieren und ihm mehr abzuverlangen, als Dekor zu sein.

VERANSTALTUNGEN

„Wir sind anders!“

Wie die DDR Frauen bis heute prägt“

Lesung mit Dr. Annette Schuhmann, Historikerin am Leibniz-Zentrum für Zeit-historische Forschung, Potsdam
Samstag, 14. November um 17 Uhr

Winterglühén –

vorweihnachtliches Leuchten

eine Veranstaltung des Freundeskreises des Museums Villa Rot

10. bis 12. Dezember, Do – Fr 16 – 20 Uhr
Sa 14 – 18 Uhr

Meet the Artists and enjoy some Soup

Sonntag, 17. Januar um 11 Uhr

Öffnungszeiten über die Feiertage:

Geöffnet:

Sa / 26. Dez / 11 – 17 Uhr (kein Café)

So / 27. Dez / 11 – 17 Uhr

Fr / 01. Jan / 11 – 17 Uhr

Mi / 06. Jan / 11 – 17 Uhr

Geschlossen:

Do / 24. Dez / Heiligabend

Fr / 25. Dez / 1. Weihnachtstag

Do / 31. Dez / Silvester

Anmeldung unter: ► www.villa-rot.de



Beate Klockmann, Deco 2008, Halsschmuck Gold, Eisen, Emaille © Beate Klockmann



Klangvoll durch den Advent

Von mitreißendem Gospel über festliche Brass-Klänge bis zu gefühlvollem Soul und weihnachtlichen Popsongs: Die Adventszeit hält besondere musikalische Erlebnisse bereit. Internationale Stimmen, hochkarätige Musiker und außergewöhnliche Konzertformate sorgen für bewegende Momente, laden zum Mitswingen ein und schenken Raum für Besinnlichkeit. Drei Konzerttipps, die den Dezember mit Klang, Emotion und festlicher Atmosphäre bereichern.

Gospel, der unter die Haut geht

Wenn The Original Golden Voices of Gospel auf der Bühne stehen, wird Musik zum Gemeinschaftserlebnis. Unter der Leitung von Reverend Dwight Robson verbindet der international bekannte Chor große Stimmen, mitreißende Rhythmen und jene Lebensfreude, die Gospel so unverwechselbar macht. Mal berührend und ganz leise, dann wieder kraftvoll und voller Energie: Hier darf mitgefühlt, mitgeklatscht und gefeiert werden.

Neben Klassikern wie „Oh Happy Day“ und „Go Down Moses“ erklingen moderne Arrangements mit Einflüssen aus Soul, Blues und Jazz. Das Ensemble war bereits an der Seite von Michael Jackson, Helene Fischer und Howard Carpendale zu erleben und ist auch aus Fernsehshows bekannt. Doch die besondere Magie entsteht live, wenn Stimmen und Publikum miteinander in Verbindung treten. Gospel muss man nicht kennen. Man muss ihn erleben!

Die vier Konzerte: 3. Dezember, 20 Uhr, Kornhaus Kempten; 5. Dezember, 20 Uhr, Waldorfschule Wangen; 6. Dezember, 18 Uhr, Konzerthaus Heidenheim; 7. Dezember, 20 Uhr, Stadthalle Tuttlingen. Tickets ab 44,90 Euro.



Ein Adventsabend mit Ernst Hutters Handschrift

Am 8. Dezember lädt Ernst Hutter zu einer ganz besonderen musikalischen Adventsgala ins Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen. Nach seinem Abschied als musikalischer Leiter der Egerländer Musikanten – Das Original gestaltet er erstmals wieder ein eigenes Konzertprojekt – frei, persönlich und voller musikalischer Entdeckungen. Dabei soll nicht nur Festliches erklingen: Hutter möchte mit Musik Brücken zwischen Menschen bauen.

Mit Alexander Wurz, Martin Hutter, Klaus Wagenleiter und weiteren renommierten Gästen vereint er Musikerinnen und Musiker, die in dieser Besetzung noch nie gemeinsam aufgetreten sind. Vier Posaunen, zwei Trompeten, eine hochkarätige Rhythmusgruppe und zwei Sängerinnen erschaffen einen Klang zwischen Adventsmusik, Brass, Swing und

überraschenden neuen Arrangements. Mal besinnlich, mal temperamentvoll – und immer mit dem Wunsch, dass die besondere Stimmung auf dem Heimweg noch nachklingt.

Musikalische Adventsgala – Ernst Hutter & Gäste: Dienstag, 8. Dezember 2026, 19.30 Uhr, Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen. Tickets 44,90 bis 59,90 Euro.



Soulful Christmas: Weihnachten im großen Wohnzimmer

Ein vertrautes Konzertgefühl in neuer Größe: Am 9. Dezember ziehen Acoustic Affair & Friends mit „Soulful Christmas“ erstmals ins Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen. Seit zehn Jahren steht die Konzertreihe für handgemachte Musik, besondere Gäste und die Nähe zum Publikum. Nun wird das größte „Wohnzimmer“ der Region zur Bühne für einen Abend zwischen Soul, Pop, Gospel und akustischen Weihnachtsklängen. Sängerin Caroline Müller, Wolfgang Müller an Piano und Bass, Saxophonist Thomas Riether und Schlagzeuger Martin Wiedergrün begrüßen musikalische Freundinnen, Freunde und langjährige Wegbegleiter. Die Mischung aus bewegenden leisen Liedern, kraftvollen Songs und persönlichen Begegnungen macht den Charme des Formats aus. Und die Weihnachtsstimmung beginnt schon vor dem ersten Ton: Ab 18 Uhr lädt ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Glühwein und adventlichen Köstlichkeiten im Foyer zum Ankommen ein; auch in der Konzertpause bleibt Zeit dafür.

Soulful Christmas – Acoustic Affair & Friends: Mittwoch, 9. Dezember 2026, Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen. Weihnachtsmarkt ab 18 Uhr, Konzert um 20 Uhr. Tickets ab 29,90 Euro.



Tickets für alle Veranstaltungen:

➤ shop.kulturzentrale-sued.de und bekannte Vorverkaufsstellen

STADT RAVENSBURG KULTURAMT

Neue Sterne am Klassik-Himmel

RAVENSBURG. Das Salzburger Streichquartett Javus verbindet zwei besondere Werke der Romantik im Konzert am 18. November um 19:30 Uhr im Konzerthaus Ravensburg: Fanny Hensels einziges Streichquartett und Felix Mendelssohn Bartholdys letztes Werk.



Foto: Theresa Pewal

Das unsichtbare Band zwischen den Geschwistern Mendelssohn – im Leben wie in der Kunst – wird hier erfahrbar. Auf dem Programm steht außerdem das Streichquartett in G-Dur op.77/1 von Joseph Haydn. Wie klingt ein Streichquartett, wenn jugendliche Energie auf kluge Reife trifft? Das Javus Quartett liefert die Antwort. Seit seiner Gründung 2016 begeistert das Ensemble Kritiker und Publikum gleichermaßen. Zu seinen Mentoren gehören Größen der Kammermusik wie Lukas Hagen, Gerhard Schulz, Valentin Erben und Christoph Poppen. Nach Nominierungen durch das Wiener Konzerthaus, den Musikverein Wien und die Elbphilharmonie Hamburg wurde das Javus Quartett als ECHO Rising Star für 2026/27 ausgewählt. Das Förderprogramm der European Concert Hall Organisation (ECHO) bringt herausragende Nachwuchskünstler auf die großen Bühnen in ganz Europa: und am 18. November auf die Konzerthausbühne nach Ravensburg. ➤ www.ravensburg.de/kulturzeit

STADT LEUTKIRCH KULTURAMT

Literatur im Rathaus

LEUTKIRCH. Am 24. November 2026 liest die Autorin Alena Schröder um 19.30 Uhr in der Reihe „Literatur im Rathaus“ aus ihrem neuen Roman „Mein ganzes Leben, Öl auf Leinwand, ohne Titel“ im Schwörssaal des Rathauses.



Foto: Vanessa Wunsch

Auf zwei Zeitebenen wird die bewegende Geschichte zweier Frauen erzählt, deren Leben durch eine unscheinbar wirkende Leinwand für immer verbunden ist. Güstrow, Mai 1945: Die 14-jährige Marlen liegt zusammengekauert in der Schublade einer Kommode in einem verlassenen Forsthaus. Als sie sich endlich befreit, entdeckt sie dort das unscheinbare Porträt einer jungen Frau. – Berlin, 2023: Hannah Borowski ist 34 Jahre alt und alles wäre gut, wenn nicht ihre beste Freundin Rubi plötzlich ausziehen würde. Und wenn nicht plötzlich Hannahs Vater wieder aufgetaucht wäre. Und was wurde

aus der wertvollen Leinwand, die einst Hannahs Großmutter gehörte? Emotional, warmherzig, tiefgründig: Alena Schröder spürt in ihrem Roman der Frage nach, was wir unseren Eltern schulden und welches Erbe sie uns mitgeben.

Alena Schröder (Foto), geboren 1979, lebt als freie Journalistin und Autorin in Berlin. Ihre Romane „Junge Frau am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid“ (2022) und „Bei Euch ist es immer so unheimlich still“ (2024) waren große Erfolge.

An die Lesestunde schließt sich eine Signierstunde mit Umtrunk an.

➤ www.leutkirch.de

Javus Quartett
ECHO Rising Star

Mittwoch, 18.11.26, 19.30 Uhr

Konzerthaus Ravensburg

Kulturamt Ravensburg
www.ravensburg.de/kulturzeitTourist Information
Ravensburg
Ticket-Hotline
0751 82 2828
Online-Ticketshop:

© Theresa Pewal

Kulturzeit
Ravensburg
26/27KULTUR
RAVENSBURGALENA
SCHRÖDERSPIEGEL
Bestseller
Platz 1Mein ganzes
Leben,
Öl auf
Leinwand,
ohne Titel

Roman

dtv

Mit Kunst Kindern helfen

BIBERACH. Am 21. November findet im Museum Biberach eine Versteigerung zugunsten des Kinderhilfeprojekts BUKI e.V. statt. Fast 70 Künstler und Künstlerinnen aus Oberschwaben sowie mehrere Privatpersonen sind dem Aufruf von Dr. Uwe Degreif, ehemals Museum Biberach, und Andreas Ruess, ehemals Städtische Galerie „Fähre“ Bad Saulgau, gefolgt und haben gespendet.

Fast 100 Werke von Jakob Bräckle, Sepp Mahler, Isa Dahl, Barbara Ehrmann u.v.a. sind zusammengekommen. Unterstützt wird die einmalige Aktion vom Rotary Club Biberach-Weißer Turm, Auktionator ist der Ulmer Künstler Reiner Schlecker. Die Werke werden nicht nur versteigert, sie sind zuvor auch im Internet unter www.buki-hilfe.de zu sehen und auch ab dem 7. November im Sondersaal des Museums Biberach zu besichtigen. Dort können einige Werke auch schon vor dem Versteigerungstermin zu einem Fixpreis erworben werden. Selbst für den kleinen Geldbeutel ist etwas dabei.

Der Erlös der Auktion geht 1:1 an notleidende Kinder, die in Cidreag, einem Dorf im Nordwesten Rumäniens, leben. Sie werden dort mit Essen versorgt, erhalten eine Lernbegleitung und werden berufsbegleitend betreut. Seit 2011 unterhält BUKI e.V. dort eine eigene Tagesstätte. Beginn der Versteigerung am 21. November ist um 16 Uhr, das Museum ist ab 11 Uhr geöffnet. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.



Isa Dahl, 2025

K O N Z E R T

"Bunt wie der Herbst"

BIBERACH. „Bunt wie der Herbst!“ ist das Programm, das die Stadtkapelle des Musikvereins Biberach für ihr traditionelles Herbstkonzert am 15. November, 17 Uhr, in der Gigelberghalle zusammengestellt hat.

Unter der Leitung ihres Dirigenten Simon Föhr präsentieren die rund 70 Musikerinnen und Musiker den Zuhörern vorwiegend Originalkompositionen für sinfonisches Blasorchester, ergänzt durch Bearbeitungen bekannter und beliebter Musikstücke aus Oper und Film.

Am Beginn des Konzertes steht der großartige festliche Marsch ‚Grand March‘ von Soichi Konagaya, gefolgt von der berühmten Ouvertüre zur Oper ‚Leichte Kavallerie‘ des Komponisten Franz von Suppé mit ihren feurigen Rhythmen und melancholischen Passagen. Höhepunkte des Konzertes sind zwei Musikstücke für Soloposaune und Blasorchester: Der erste Satz des anspruchsvollen ‚T-Bone-Concerto‘ des niederländischen Komponisten Johan de Meij, das mit seinen vielfältigen Klangfarben bezaubert, und das mitreißende ‚Sambezi‘ aus dem Posaunenkonzert von Philip Sparke. Solist ist jeweils Manuel Zieher, langjähriger erfolgreicher Dozent für Tiefes Blech an der Bruno-Frey-Musikschule.

Das Konzert findet am Sonntag, 15. November, um 17 Uhr in der Gigelberghalle statt. Der Eintritt ist frei, die Stadtkapelle freut sich über Spenden.

Foto: Herbert Köppen



Ausstellung vom
14. November 2026 bis
10. Januar 2027

DEM FLUSS DER BILDER FOLGEN

Radierungen zu
Hermann Hesse



HESSÉ MUSEUM GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen
Freitag und Samstag 14-17 Uhr
Sonn- und Feiertage 10-17 Uhr
www.hesse-museum-gaienhofen.de

KULTOPOLIS

Stimmen, die unter die Haut gehen

BAD SAULGAU. Eine der erfolgreichsten Tenorformationen der Welt ist zurück auf der großen Bühne. The 12 Tenors aus sechs Nationen mit einer renommierten Live-Band präsentieren am 21. Januar 2027 in Bad Saulgau im Stadtforum ihr neues Bühnenprogramm.



Foto: Nadja Schuetze

Von Europa bis nach Asien verzaubern sie mit ihren sensationellen Stimmen, großartigen Choreografien und fantastischem Entertainment das Publikum. Ob aktuelle Popsongs oder eindrucksvolle Balladen – die 12 Tenors hinterlassen garantiert ein Lächeln im Gesicht des Publikums.

Mit neuen Interpretationen rund um die legendärsten Songs aller Zeiten entführen die zwölf Tenöre das Publikum mit ihrer „Legacy Tour“ in eine friedliche Welt, die allein von der Musik bestimmt wird. Zwölf Persönlichkeiten und ausgezeichnete Solisten verbinden ihr Herzblut und Feuer, um eine Show voller Wow-Momente zu performen. Unterstützt werden die Jungs von einer Liveband und einer imposanten Lichtshow. Klassische Tradition und moderne Inszenierungen verschmelzen miteinander und formen einen optimalen Mix, der Jung und Alt begeistert.

Die Zuschauer sind sich einig: „Jedes Konzert ist ein Highlight – Gänsehaut pur! Eine super Show mit unglaublichen Künstlern, denen man die Leidenschaft ansieht. Danke für die vielen magischen Momente. Das war definitiv nicht der letzte Besuch. The 12 Tenors sind immer einen Besuch wert!“



21. Januar 2027



19. Februar 2027



27. Februar 2027

BAD SAULGAU Stadtforum Schwäbische Zeitung
Karten in der Tourist-Info, Tel. (0 75 81) 20 09-15, in allen bekannten Vorverkaufsstellen
und online unter www.kultopolis.com, www.tickets/schwaebische.de (Tel.: 07 51 - 29 555 777) **KULTOPOLIS**

HALLENBAD RAVENSBURG

Eintauchen und losschwimmen

RAVENSBURG. Willkommen im Hallenbad Ravensburg, dem Bad für Sportler und Familien. Genießen Sie grenzenlosen Badespaß durch attraktive Badezeiten und günstige Eintrittspreise.



Schwimmen, plantschen und entspannen – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Viele einladende Möglichkeiten für Jung und Alt bieten das Schwimmerbecken mit Sprunganlage, das warme Lehrschwimmbecken und der Eltern-Kind-Bereich mit Planschbecken. Für Entspannung sorgen ein wohltuendes Dampfbad, Massagedüsen und der schöne Ruhebereich auf der Empore. Auch auf Getränke, Snacks und Süßigkeiten müssen Sie dank unserer Automaten nicht verzichten.

Im Hallenbad Ravensburg finden ganzjährig tolle Veranstaltungen rund um den Wassersport statt. Beim Frühschwimmen, den Warmbadetagen oder den unterschiedlichen Vereinsangeboten ist für jeden Badegast etwas geboten. Im Hallenbad Ravensburg können Sie auch an verschiedenen Kursen teilnehmen:

Aqua-Cycling oder Aqua-Fitness versprechen Bewegung und Spaß mit einem besonderem Augenmerk auf die Gesundheit. Beachten Sie die neuen Kurs-Termine für Aqua-Fitness: Jetzt auch am Wochenende! Mit unserem E-Ticket kommen Sie ohne Wartezeiten oder Anstellschlangen direkt ins Bad. Einfach online kaufen, am Drehtisch scannen und schon beginnt der Badespaß! Infos unter: ➤ www.ravensburg.de/hallenbad

Hallenbad Ravensburg

Eintauchen

Genießen Sie grenzenlosen Badespaß durch unbegrenzte Badezeit und günstige Eintrittspreise

Hallenbad Ravensburg
Ziegelstraße 33, 88214 Ravensburg
Tel. 0751 22228
www.ravensburg.de

Aqua Cycling & Aqua Fitness
Enjoy Gym and Swim

Vier Freitage, eine Stadt und viel Kultur

RAVENSBURG. Am 6. November startet die Veranstaltungsreihe „freitags im november“ mit dem gemeinsamen Kick-off im Kapuziner Kreativzentrum. An den drei folgenden Freitagabenden öffnen dann jeweils ab 18 Uhr zahlreiche Ausstellungs- und Veranstaltungsorte ihre Türen – zunächst in der nördlichen Innenstadt, eine Woche später in der südlichen Innenstadt und zum Abschluss in der Oststadt.

Mit dabei sind etwa 50 Künstlerinnen und Künstler aus der Region, alte Bekannte ebenso wie neue Gesichter. Manche Türen haben sich bei „freitags im november“ schon in den vergangenen Jahren geöffnet, hinter anderen gibt es 2026 zum ersten Mal etwas zu entdecken. Ateliers und Galerien werden ebenso zu Ausstellungs- und Veranstaltungsorten wie Werkstätten, soziale Einrichtungen, private Räume und andere Orte, an denen man Kunst und Kultur vielleicht nicht unbedingt erwarten würde. Den Auftakt bildet am 6. November das Kapuziner Kreativzentrum, das „freitags im november“ auch in diesem Jahr wieder unterstützt. An den folgenden Freitagen weist das pinke ‚F‘ den Weg etwa zum Haus 34, zum Neuen Ravensburger Kunstverein (NRVK) oder ins Marie-Atelier für Kunst & Keramik, zu Rauch + Spiegel, zu verschiedenen Ateliers und auch wieder in die Werkhalle in der Oststadt.

Das Leitmotiv 2026: Verbindungen

„freitags im november“ ist eine offene, dezentrale Kulturreihe, die von den Beteiligten selbst gestaltet wird. Künstlerinnen und Künstler und Gastgeberinnen und Gastgeber finden zusammen, entwickeln Ideen und geben den einzelnen Quartieren ihren eigenen Charakter.

BENEFIZKONZERT

Vielfältiges Konzertprogramm

UMMENDORF. Die Kreisjugendmusikkapelle Biberach (KJK) lädt am Sonntag, 8. November, 15.30 Uhr, zu ihrem Benefizkonzert in die Festhalle Ummendorf ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Konzertprogramm.

Das sinfonische Auswahlorchester des Landkreises Biberach unter der Leitung von Musikdirektor Tobias Zinser wird wieder ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm darbieten. Die KJK freut sich ganz besonders, den Komponisten des Werkes „Royal Celtic Suite“ Markus Götz zum Konzert begrüßen zu dürfen.

Das Programm bietet weitere Höhepunkte mit dem Konzertwerk „Aurora“ des Komponisten Thomas Doss sowie dem für Blasorchester arrangierten Stück „Land of the long white Cloud“ als erstem größeren Werk von Philip Sparke.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, doch werden die Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher um Spenden gebeten. Diese kommen vollumfänglich der Wohnungsnotfallhilfe Biberach, dessen Träger der Dornahof ist, zugute.

Foto: Landratsamt



Kunst entdecken, Menschen begegnen: Auch 2026 öffnet freitags im november wieder Ateliers, Galerien und ungewöhnliche Räume in Ravensburg.
Foto: David Hetriuc

Das gemeinsame Leitmotiv 2026 lautet „Verbindungen“. Es lässt viel Raum für ganz unterschiedliche künstlerische Auseinandersetzungen – und passt zugleich zu dem, was „freitags im november“ seit seiner ersten Ausgabe 2023 ausmacht: Menschen, Kunst und ungewöhnliche Orte miteinander zu verbinden.

Die Termine 2026:

- Freitag, 6. November, ab 18 Uhr – Kick-off im Kapuziner Kreativzentrum
- Freitag, 13. November, ab 18 Uhr – Nördliche Innenstadt
- Freitag, 20. November, ab 18 Uhr – Südliche Innenstadt
- Freitag, 27. November, ab 18 Uhr – Oststadt

➤ www.freitags-im-november.de

JAZZ - KONZERT

Warme Stimme aus dem Norden

BIBERACH. Die norwegische Sängerin Rebekka Bakken begeistert mit ihrer klaren, emotionalen und ausdrucksstarken Stimme. Im Rahmen ihrer Tour gastiert sie am 14. November um 19 Uhr in der Stadthalle und präsentiert einen ebenso intimen wie eindrucksvollen Konzertabend.

Wenn Rebekka Bakken singt, merkt man ganz schnell: Hier hört man eine der eindrucklichsten Stimmen Skandinaviens. Diese Frau ist einfach eine Gesangssensation. Fernab von Genre Grenzen ist die Singer/ Songwriterin allen Schubladen entwachsen und lässt Stileinflüsse aus allen Ecken zu. Sie verneigt sich mit Cover- Versionen vor Tom Waits und Ludwig Hirsch. Viele ihrer Kompositionen tragen die eigene Biographie in sich, und zusammen mit ihren Ansagen entsteht so ein Bild einer hoch emotionalen Frau, die in der Lage ist, alle Facetten ihrer Seele in höchster Gesangkunst dem Publikum nahezubringen.

Sie setzt ihre Kompositionen optimal in Szene, ihre Stimme verfügt über eine enorme Kraft und Tiefe. Ihre Songs erzählen von Liebe, Sehnsucht und Trennung. Nicht popsäuselnde Plattitüden werden hier verbreitet, sondern authentische Lebenserfahrungen. Dabei ist ihre Stimme mal sanft, liebevoll, mal rotzig, attackierend, schrill, laut. Rebekka Bakken schreibt und singt aus tiefster Seele, instinktiv und offen und trifft damit mitten in die Gefühlswelt. ➤ www.rebekkabakken.com



Foto: Gregor-Hohenberg

BENEFIZ-ROCKKONZERT

Rocken für den guten Zweck

OCHSENHAUSEN. Die DLRG-Ortsgruppe Ochsenhausen veranstaltet auch dieses Jahr wieder ein Benefiz-Rockkonzert am Samstag, 21. November um 20 Uhr in der Kapfhalle Ochsenhausen.



Cold Turkey bringend die Bühne zum Beben.

In diesem Jahr stehen die Bands „Stinger“ und „Cold Turkey“ auf der Bühne und spielen wie immer ohne Gage, sie wollen ein brillantes Feuerwerk von Rockklassiker abliefern und den Rockfans so richtig einheizen. Beide Bands garantieren ehrliche, handgemachte Rockmusik.

Die DLRG möchte einen Teil des Erlöses an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach spenden. Dort werden sowohl die erkrankten Kinder als auch deren Geschwister und Eltern während ihrer Aufenthalte liebevoll begleitet. Das Hospiz ist dringend auf diese privaten Spenden angewiesen. Den anderen Teil des Erlöses bekommt der Verein „Zusammen Berge versetzen“ aus Eberhardzell. Dieser ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen aus der Region, die aufgrund einer Krankheit, eines Unfalls oder anderer Schicksalsschläge auf Hilfe angewiesen sind zu unterstützen, kostspielige Therapien, Hilfsmittel jeglicher Art oder Lebensträume zu verwirklichen.

Karten für das Rockkonzert am 21. November in der Kapfhalle Ochsenhausen gibt es im Vorverkauf für 10 Euro in den Geschäften OX-Line und Zigarren Utz in Ochsenhausen. An der Abendkasse kostet der Eintritt 12 Euro.

DEIN MITSING DING

Es singt der ganze Saal

BIBERACH. „Dein Mitsing Ding“ ist ein Live-Erlebnis zum Zuhören, Mitsingen, Tanzen und vor allem zum gemeinsamen Erleben. Am Freitag, 13. November, ab 20.30 Uhr heißt es im Abdera Biberach: Licht aus, Musik an – und: Alle singen



Beste Stimmung beim gemeinsamen Singen.

Ja, es passiert Erstaunliches: Ohne Ansage, ohne Einweisung, ohne dass irgendjemand dazu aufgefordert werden muss, singt der ganze Saal. „Music was my first love, and it will be my last ...“ Gänsehaut! Genau so funktioniert ein Abend mit „Dein Mitsing Ding“. Ein bekannter Klassiker beginnt – manchmal mit einer kurzen, augen-

zinkernden Einleitung der Band, manchmal einfach mit den ersten Tönen. Auf der Leinwand erscheinen die Liedtexte und schon singt das Publikum mit. Nicht ein paar Mutige in der ersten Reihe, sondern alle: gemeinsam und begeistert. Die Songs kommen aus der Rock-, Pop-, Schlager- und Chanson-Geschichte – Lieder, die man kennt.

Dabei ist „Dein Mitsing Ding“ kein Karaoke-Abend. Eine hervorragende Liveband interpretiert die Songs mit viel Energie und möglichst nah am Originalsound. Das Publikum bekommt den Text auf die Leinwand – und den Rest übernimmt die Musik und das tolle Live-Ambiente des Abdera. So entsteht im Laufe des Abends eine ganz besondere Dynamik.

Tickets im Vorverkauf 14 Euro (ermäßigt 12 €) zzgl. VVK-Gebühr, an der Abendkasse 16 Euro (ermäßigt 14 €). ➤ www.abdera-bc.de

JUBILÄUMSKONZERT

Big Band Saulgau wird 40

BAD SAULGAU. Mit 40 wird man im Schwabenland angeblich erst g'scheit. Ob das auch für die Big Band Saulgau gilt, ist fraglich – bezeichnete ihr Gründer und langjähriger Bandleader Hansi Rimmle die Formation doch gerne augenzwinkernd als „Kindergarten“. Musikalisch jedoch hat sich die Band in den vergangenen vier Jahrzehnten stetig weiterentwickelt. Ihr 40-jähriges Bestehen feiert sie am Samstag, 7. November, um 19.30 Uhr im Stadtforum Bad Saulgau unter dem Motto "Endlich g'scheit: Die Big Band Saulgau wird 40".



Die Big Band Bad Saulgau spielt groß auf.

Neben musikalischen Höhepunkten aus vergangenen Jahreskonzerten präsentiert die Big Band auch zahlreiche neue Stücke. Zum Repertoire gehören Titel wie „I Wish You Love“ von Peter Herbolzheimer und „Quintessence“ von Quincy Jones. Die neuen Stücke im Programm reichen vom Klassiker „Summertime“ in einer akustischen Version über die Soulnummer „Ain't No Mountain High Enough“ bis hin zum atmosphärischen „El Abrazo“ des zeitgenössischen Komponisten und Arrangeurs Alan Baylock. Ein weiterer Schwerpunkt des Konzertprogramms ist dem vor zehn Jahren verstorbenen Swingsänger Roger Cicero gewidmet. Die Big Band erinnert an einen Künstler, der Swing und deutschsprachigen Pop auf besondere Weise miteinander verbunden hat. Besonders freut sich die Band auf zwei langjährige Wegbegleiter, die beim Jubiläum mit auf der Bühne stehen werden: die ehemalige Sängerin Michaela Rust und Hansi Rimmle, Gründer und 35 Jahre lang Bandleader der Big Band Saulgau. ➤ tickets.jazzundmehr-bad-saulgau.de

Climate in Therapy

Filmvorführung mit anschließendem Austausch

📅 14.11.2026 um 16:30 Uhr

📍 Kulturzentrum Linse, Weingarten

Ein Film voller Ehrlichkeit und Mut – und voller Liebe für unsere gemeinsame Zukunft.

Ein Angebot von:





de.scientists4future.org
www.psy4f.org

St. Verena wird Münster

ROT/ROT. Bischof Dr. Klaus Krämer ernennt am 18. Oktober die ehemalige Klosterkirche der Prämonstratenser in Rot an der Rot zum Münster. Inmitten einer großen Gottesdienstgemeinschaft – weit über Kirchengemeinde und die Seelsorgeeinheit Rot-Iller hinaus – sowie im Beisein zahlreicher Gäste aus Politik, Kirche und Gesellschaft erhob der Bischof St. Verena offiziell zum Münster.

Der neue Titel leitet sich vom lateinischen Begriff „monasterium“ für Kloster ab. „Die Abtei war über all die Jahrhunderte hinweg ein Ort der Spiritualität, ein Ort der Bildung und der Kultur, ein Ort der Kunst und der Musik – und vor allem ein Ort der Seelsorge“, erklärte der Bischof in seiner Predigt.

Die Erhebungsurkunde, die Bischof Krämer am Beginn des feierlichen Pontificalgottesdienstes verlas und dann an Pater Johannes-Baptist Schmid, Pfarrer und selbst Prämonstratenserchorherr, übergab, würdigt die Gründung des Klosters vor 900 Jahren als älteste Prämonstratenserpropstei Oberschwabens mit zahlreichen



Bischof Klaus Krämer zelebrierte, attestiert von „Münsterterminis“, den Festgottesdienst. Fotos: jr



Tochtergründungen wie Weißenau und Obermarchtal. Die Urkunde nennt explizit die qualitativvolle Ausstattung der klassizistischen Kirche mit dem Chorgestühl, den Fresken und der Holzhey-Orgel, verweist aber auch auf Tausende Menschen heute, die diesen Ort zum Bestaunen sowie zu Gottesdienst und Gebet aufsuchen.

Bischof Krämer erinnerte in seiner Predigt an die Blütezeiten, aber auch an die wechselvolle Geschichte des Klosters. Bereits wenige Jahrzehnte nach der Gründung im Jahr 1126 brannte das Kloster Mönchsrot, so sein ursprünglicher Name, 1182 bis auf die Grundmauern nieder. Die spätgotische Abteikirche von 1506 wurde am Ende des Dreißigjährigen Kriegs völlig ausgeplündert und erneut Opfer des Feuers. In der barocken Klosteranlage, die heute das diözesane Jugendhaus St. Norbert nutzt, stürzte 1784 das eben gemauerte Deckengewölbe der Kirche ein. „Nachdem das Gewölbe wieder erneuert war, entstanden dann die wunderbaren Deckenfresken von Januarius Zick“, sagte der Bischof.

Das Gemälde über der Orgel zeigt das zum Kirchweihfest gelesene Evangelium, in dem Jesus Händler aus dem Tempel vertreibt. Neben diesem ging Bischof Krämer auch auf das zentrale Deckenbild ein. Dort beeindruckt der junge Jesus im Tempel die Schriftgelehrten durch seine geisterfüllte Rede. Wie die Mönche damals orientierten sich die Gläubigen aller Zeiten an Jesus Christus. „Möge das Münster St. Verena auch künftig ein Ort sein, der Menschen anzieht und sie mit der Schönheit und der Strahlkraft der frohen Botschaft in Verbindung bringt“, gab der Bischof den Messebesuchern mit auf den Weg. Als äußeres Zeichen dafür segnete er am Kircheneingang eine Gedenktafel an diesen Tag. „Abt Nikolaus Betscher hatte im Himmel sicher große Freude an dieser wunderbaren Musik.“ Mit diesen Worten dankte Pater Johannes-Baptist am Ende den Kirchenchören von Rot und Berkheim, dem Orchester und den Organist:innen an der Holzhey- und der Chorgorgel. Die Messe „Missa pastoritia“, die Hirtenmesse, komponierte der letzte Roter Abt 1806, als er bereits abgesetzt war. Die große Schar der Ministrant:innen beförderte der Bischof am Ende selbst zu Münsterterminis.

Mit der Ernennung zum Münster neigt sich das Jubiläumsjahr, 900 Jahre Kloster, dem Ende zu..

S U L G E M E R A D V E N T

Die Vorweihnachtszeit genießen

BAD SAULGAU. Wenn der Oberamteihof am Rathaus in Bad Saulgau im festlichen Lichterglanz erstrahlt, beginnt die Zeit des Sulgemer Advents. Auch 2026 lädt der Weihnachtsmarkt an allen Adventswochenenden zum gemütlichen Beisammensein, Genießen und Einstimmen auf Weihnachten ein. Mit zahlreichen Highlights verspricht der Sulgemer Advent stimmungsvolle Momente für die ganze Familie.

Die kleinen Gäste dürfen sich auf den leuchtenden Adventskalender freuen, der an jedem Adventswochenende gemeinsam geöffnet wird. Neu in diesem Jahr ist eine gemütliche Jurte, in der Märchen vorgelesen werden und die Kinder in zauberhafte Geschichten eintauchen können. Auch bei den Ständen gibt es immer wieder Neues zu entdecken: Die Aussteller und Hütten wechseln von Wochenende zu Wochenende und sorgen für ein abwechslungsreiches Angebot.

Musik begleitet den Markt täglich und schafft eine festliche Atmosphäre. Am Abend warten besondere Programmhöhepunkte, darunter Friedemann Benner, Jo Brösele und ein stimmungsvoller Udo-Jürgens-Liederabend. Gemeinsame Mitsingaktionen laden dazu ein, bekannte Weihnachtslieder anzustimmen und die Vorfreude auf das Fest miteinander zu teilen.

Der Sulgemer Advent lebt vom Miteinander. Kindergärten, Schulen, Vereine, die lokale Gastronomie und engagierte Privatpersonen tragen dazu bei, den Markt herzlich und regional verbunden zu gestalten. Bei duftendem Glühwein, kulinarischen Besonderheiten, Musik und Begegnungen entsteht ein Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird und die schönste Zeit des Jahres gemeinsam beginnt.

Den Auftakt in die vorweihnachtliche Marktsaison bildet der traditionelle Nikolausmarkt am 28. November 2026. Mit zahlreichen Marktständen, weihnachtlichen Produkten, Kunsthandwerk, Selbstgemachtem, Leckereien und Geschenkideen lädt er zum Bummeln durch die Innenstadt ein.

Mehr unter: ➤ www.bad-saulgau-erleben.de/sulgemer-advent

W E I H N A C H T S M A R K T O C H S E N H A U S E N

Weihnachten liegt in der Luft

OCHSENHAUSEN. Weihnachten liegt in der Luft. Vom 26. bis 29. November 2026 verwandelt sich der Klosterhof wieder in eine herrliche Adventsbühne. Vor der eindrucksvollen Basilika steht der festlich geschmückte Christbaum und ringsum drängen sich Holzhütten.

Es duftet nach Köstlichkeiten, Kunsthandwerk lädt zum Stöbern und Verschenken ein, und wer etwas Wärmendes für kalte Finger oder Schmückendes sucht, wird hier ganz gewiss fündig. Ein abwechslungsreiches Live-Programm von Kindergärten, Schulen, Vereine und Tanz- und Musikgruppen sorgt dafür, dass die Laune in Bewegung bleibt.

Alphörner, Jagdhörner und Brassbands geben richtig Schub, Gedichte werden vorgetragen, es wird getanzt und Gaukler wirbeln mit Feuer durch die Luft.

Ruhigere Töne setzen das Abendgebet in der Basilika sowie die Konzerte der Städtischen Jugendmusikschule, der Landesakademie der musizierenden Jugend und das Abschlusskonzert des Kammerorchesters Ochsenhausen e. V.

Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht: Wer wissen will, wie eine Kerze entsteht, zieht sie beim Kerzenziehen einfach selbst; dem Schmied darf man nicht nur über die Schulter schauen, sondern selbst mitschmieden. Eine Märchenerzählerin holt Groß und Klein in ihre Welt, und auch der Nikolaus hat sich wieder angekündigt. Im Weihnachtsmarktcafé lässt sich eine Pause genießen, während der Trubel an einem vorbeizieht.

Feierlich eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Donnerstag, 26.11.2026, um 17 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ort: Schloßbezirk 4, 88416 Ochsenhausen

Information: Dr. Anne Löhnert, Marktplatz 1, 88416 Ochsenhausen
Tel. 07352-922036, loehnert@ochsenhausen.de



**Sulgemer
ADVENT**

**Bad Saulgauer
Adventsmarkt**

Lichterglanz. Hüttenzauber. Herzenswärme.

★

Jedes Adventswochenende
Oberamteihof beim Rathaus • Bad Saulgau



**WEIHNACHTSMARKT
OCHSEN
HAUSEN
LEUCHTET**

26.NOV-29.NOV

STADT OCHSENHAUSEN

DO – FR 16-21 UHR
SA 10-21 UHR
SO 11-18.30 UHR

Adventsmarkt im Schloss

TETTANG. Am 1. und 2. Adventswochenende findet im Neuen Schloss der Tettninger Adventsmarkt statt. Eine Allee mit 16 großen Adventskränzen empfängt die Besucher am Eingang zum Schloss.

Im Ehrenhof und Innenhof des Schlosses präsentieren über 30 Standbetreiber Kunsthandwerk, Geschenke und viele Ideen rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Die Krippenausstellung in der Säulenhalle des Schlosses

stimmt auf Weihnachten ein. Auch dieses Jahr entsteht auf dem Adventsmarkt eine weitere lebensgroße Figur für die Tettninger Krippe. Im Innenhof des Schlosses werden Chöre und Musiker für adventliche Stimmung sorgen. Ein breites Angebot an Speisen und Getränken wartet auf die Besucher.

Öffnungszeiten:

Freitag 27. bis Sonntag 29. November und Freitag 4. bis Sonntag 6. Dezember.
Freitag 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag 12 bis 20 Uhr.

Foto © Stadt Tettang



Kultur in Tettng – weitere Highlights:

Internationale Schlosskonzerte: Dianto Reed Quintet

8. November im Rittersaal Neues Schloss Tettang

Fünf junge spanische Holzbläserinnen und Holzbläser aus Amsterdam bringen um 18 Uhr eine außergewöhnliche Klangwelt zum Klingen. Das Dianto Reed Quintet verbindet Oboe, Klarinette, Bassklarinette, Fagott und Saxophon zu einem farneichen und energiegeladenen Ensembleklang. Auf dem Programm stehen Werke von Haydn, Schulhoff und Brahms.

Das Dianto Reed Quintet begeistert mit einzigartigen Ensemble-Klang.

Foto © Jessi Kamp



Galakonzert mit Ernst Hutter und der Brass Band Oberschwaben-Allgäu

31. Oktober in Mehrzweckhalle Obereisenbach, Tettang

Die Brass Band Oberschwaben-Allgäu (BBOA) lädt gemeinsam mit dem legendären Blasmusiker Ernst Hutter zu einem außergewöhnlichen Galakonzert. Die BBOA zählt seit ihrer Gründung 1992 zu den renommierten Brass Bands Deutschlands und begeistert mit kraftvollem Klang, beeindruckender Dynamik und großer musikalischer Vielfalt. Ernst Hutter steht wie kaum ein anderer für authentische böhmisch-mährische Blasmusik und prägte über Jahrzehnte den Klang der Egerländer Musikanten.

Schwäbisches zum Advent, Barny Bitterwolf und Edi Graf

28. November im Rittersaal Neues Schloss Tettang

Mit schwäbischen Gedichten, Geschichten, Liedern, Musik und historischen Instrumenten lassen die beiden die traditionelle Adventskultur unserer Heimat lebendig werden. Dabei darf gelacht, gelauscht und natürlich auch mitgesungen werden. Freuen Sie sich auf einen unterhaltenden Abend voller schwäbischen Charme, echter Volksfrömmigkeit und augenzwinkerndem Humor.

Weitere Infos: ➤ www.spectrum-kultur-in-tettang.de

Vorverkauf: Tourist Information Tettang und allen Reservix-Vorverkaufsstellen und online.

ADVENT AM KRÄHENBACH

Lichterglanz und Tannengrün

HERBERTINGEN. Mmmmmhhhh wie das duftet... Glühwein, Punsch, Wurst im Wecken, Waffeln, Weihnachtsbretla u.v.m. und dazu weihnachtliche Klänge – der Advent am Krähenbach ist für viele Menschen in Herbertingen und der Region ein fester Programmpunkt der Vorweihnachtszeit. Am Samstag, 5. Dezember 2026, verwandelt sich der Platz rund um das Herbertinger Rathaus wieder in einen stimmungsvollen Adventsmarkt mit Lichterglanz, Tannengrün und dem Duft von frischem Gebäck.



Ab 15 Uhr lädt die Gemeinde Herbertingen gemeinsam mit örtlichen Vereinen und Privatpersonen herzlich ein. An den Ständen erwartet die Besucher ein bunter Verkauf mit Geschenkideen, Dekorationen und kulinarischen Köstlichkeiten für Jung und Alt. Für die kleinen Gäste gibt es Aktionen, die den Nachmittag kurzweilig gestalten.

Wer das Glück herausfordern möchte, kann bei der traditionellen Tombola Preise gewinnen.

Umrahmt wird der Nachmittag von weihnachtlichen Klängen, die zum Verweilen, Plaudern und Genießen einladen. Der Advent am Krähenbach lebt vom Engagement der vielen Vereine und Privatpersonen aus Herbertingen, die mit viel Herzblut zum Gelingen beitragen.

Die Gemeinde Herbertingen freut sich auf zahlreiche Gäste – schauen Sie vorbei und lassen Sie sich auf die Weihnachtszeit einstimmen!

➤ www.herbertingen.de

Advent

AM KRÄHENBACH

**SAMSTAG 05.12.2026 | AB 15 UHR
AM RATHAUS HERBERTINGEN**

Mmmmmhh wie das duftet...

Glühwein, Punsch, Wurst & Waffeln
weihnachtliche Klänge, Aktionen für Kinder
ein buntes Verkaufsangebot u.v.m.

Wir freuen uns auf Sie!

Von 15 Uhr
Ständchen, Musikanten und attraktive Aktionen
für Kinder und Erwachsene! Mehr unter www.herbertingen.de

Biberacher Christkindles-Markt

28.11. bis 13.12.
Täglich ab 11 Uhr

Weihnachten in der
historischen Altstadt!

biberacher-christkindlesmarkt.de

Birgit RettichSchuhe

Warme Hausschuhe für den Winter:

STEGMANN

Der legendäre Comfort-Schuh von Stegmann. Das anatomisch geformte Korkfußbett und das extradicke, strapazierfähige Obermaterial, nahtlos verfilzt aus reiner Schurwolle – mit handwerklicher Liebe und Sorgfalt zu einem „Clog“ geformt, haben den weltweiten Ruf der Marke begründet.

Birgit Rettich
Wilhelm-Schussen-Str. 16
88427 Bad Schussenried
Tel. 075 83 / 22 28

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9-12.15 Uhr
und 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

ADVENTSSTIMMUNG IN WANGEN

Weihnachtsmarkt im Groß- und Kleinform

WANGEN. Während der „richtige“ Weihnachtsmarkt an den Samstagen und einem Sonntag läuft, kann der Weihnachtsmarkt im Puppenstubenformat jeden Tag in den Fenstern angeschaut werden.

Auf dem Marktplatz steht der große Weihnachtsbaum. Über den Straßen der Wangener Altstadt leuchten abends die weihnachtlichen Sterne. In den Fenstern brennen Lichter. Kinderaugen blicken staunend in die Schaufenster. Es ist Adventszeit – und über der Wangener Altstadt liegt ein besonderer Zauber und bietet das perfekte Flair für gemütliche und genüssliche Weihnachtseinkäufe.

In diesem Jahr gibt es in einer Reihe von Wangener Geschäften zudem einen besonderen Hingucker:

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt sind von der Wangener Künstlerin Anita Merkt weiße Kuben mit Weihnachtsmarktszenen im Puppenformat bestückt worden. Weil shoppen und schauen hungrig macht, laden Cafés, Restaurants und andere Lokale zu weihnachtlichen Leckereien ein. Und schließlich locken an den Adventssamstagen, 28. November, 5., 12. und 19. Dezember und am dritten Adventssonntag (13.12.) auch die Weihnachtsmärkte wieder in die geschäftige Stadt.



Schöne Dinge zum Verschenken und Genießen

Jeweils rund 50 gemeinnützige Vereine und Organisationen sowie Kunstschaffende und Kunsthandwerker aus der Region bieten an, was sie in den Wochen zuvor mit Liebe hergestellt haben. Da wurde gebacken, genäht, gestrickt, geschnitzt, getöpfert und noch vieles mehr.

Der besondere Charme der Wangener Weihnachtsmärkte liegt an den vielen Menschen und Vereinen, die nicht für sich Kreatives und Leckeres anbieten, sondern den Erlös in die Vereinskasse oder an Projekte in der weiten Welt geben.

Zu einem Besuchermagnet hat sich der kleine Weihnachtsmarkt am dritten Advent entwickelt. Letztmals bietet die Leistungsgemeinschaft an diesem Nachmittag an, Punkte auf Papier gegen digitale Punkte einzutauschen.

Das Weihnachtsdorf an der Stadtmauer lädt ebenso zum Verweilen ein, wie die Glühwein- und Verpflegungsstände auf den Straßen und Plätzen und die Gastronomie in der gesamten Stadt.

Auf der Bühne auf dem Marktplatz treffen sich Musikerinnen und Musiker und zaubern auch musikalisch Adventsstimmung in die Altstadt.

Wangener Weihnachtsmarkt 2026

Samstags
10:00-20:00 Uhr
Sonntag 13.12.2026
12:00 bis 17:00 Uhr

28.11. | 05.12. | 12./13.12. | 19.12.2026
www.wangener-weihnachtsmarkt.de



- warme Bettdecken –
Bettdecken aus:
Schurwolle, Alpakahaar,
Kamelhaar, Hanf, uvm.

- Woldecken –
- Kissen –
- Bettwäsche –



Nachhaltige Produktion in
Deutschland / Österreich, Erfahrung
seit 1999, kurze Lieferzeit.
Besuchen Sie uns online unter
Naturmittelversand.de



huvotex

HUVOTEX GmbH
Schillerstraße 11
D-88525 Dürmentingen

Tel.: 0049 (0) 73 71 - 129 61 40
Fax: 0049 (0) 73 71 - 129 61 42
info@huvotex.com

Bestellungen an: info@naturmittelversand.de
Persönliche beratungstermine nach Absprache.

K A M B L Y S C H W E I Z E R F E I N G E B Ä C K

Fabrikverkäufe Ravensburg

RAVENSBURG. Was wäre die Weihnachtszeit ohne den verführerischen Duft von frisch gebackenem Weihnachtsgebäck? Es sind die kleinen Genussmomente, die die Adventszeit so besonders machen und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest wecken.



Das Team der Fabrikverkäufe Kambly freut sich auf Ihren Besuch.

Auch in diesem Jahr laden wir Sie ein, die festliche Zeit mit den beliebten Weihnachtsklassikern aus den Fabrikverkäufen Kambly zu genießen. Ob feine Zimsterne, zartschmelzende Vanillekipferl, fruchtige Spitzbuben oder viele weitere köstliche Gebäckspezialitäten – bei uns finden Sie alles, was die Weihnachtszeit versüßt.

Gönnen Sie sich selbst eine genussvolle Auszeit oder bereiten Sie Ihren Freunden und Ihrer Familie eine besondere Freude. Entdecken Sie in unseren Fabrikverkäufen Kambly eine vielfältige Auswahl an weihnachtlichen Gebäckklassikern und liebevollen Geschenkideen. Ob zum Verschenken oder zum Selbstgenießen – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. So wird die Adventszeit zu einer wunderbaren Zeit voller Genuss und festlicher Vorfreude.

Das Team der Fabrikverkäufe Kambly freut sich darauf, Sie in der Weihnachtszeit willkommen zu heißen!

Bestellen Sie die köstlichen Feingebäck-Spezialitäten aus dem Hause Kambly auch bequem online. In unserem Onlineshop unter www.kambly.de/de/shop stehen Ihnen eine schöne Auswahl an Gebäck zur Verfügung.

S T . F I D E L I S J U G E N D H I L F E

Ein Herz für Jugendliche

DÜRMENTINGEN. Wenn sich der Advent ankündigt und Lichter die historische Schlossanlage in Heudorf am Bussen verzaubern, lädt St. Fidelis zum alljährlichen weihnachtlichen Schlosszauber ein. Der Adventsmarkt verbindet seit vielen Jahren stimmungsvolle Begegnungen, liebevoll gestaltete Marktstände und vorweihnachtliche Atmosphäre mit einem Einblick in die Arbeit einer Einrichtung, die seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg begleitet.

St. Fidelis ist eine Jugendhilfeeinrichtung der Theresia-Hecht-Stiftung (THS) und unterstützt junge Menschen mit besonderem Förder- und Unterstützungsbedarf dabei, ihre Fähigkeiten zu entdecken und Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. In Wohngruppen, Tagesgruppen, im Betreuten Jugendwohnen sowie in der Edith-Stein-Schule erhalten sie individuelle Förderung, verlässliche Begleitung und echte Teilhabe.

Der Schlosszauber bietet die Gelegenheit, St. Fidelis in einem besonderen Rahmen kennenzulernen. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf kreative Geschenkideen, regionale Köstlichkeiten und viele kleine Momente freuen, die den Advent so besonders machen. Gleichzeitig wird sichtbar, was die Arbeit von St. Fidelis auszeichnet: Gemeinschaft, Wertschätzung und das Vertrauen in die Stärken jedes einzelnen jungen Menschen.

So wird der Adventsmarkt zu mehr als einer vorweihnachtlichen Veranstaltung – er wird zu einem Ort der Begegnung – auch durch das Engagement der Heudorfer Vereine, an dem Weihnachtsfreude und soziales Engagement auf besondere Weise zusammenfinden. Weitere Informationen über den weihnachtlichen Schlosszauber finden sie auf der Homepage von St. Fidelis. www.t-h-s.de/jugendhilfe



WEIHNACHTSGEBÄCK IM FABRIKVERKAUF



Alles Jahre wieder finden Sie eine große Auswahl an Gebäcken zur Weihnachtszeit in unseren Fabrikverkäufen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fabrikverkauf Kambly,
Schwanenstraße 94 und Bachstraße 31, 88214 Ravensburg
Tel. +79 (0) 751/376 0, www.kambly.de



Weihnachtlicher Schlosszauber

27.11.
16-21 Uhr
Schloss
Heudorf
am Bussen

www.t-h-s.de/jugendhilfe

STADT RAVENSBURG

Schenken, genießen, unterstützen

RAVENSBURG. Verschenke zu Weihnachten die ganze Vielfalt Ravensburgs! Mit dem Ravensburger Geschenkgutschein liegst du immer richtig – ob für Genussmomente, Shoppingfreuden oder kleine Alltagsfreuden zwischendurch.



Der Ravensburger Geschenkgutschein kann in zahlreichen Geschäften, Restaurants und Dienstleistungsbetrieben in Ravensburg eingelöst werden und unterstützt zugleich die lokale Vielfalt der Stadt. Ein Geschenk, das Freude schenkt – und Ravensburg stärkt! Jetzt im neuen praktischen Scheckkartenformat für den Geldbeutel, damit man den Gutschein immer dabei hat. Mehr Infos zu den Akzeptanz- und Verkaufsstellen gibt's unter: ➤ www.rv-gutschein.de

Mehr Infos zu den Akzeptanz- und Verkaufsstellen gibt's unter: ➤ www.rv-gutschein.de

STADT BAD WURZACH

Weihnachtszauber in Bad Wurzach

BAD WURZACH. Wenn es nach Glühwein und gebrannten Mandeln duftet und die ersten Lichter funkeln, ist es wieder so weit. Am 28. und 29. November lädt der Bad Wurzacher Weihnachtsmarkt zu einem stimmungsvollen Adventswochenende ein.

Rund um das ehemalige Kloster Maria Rosengarten, den Klosterplatz und den Konzertplatz gibt es viel zu entdecken. Der Künstlermarkt im ehemaligen Kloster lädt mit handgefertigtem Schmuck, Holzarbeiten, Weihnachtsdekoration und feinen Köstlichkeiten zum Stöbern und Genießen ein. Das CHORioso Liederkranzcafé bietet Gelegenheit für eine gemütliche Pause. Auch für die kleinen Gäste ist mit Bastelaktionen, Kinderschminken, einer winterlichen Geschichtsstunde, einem Weihnachtspuppentheater und Stockbrotbacken einiges geboten. Am Samstag um 16 Uhr besucht der Nikolaus mit seinen Engeln den Weihnachtsmarkt. Regionale Musikvereine sorgen für weihnachtliche Klänge. Ab 21:30 Uhr lädt die X-Mas Party in der Kurhaus-Kulturschmiede zum Weiterfeiern ein.

Ein Wochenende voller Weihnachtsstimmung, schöner Begegnungen und winterlicher Genussmomente. Weitere Infos unter: ➤ www.bad-wurzach.de

DER RAVENSBURGER GESCHENKGUTSCHEIN

Jetzt ausprobieren:

- attraktiv, bequem, sicher
- bei vielen Akzeptanzstellen einlösbar
- digital, im Scheckkartenformat
- Cent-genau einlösbar
- wiederaufladbar

neul!

rv-gutschein.de

Gefördert durch:

Kreissparkasse Ravensburg

Baden-Württemberg

Stadt Ravensburg

wifa

natürlich . weihnachtlich

Weihnachtsmarkt Bad Wurzach

28.11.
14 – 21.30 Uhr

29.11.
11 – 17 Uhr

28.11. X-MAS PARTY,
ab 21.30 Uhr,
Kurhaus

- Künstler- und Handwerkermarkt
- Vielfältiges Kinderprogramm
- Musikalische Unterhaltung
- Nikolausbesuch am Samstag

Klosterplatz, Rosengarten 1,
88410 Bad Wurzach

Bad Wurzach info

SCHON JETZT AN WEIHNACHTEN DENKEN

Wir haben individuelle Geschenke mit:

- edlen Destillaten
- leckeren Likören
- hochwertigen Fruchtsäften
- Glühmost & Früchtepunsch
- Bio-Äpfelsaft & Balsamico
- ...und vieles mehr.

Steigmiller-Lutz
Bestes aus Obst
Fruchtsäfte
Mosterei
Brennerei

Schweinshäuser Strasse 8 · 88444 Ummendorf · Tel. 07351 21863 · www.steigmiller-lutz.de

BENNO KÖSLER

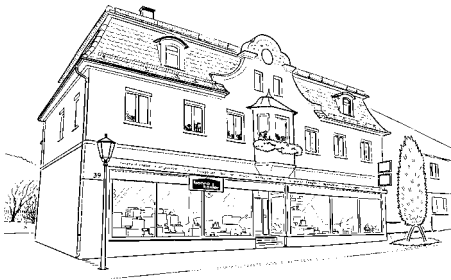
Weihnachtsbäckerei mit Tradition

OCHSENHAUSEN. Wenn der Duft frisch gebackener Gutsle durchs Haus zieht, ist Weihnachten nicht mehr weit. Für viele Familien gehören traditionelle Rezepte und das gemeinsame Backen genauso zur Adventszeit wie Kerzen und Vorfreude auf das Fest. Besonders Springerle haben hier in Schwaben eine lange Tradition: Das Weihnachtsgebäck mit kunstvollen Motiven wird schon seit vielen Generationen gebacken.

Bei uns in Ochsenhausen finden Sie viele Ausstecher und Backformen für Ihre Weihnachtsbäckerei und natürlich auch Model für Springerle. Ganz gleich, ob Sie ein Familienrezept weiterführen oder das traditionelle Gebäck zum ersten Mal ausprobieren möchten: Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen und geben Ihnen gerne nützliche Tipps.

Als Familienunternehmen in vierter Generation liegt uns am Herzen, dass solche Traditionen lebendig bleiben. Denn die schönsten Erinnerungen an Weihnachten entstehen oft schon vorher – beim gemeinsamen Backen, beim ersten Gutsle vom Blech und bei der Freude, etwas Selbstgemachtes zu verschenken.

Wir freuen uns darauf, Sie bei Benno Köslér in Ochsenhausen durch die Vorweihnachtszeit zu begleiten.



Öffnungszeiten

Montag–Freitag:
8.00–12.30 Uhr und
14.00–18 Uhr

Samstag:
8.30–12.30 Uhr

Mittwochnachmittag
geschlossen

WEIHNACHTSMARKT BAD BUCHAU

Winterzauber auf dem Marktplatz

BAD BUCHAU. Vom 11. bis 13. Dezember verwandelt sich der Marktplatz in Bad Buchau wieder in eine stimmungsvolle Weihnachtslandschaft. Einer der schönsten und beliebtesten kleinen Weihnachtsmärkte der Region öffnet am Freitag ab 17 Uhr erneut seine Pforten – und die Buchauer warten schon voller Vorfreude darauf.

Die festlich geschmückten Hütten, laden mit einer vielfältigen Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten und liebevoll handgefertigten Geschenken zum Bummeln, Genießen und Verweilen ein. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Besucher auf ein musikalisches Rahmenprogramm auf der überdachten Aktionsbühne freuen, das für eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre sorgt.

Für die kleinen Gäste gibt es ebenfalls viel zu entdecken: Ein Karussell, weihnachtliche Geschichten und ein kreativer Bastelbereich sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung. So wird der Weihnachtsmarkt zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie und lädt dazu ein, gemeinsam die Vorweihnachtszeit in gemütlicher Atmosphäre zu genießen.

► www.bad-buchau.de



Für Gutsle mit Geschichte.

Alles für die Weihnachtsbäckerei – große Auswahl an Ausstechformen, Gebäckdosen, Zimtsternausstecher, Holzmodel, Folkrollen, Keksstempel und noch vieles mehr!

benno köslér

Schloßstraße 39
88416 Ochsenhausen
Telefon 07352/2376

❄️ **Freitag, 11. 12. 2026**
von 17 – 21 Uhr

❄️ **Samstag, 12. 12. 2026**
von 11 – 21 Uhr

❄️ **Sonntag, 13. 12. 2026**
von 11 – 19 Uhr

Bad Buchauer Weihnachtsmarkt

- Festlich geschmückter Marktplatz mit liebevoll geschmückten Hütten
- Stimmungsvolle Atmosphäre durch Live-Weihnachtsmusik
- Leckereien und hausgemachte Spezialitäten aus Bad Buchau
- Der Nikolaus beschenkt die Kinder
- Glücksradaktion der Werbegemeinschaft Bad Buchau
- Drehorgelspieler
- Erleben Sie auch die Oberschwäbische Weihnachtstradition

❄️ Herzlich Willkommen! ❄️

KLOSTER BONLANDEN

MEHR ADVENT – „Komm und sieh!“

BONLANDEN/ILLER. Für das „MEHR“ an Atmosphäre und verschiedensten Angeboten, mit denen wir vom 21. bis 22. November in franziskanischer Spiritualität in die besondere Zeit des ADVENT einstimmen, öffnen wir das große Advents-Tor am Samstag um 11 Uhr, musikalisch begleitet durch Schülerinnen der Grundschule St. Hildegard in Ulm.

Anschließend sind erstmals die neuen Stationen des Sonnengesangs (beim Krippenweg im 1. OG) geöffnet. Der gesamte „Krippenweg“ spannt einen großen Bogen franziskanischer Geschichte. Der Beginn und das Ende greifen ineinander und erzählen die Geschichte, die über Weihnachten hinaus weist. Zum Klavier-Konzert „Inspiration: Volksmusik“ lädt die Pianistin Jelena Stojković ein. Sie ist Solistin und Kammermusikerin, die auf nationalen und internationalen Konzertbühnen zu erleben ist und am Samstag, 21.11.2026, um 16 Uhr auch bei uns.

„MEHR ADVENT“ – für Kinder bieten wir im großen Advents-Haus. Hier warten eine aufregende Schlittenfahrt, eine spannende Geschichtenerzählerin und verschiedene Spiel- und Bastelangebote. Zwischendurch heißt es: „Mitmachen für Jung und Alt“, bei beliebten Folkloretänzen. Erleben Sie auch die Faszination des Wintersternenhimmels durch die Vorführung der Sternwarte Laupheim.

Weitere besondere Erlebnisse werden das Mitsing-Angebot beliebter Adventslieder mitten im Marktplatz und auch Orgelimprovisationen und Stücke mit Cello&Flöte in der Klosterkirche sowie der schon zur Tradition gewordene Fackelgang durch die Nacht zum Garten-Labyrinth und in dessen Mitte mit einem Weihrauchkorn zur „Mutter-Erde“.

Das Panorama unseres Krippenweges lädt ein zu „Krippe und Sonnengesang“: wir führen Sie durch den Krippenweg und die zum ersten Mal begehbaren Stationen des Sonnengesangs. Und mit der adventlichen Haltung „Zukunft – Grund zum Handeln“, bieten wir Expertenvorträge an unter psychologischen,



Das Kloster Bonlanden lädt ein zu einem Wochenende voller Licht, Musik, Begegnung und franziskanischer Spiritualität.

wirtschaftlichen und theologischen Aspekten. In der Klosteranlage führt Sie der Greccio-Weg an sehr vielfältigen Stationen in das weihnachtliche Ereignis ein und mit viel Rätsel-Spannung auch der „Geocache im Advent“ – machen Sie sich auf die High-Tech-Schatzsuche. An unseren traditionellen Marktständen erhalten Sie von verschiedensten Kunsthandwerkern nachhaltige Geschenke.

Das Fest-Wochenende ist gestaltet mit adventlichen Klängen von Schulen, Bläserensembles und Chören aus der Umgebung: am Samstag, von 11 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr. ➤ www.kloster-bonlanden.de
Herzlich willkommen im Kloster Bonlanden bei MEHR ADVENT.



SPEZIALITÄTENWOCHEN IN BAD WALDSEE

Eine kulinarische Weltreise

BAD WALDSEE. Im November finden die „Internationalen Spezialitätenwochen“ statt. Die teilnehmenden Restaurants bieten 2026 besondere Menüs:

Das Scala Restaurant überrascht mit karibischer Küche, der Adler serviert Leckeres von der französischen Atlantikküste, der Landgasthof Kreuz bietet mexikanische und brasilianische Gerichte, der Grüne Baum geht in die Metropolen der Welt, das Hofgut Ausblick T-19 fokussiert auf Wildgerichte, das Gasthof Kreuz auf österreichische Küche, das Balkan Restaurant zur Flasche verknüpft den Balkan mit Japan und die Osteria La Piazzetta präsentiert die genussvolle Küche Kalabriens. Reservierungen direkt im jeweiligen Lokal. Weitere Informationen unter: ➤ www.waldseer-wirte.de



v.l.: Axel Musch (Stadt Bad Waldsee), Roberto und Teresa de Cagna (Osteria la Piazzetta), Horst Schmidt (Hotel Landgasthof Kreuz), Alexander Bösch (Hotel-Gasthaus Adler), Sascha Binot (Fürstl. Golf-Resort), Simon Mayer (Scala Restaurant, Café), Petra Ocvirek (Balkan Restaurant Flasche), Stephan Groß (Gasthof zum Kreuz), Berthold Schmidinger (Hotel-Restaurant Grüner Baum), Matija Ocvirek (Balkan Restaurant Flasche), Rudi Spieß (Waldseer Wirte).

43. Internationale Spezialitätenwochen
BAD WALDSEE
07.-22. November 2026

8 Lokale

- ★ KARIBIK – ZWISCHEN FEUER & MEER **SCALA RESTAURANT, CAFÉ**
- ★ „Balkan meets Japan“ **BALKAN RESTAURANT ZUR FLASCHE**
- ★ „Bella Calabria“ – Die Geschmäcker Italiens **OSTERIA LA PIAZZETTA**
- ★ Bretagne, Bordeaux und Baskenland **HOTEL GASTHAUS ADLER**
- ★ Mexikanische u. Brasilianische Spezialitäten **HOTEL LANDGASTHOF KREUZ**
- ★ Metropolen der Welt - RIO, NEW YORK, TOKIO,... **HOTEL-RESTAURANT GRÜNER BAUM**
- ★ „Jetzt wird's Wild“ **RESTAURANT IM HOFGUT „AUSBLICK T-19“**
- ★ Stephans österreichische Schmankerlküche **GASTHOF ZUM KREUZ**

Alle Infos unter: www.waldseer-wirte.de

Jubiläum mit neuem Spitzenreiter

ULM. Der Restaurantführer für Ulm, Neu-Ulm und Umgebung erscheint bereits zum 25. Mal und hat einen neuen Spitzenreiter: Julius Reisch, Inhaber und Küchenchef im „Esszimmer im Oberschwäbischen Hof“ in Schwendi, sichert sich erstmals den Titel „Restaurant des Jahres“. Die Testerinnen und Tester fanden hier „keinerlei Fehler, vielmehr Perfektion.“

Das „Bio-Fine-Dining-Restaurant 1950“ von Simon Tress in Hayingen belegt den zweiten Platz, die „Stephans Stuben by Marco Langer“ in Neu-Ulm folgen auf Rang drei. Wie eng es seit Jahren an der Spitze zugeht, beschreibt Michael Köstner, Leiter des KSM Verlags: „Bei den gehobenen Etablissements sehen wir vor allem eins: Beständigkeit auf hohem Niveau. Deshalb entscheiden qualitative Nuancen über die Rangfolge in unserer Top 10.“ Als „Aufsteiger des Jahres“ zeichnet die Redaktion das neu eröffnete „Casual Tacos“ in der Ulmer Olgastraße aus. Der jährlich wechselnde Sonderteil widmet sich dieses Mal zwei Küchen zugleich: Sushi und Pizza. Zudem rückt eine weitere Bestenliste die regionale Küche in den Mittelpunkt.



Verleger Michael Köstner präsentiert stolz die Jubiläumsausgabe.

Die Neuerungen für die 25. Ausgabe sind: das „Spotlight“ jeder Testseite ist auf das vegetarische und vegane Angebote sowie die Familienfreundlichkeit gerichtet. Erstmals hat die Redaktion außerdem die Bargetränke der einzelnen Restaurants bewertet. „Vor oder nach dem Essen werden immer wieder Mixgetränke mit und ohne Alkohol gewünscht. Deshalb haben wir die Barkarten der Restaurants neu unter die Lupe genommen“, erklärt Köstner.

Die Arbeit an der neuen Ausgabe machte dem KSM-Team deutlich, wie stark sich die Gastronomie in der Region aktuell verändert. „Viele Lokaltäten mussten schließen. Allein in unserem Testzeitraum waren es weit über zehn Adressen, die wir eigentlich gerne getestet hätten“, so Köstner. Doch neue kommen hinzu: Zum ersten Mal in den Restaurantführer aufgenommen wurden unter anderem das „Boccacio – caffè cucina eventi“ auf der Neu-Ulmer Insel sowie das „Gasthaus Hirsch“ in Biberthal-Hetschwang, das „Schwester Carla“ in Laupheim, das „Hikari – Flavours of Asia“ in Ulm und das „Casual Tacos“ in Ulm.

Der Restaurantführer 2027 umfasst insgesamt 120 Tests, darunter 28 neu getestete Restaurants und ist ab sofort im Buch- und Zeitschriftenhandel für 18 Euro sowie unter www.ksm-verlag.de erhältlich – inklusive kostenfreiem Jahresabo der Onlineversion.

Aus der
**Weihnachts
brauerei**


www.goldochsen.de



Ulms flüssiges Gold. Seit 1597. @brauereigoldochsen

 **Knestele**
St. Konradweg 2 • 88319 Aitrach

Montag - Freitag 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 7.30 - 16.00 Uhr

Wir ♥ Lebensmittel 

ROLAND RECK

„Geh einfach mal hin“

Es ist unverzichtbar und hält uns am Leben. Das Blut. Je nach Größe und Gewicht zirkulieren in einem erwachsenen Menschen fünf bis sechs Liter dieses Lebenselixiers. Bei einem Verlust von etwa zwei Litern droht ein Kreislaufkollaps. Um das und Schlimmeres zu verhindern, bedarf es schneller Hilfe und eventuell einer Blutspende. Dass dies möglich ist, dafür sorgt das Deutsche Rote Kreuz und sein Blutspendedienst, der mit seinen SpenderInnen tagtäglich Leben rettet. Für Arno Dolderer eine Selbstverständlichkeit, die aber keine ist.



Millionen von Menschen verdanken ihr Leben Bluttransfusionen, die bei Operationen, Unfällen, schweren Erkrankungen oder Geburten eingesetzt werden. Die Geschichte dieser Hilfe beginnt im 17. Jahrhundert. Nachdem der englische Arzt William Harvey im Jahr 1628 den Blutkreislauf beschrieben hatte, entstanden erste Versuche, Blut von einem Lebewesen auf ein anderes zu übertragen. Bereits 1665 gelang dem Arzt Richard Lower eine erfolgreiche Bluttransfusion zwischen Hunden. Wenige Jahre später wurden sogar Tier-zu-Mensch-Transfusionen durchgeführt. Diese Experimente endeten jedoch meist tödlich, da man die Unterschiede zwischen verschiedenen Blutgruppen noch nicht kannte.

Im Jahr 1818 führte der britische Arzt James Blundell die erste erfolgreiche Mensch-zu-Mensch-Bluttransfusion durch. Er verwendete Blut eines Spenders, um eine Patientin nach starken Blutungen bei der Geburt zu retten. Dennoch blieben Bluttransfusionen riskant, da die Ursachen für viele Komplikationen unbekannt waren. Ein entscheidender Durchbruch gelang dem österreichischen Arzt Karl Landsteiner. Im Jahr 1901

Arno Dolderer aus Schemmerhofen hat schon über 180 Mal Blut gespendet und will das auch weiterhin tun. Foto: privat



entdeckte er das ABO-Blutgruppensystem und erkannte, dass nicht jedes Blut mit jedem Menschen kompatibel ist. Seine Forschung erklärte, warum manche Transfusionen erfolgreich waren, während andere schwere oder tödliche Reaktionen verursachten. Für diese bahnbrechende Leistung erhielt Landsteiner 1930 den Nobelpreis für Medizin. Später wurde auch der Rhesusfaktor entdeckt, wodurch die Sicherheit von Bluttransfusionen weiter verbessert werden konnte.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts mussten Blutspenden noch direkt vom Spender zum Empfänger übertragen werden. Erst die Entwicklung von Gerinnungshemmern wie Natriumcitrat im Jahr 1914 ermöglichte die Lagerung von Blut über längere Zeiträume. Ein weiterer Meilenstein folgte 1936, als der Arzt Bernard Fantus in Chicago die erste Krankenhaus-Blutbank der USA gründete und den Begriff „Blutbank“ prägte. Dadurch konnte Blut gesammelt, gelagert und bei Bedarf eingesetzt werden.

Während des Zweiten Weltkriegs gewann die Blutspende enorme Bedeutung. Große Blutspendeprogramme wurden aufgebaut, um verwundete Soldaten zu versorgen. Besonders Plasma ließ sich gut lagern und transportieren. In dieser Zeit entstanden viele organisatorische Grundlagen moderner Blutspendedienste. Der amerikanische Arzt Charles R. Drew spielte dabei eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung groß angelegter Blutsammlungen.

Nach dem Krieg wurden Blutspenden zunehmend sicherer. Neue Testverfahren ermöglichten die Untersuchung des Spenderblutes auf Krankheiten wie Hepatitis oder HIV. Seit den 1990er Jahren kommen hochmoderne molekularbiologische Verfahren zum Einsatz, die Krankheitserreger besonders zuverlässig nachweisen können. Dadurch wurde das Risiko einer Infektion durch Bluttransfusionen drastisch reduziert.

Gleichzeitig entwickelte sich die Komponententherapie: Statt Vollblut zu übertragen, werden heute häufig einzelne Bestandteile wie rote Blutkörperchen, Blutplättchen oder Plasma verwendet. So kann eine einzige Blutspende mehreren Patienten helfen.

Heute ist Blutspenden ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Da Blut bislang nicht künstlich hergestellt werden kann, sind Krankenhäuser auf freiwillige Spender angewiesen. Täglich werden Blutkonserven für Operationen, Unfallopfer, Krebspatienten und Menschen mit chronischen Erkrankungen benötigt.

Die Geschichte des Blutspendens zeigt eindrucksvoll, wie wissenschaftliche Entdeckungen und gesellschaftliches Engagement zusammenwirken können. Von den hoch riskanten Experimenten des 17. Jahrhunderts bis zu den sehr sicheren Blutbanken der Gegenwart hat sich das Blutspenden zu einer lebensrettenden Säule der modernen Medizin entwickelt. In Deutschland werden täglich etwa 15.000 Blutspenden benötigt, um Patienten in Krankenhäusern zu versorgen. Da Blut nicht künstlich hergestellt werden kann, sind regelmäßige freiwillige Spenden unverzichtbar.

Und hier kommen Menschen wie Arno Dolderer von Schemmerhofen, Otto König von Königseggwald, Peter Müller von Weingarten und Stefan Oberdorfer aus Ravensburg ins Spiel. Gemeinsam ist den Herren, dass sie



bereits über 150 Mal Blut gespendet haben und dafür vom DRK-Blutspendendienst Baden-Württemberg – Hessen bei einem Festakt in der Phoenixhalle in Stuttgart mit weiteren rund 150 SpenderInnen geehrt wurden.

Für Arno Dolderer (63) sind die regelmäßigen Blutspenden, maximal sechs pro Jahr sind möglich, ein selbstverständlicher Teil seines Lebens geworden. Bereits als Auszubildender mit 18 Jahren begann seine hilfreiche Spenderkarriere. „Wenn ich nicht zum Spenden gehen würde, würde mir was fehlen“, erklärt der Finanzbeamte. Das macht er alle zwei Monate. Bei seinen mittlerweile über 180 Spenden habe er noch nie Komplikationen erlebt: „Mir geht es danach bestens. Ich gehe gerne zum anschließenden Vesper mit guter Gesellschaft und dann wieder in den Alltag.“ Eine Stunde, mehr brauche er dazu nicht. So selbstverständlich das regelmäßige Blutspenden für den Schemmerhofer ist, er sei „kein Moralapostel“, der anderen ein schlechtes Gewissen machen wolle. Sein vorsichtiger Rat für noch Unentschlossene: „Geh einfach mal hin. Danach fühlst du dich besser, weil du was Gutes getan hast.“ Vielleicht trifft man sich. Er habe sich für den nächsten Termin bereits wieder angemeldet.

Auffallend: Es sind hauptsächlich Männer, die zu den Vielspendern gehören. Unter den rund 150 Geehrten in Stuttgart sind nur 13 Frauen. Warum? Arno Dolderer bestätigt aus seiner langjährigen Beobachtung, dass deutlich mehr Männer als Frauen Blut spenden. Woran das liege, wisse er nicht und „will auch in nichts reinkommen“.

Von Seiten der Pressestelle des DRK-Blutspendendienstes heißt es: „Bezüglich Ihrer Nachfrage zum Frauenanteil unter unseren Spender*innen ist es so, dass wir rund 40 Prozent weibliche Spenderinnen und rund 60 Prozent männliche Spender haben. Bei unseren Vielspendern liegt diese Diskrepanz sicherlich darin begründet, dass Frauen ohnehin nur vier Mal in einem Jahr Blut spenden dürfen und Männer bis zu sechs Mal. Allein dadurch kommen die Männer bei regelmäßigem Spenden schneller auf eine höhere Spendenanzahl. Hinzu kommt, dass viele der Damen in ihrer ‚Blutspende-Laufbahn‘ auch Kinder bekommen haben und in dieser Zeit schlicht und ergreifend nicht Blut spenden konnten.“

Die Zahl der Blutspenden in Deutschland schwankt von Jahr zu Jahr. Die Daten von DRK und AOK zeigen: Im Jahr 2023 wurden rund sieben Millionen Blutspenden geleistet. Dazu zählen Vollblut- und Apheresespenden (z. B. Plasma- oder Thrombozytenspenden). Für die Versorgung der Krankenhäuser werden jährlich etwa 3,7 Millionen Vollblutspenden benötigt, was rund 10.000 Vollblutspenden pro Tag entspricht. Das DRK spricht von einer Planungsgröße von etwa 15.000 Blutspenden täglich, um den Bedarf an verschiedenen Blutprodukten zu decken. Nur etwa drei Prozent der Bevölkerung in Deutschland spenden tatsächlich Blut. Bei einer Vollblutspende werden in der Regel etwa 500 Milliliter Blut entnommen.



Das Blut, das bei einer Spende entnommen wird, in der Regel 500 Milliliter (Foto links), wird zu Blutkonserven aufbereitet und warten auf ihre Verwendung nach Bedarf.

Fotos: DRK

Solarium

im Zentrum-Biberach

Sun / Fun – Beauty and more

Solarien - Collarium Ballancer

- > Lymphmassage
- > „Orangenhaut“-Cellulite Reduktion
- > angeregter Stoffwechsel
- > unterstützt den Abbau von Fettpölsterchen
- > sanfte Massage für Haut und Gewebe,...

88400 Biberach, Gymnasiumstraße 8 (im Innenhof)

www.solarium-im-zentrum.de

Unser Ballancer hilft : bei Cellulite - zum Lymphfluss - bei „Orangenhaut“ - zum Stoffwechsel oder einfach zur Massage & Entspannung!



FAKTEN ZUM BLUT

Jeder Mensch hat je nach Größe und Gewicht fünf bis sechs Liter Blut. Es macht sechs bis acht Prozent unseres Körpergewichts aus. Die roten Blutkörperchen transportieren Sauerstoff in alle Gewebe und Organe des Körpers, auch der Abtransport von Kohlendioxid aus Gewebe und Organen Richtung Lunge findet so statt. Eine wichtige Aufgabe des Blutes ist auch der Transport von Nährstoffen und Hormonen in die Zellen. Rot wird das Blut durch das Eisen, welches im Blutfarbstoff (Hämoglobin) der roten Blutkörperchen enthalten ist. Durch eine Blutentnahme lassen sich viele Informationen über Organfunktionen und Krankheiten gewinnen.

Quelle: ➤ <https://www.apotheken-umschau.de/mein-koerper/blut/alles-ueber-blut-707995.html>



gabler.apotheke

NATÜRLICH · GUT · BERATEN

ZEIT FÜR IHRE GESUNDHEIT!

Bahnhofstraße 25/1
88416 Ochsenhausen

Telefon 07352 8411
Telefax 07352 940948

www.gablerapothke.de





DIE WALDSEE THERME

Wo das Wohlfühlen beginnt

BAD WALDSEE. Wohlig warmes Thermalwasser, entspannende Saunamomente und Zeit für sich selbst. Die Waldsee-Therme lädt dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen. Neue Medical-Wellness-Räume, zusätzliche Liegeflächen und ein neuer Name für die Cafeteria machen den Besuch in den kommenden Monaten noch attraktiver.

DIE Therme – Eintauchen, durchatmen, länger bleiben

Wenn es draußen kühler wird, entfaltet das 28 bis 37 Grad warme Thermalwasser seinen besonderen Reiz. Vier Innen- und zwei Außenbecken mit insgesamt 720 Quadratmetern Wasserfläche laden zum Entspannen ein. Sprudelliegen, Whirlpools und Nackenduschen sorgen für wohltuende Momente. Das mineralhaltige Wasser kann die Durchblutung fördern, Muskeln lockern und Beschwerden des Bewegungsapparates lindern. Wassergymnastik und Aquafitness verbinden Bewegung mit Erholung. Aromadampfgrotte, Tretbecken mit Wasserfall und Fass-Sauna für Textil-Saunagänge im Freien ergänzen das Angebot. Noch vor Weihnachten wird die Liegefläche erweitert: Zusätzliche Plätze bieten mehr Raum zum Ausruhen, Lesen und Tagträumen zwischen den Badegängen.

DIE Sauna – Wärme genießen, Ruhe finden

Warmes Holz, sanftes Licht und ein stimmungsvoller Saunagarten schaffen eine Atmosphäre zum Abschalten. Im WaldHaus erwarten Gäste Softsauna, Salzauna und mediterranes Dampfbad. WaldLounge und PanoramaLounge laden zum Nachruhen ein; in der PanoramaLounge lässt sich die Liege bereits vor dem Besuch reservieren. Im SeeHaus treffen finnische Sauna und Schneedusche aufeinander. Anschließend bieten die SchlossseeLounge mit Kamin und Hängeliegen sowie die StadtseeLounge

erholsame Rückzugsorte. Die klassische Waldsauna ergänzt das Angebot. Neu zu entdecken ist SaunaPLUS, das aktuell gratis getestet werden kann: Ein Armband mit leicht verständlichen Symbolen führt durch abgestimmte Wärme-, Abkühlungs- und Ruhephasen.

Cafeteria & Bistro – Eine Pause voller Genuss

Frisch zubereitete Mittagsgesichte, Salate, herzhaftes Snacks und Kuchen machen die Cafeteria mit Blick auf die Badelandschaft zum genussvollen Zwischenstopp. Im November erhält sie den Namen T16: „T“ steht für Therme, „16“ für die Adresse Badstraße 16. Zwischen Therme und Saunawelt bietet das Bistro Getränke, leichte Speisen und kleine Köstlichkeiten.

Medical Wellness – Neue Räume für Ihr Wohlbefinden

Seit Ende Oktober 2026 sind die renovierten und erweiterten Medical-Wellness-Räume geöffnet. Medizinische Kompetenz, individuelle Anwendungen und ganzheitliche Entspannung verbinden sich hier zu einer wohltuenden Auszeit, begleitet von erfahrenen Therapeuten. Das Angebot reicht von Abhyanga und Lomi-Lomi Nui über aromatische Anwendungen bis zu Hot-Stone-Massagen. Wer sich einen ganzen Tag gönnen möchte, findet im Day Spa Verwöhnangebote mit Thermen- oder Saunabesuch.

Ob ein paar ruhige Stunden oder ein ganzer Urlaubstag zwischendurch – Die Waldsee-Therme bietet Wärme, neue Lieblingsplätze und viele Möglichkeiten, sich selbst etwas Gutes zu tun.

Neugierig geworden? Entdecken Sie Ihre nächste Wohlfühlauszeit und alle Informationen rund um die Waldsee-Therme auf unserer Homepage:

➤ www.waldsee-therme.de

Terminreservierung Medical Wellness und weitere Fragen:

07524 – 94 1221. E-Mail: info@waldsee-therme.de



Foto: Rolf Schultes



Foto: Enzian

NATALIA COSMETICS – PROFESSIONAL TRAINING

Deine Zukunft in der Beauty-Branche

AULENDORF. Mit Natalia Cosmetics Professional Training erwirbst du fundiertes Fachwissen und wertvolle praktische Fähigkeiten für deine Zukunft in der Beauty-Branche. In Aulendorf bietet Natalia individuelle Schulungen in den Bereichen Kosmetik und Naildesign an – persönlich, praxisnah und professionell.



Im Mittelpunkt stehen Qualität, Präzision und die Freude am Beruf. Die Schulungen richten sich an alle, die sich fachlich weiterentwickeln, neue Fähigkeiten erlernen oder sich eine berufliche Perspektive in der Beauty-Branche aufbauen möchten. Dank der individuellen Betreuung kann gezielt auf persönliche Fragen, Vorkenntnisse und Lern-

ziele eingegangen werden. Mit langjähriger Erfahrung und großer Hingabe gibt Natalia ihr Fachwissen weiter und unterstützt ihre Teilnehmerinnen dabei, mehr Sicherheit, Kompetenz und Professionalität zu entwickeln.

Interesse an einer Schulung?

Natalia Cosmetics Professional Training

Hauptstraße 93, 88326 Aulendorf

E-Mail: nataliareichert@icloud.com

Telefon: 0151 15995900

Weitere Informationen und eine persönliche Beratung erhältst du direkt bei Natalia Cosmetics.



P R A X I S S E E L E N P U N K T

Hilfe zur Heilung

BIBERACH. Willkommen in meiner gemütlichen Praxis! Gerne unterstütze und berate ich Sie zu verschiedenen Fragen und in persönlichen Krisen. Meine jahrzehntelange Erfahrung ermöglicht es, die Anzahl der Termine – für die es übrigens kaum Wartezeiten gibt – möglichst knapp zu halten und so Ihren Geldbeutel zu schonen.

Ihrem ersten Termin geht immer ein informelles und für Sie kostenloses Telefongespräch voraus. In der Therapie kombiniere ich verschiedene Gesprächsformen oft mit Elementen aus der Hypnose. So können bei Bedarf die Auswirkungen einer Veränderung (z.B. ein Wechsel im Job) in verschiedenen kleinen Trancen ausprobiert und erlebbar gemacht werden, damit anschließend die Entscheidung zur Veränderung leichter fällt. Wir werden auf verschiedene Arten und Weisen gemeinsam nach wirklich maßgeschneiderten Lösungen für Sie suchen, diese überprüfen und anschließend ins tägliche Leben integrieren. Weitere Informationen finden Sie auf meiner Website ► www.seelenpunkt.de, schauen Sie doch mal rein.

Mein Werdegang: Heilpraktikerin (Psychotherapie) • 1977–2023 Zahnärztin • 1985 – 1991 Ausbildung in medizinischer Hypnose • 1992 – 1995 Ausbildung in zahnmedizinischer Hypnose • NLP Practitioner • Freie Vortragstätigkeit mit den Schwerpunkten Selbsthypnose und Zahnbehandlungsphobie

Behandlungsangebot: Alle Formen von Ängsten und Krisen • Chronische Krankheiten, chronischer Schmerz • Gewichtsreduktion • Vorbereiten med. Eingriffe • Migräne • Prüfungs- und Auftrittsangst • Rauchentwöhnung • Umgang mit belastenden Situationen

NEU: Selbsthypnosekurse für Teams oder Einzelpersonen auf Anfrage.

PEHyP: Durch die Aktivierung verschiedene Meridianpunkte kann ein direkter Zugang zu bestimmten Gefühlen geschaffen werden, so wird eine gewünschte Veränderung erleichtert und in den Bereich des Möglichen gerückt.

Seelenpunkt
Dr. Susanne Forschner-Dannecker
Privatpraxis für medizinische Hypnose und Gesprächstherapie
Köhlesrain 86, 88400 Biberach
Tel.: 07351 421118 • Mail: mail@seelenpunkt.de

www.seelenpunkt.de

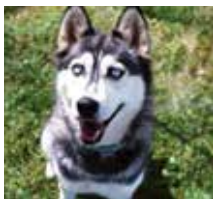


T I E R V E R M I T T L U N G

Ein Zuhause gesucht!

BLIX stellt Ihnen, liebe Leser, auf dieser Seite Hunde und Katzen des Tierheims Biberach vor. Sie alle warten sehnsüchtig auf einen Platz in einer Familie. Wir hoffen, dass auf diese Weise viele Vierbeiner ein Zuhause finden. Die hier vorgestellten Tiere stehen stellvertretend für alle Heimtiere. Außerdem stellt das Tierheim mit den „Tieren des Monats“ exemplarisch Tiere genauer im Heft vor. Bei Interesse nehmen Sie bitte online oder telefonisch Kontakt auf oder lernen Sie die Vierbeiner direkt vor Ort kennen.

Ayla
Hündin,
Siberian Husky, 3 Jahre alt
im Tierheim Biberach



Milly
Hündin,
Siberian Husky, 3 Jahre alt
Im Tierheim BC seit: Mai 2026



Tessi
Hündin,
Yorkshire-Terrier, 3 Jahre alt
Im Tierheim Biberach



Herr Mayer
Rüde,
Mischling, 1 Jahr alt
Im Tierheim Biberach



Fu
Rüde,
Shar Pei, 6 Jahre alt
im Tierheim Biberach



Benni
Mischling,
5 Jahre alt
im Tierheim Biberach



Lina & Linguini
verspielte, freche Katzenkinder
suchen gemeinsam liebevolle
Familien. Im Tierheim Biberach



Spider & Harmony
verspielte, freche Katzenkinder
suchen gemeinsam liebevolle
Familien. Im Tierheim Biberach



Paula und Mäxle
verspielte, freche Katzenkinder
suchen gemeinsam liebevolle
Familien. Im Tierheim Biberach



Toto & Fabi
verspielte, freche Katzenkinder
suchen gemeinsam liebevolle
Familien. Im Tierheim Biberach



Mauzi & Haste
Mama und Tochter suchen zusammen ein gemütliches Für-
Immer-Zuhause.
Im Tierheim Biberach



Mauzi & Haste
Mama und Tochter suchen zusammen ein gemütliches Für-
Immer-Zuhause.
Im Tierheim Biberach



TIERE DES MONATS

Bonny

Schäferhündin, Geboren: 29.05.2020
im Tierheim Biberach



Manchmal verändert sich das Leben von heute auf morgen – und plötzlich steht ein Hund vor einer Zukunft, die er sich niemals ausgesucht hätte. Unsere hübsche Deutsche Schäferhündin Bonny musste leider ihr Zuhause verlassen, da sich ihre bisherigen Besitzer aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr um sie kümmern können. Nun sitzt sie bei uns im Tierheim – und man merkt ihr an, dass sie sich hier nicht besonders wohlfühlt. Dabei ist Bonny eine tolle Begleiterin, die es ihren Menschen gerne recht macht. Sie ist sehr menschenbezogen, gutmütig und bestens erzogen. Sie ist stubenrein, fährt gerne im Auto mit und kann nach einer Eingewöhnung auch brav alleine zu Hause bleiben. Bonny bringt den typischen Will to please eines Schäferhundes mit und orientiert sich gerne an ihren Menschen. Ein wenig Jagdtrieb hat sie ebenfalls. Im Tierheim fällt es Bonny schwer, alleine im Zwinger zurückzubleiben. Deshalb wünschen wir uns für sie, dass sie möglichst bald wieder ein liebevolles Zuhause findet, in dem sie am Alltag ihrer Menschen teilhaben darf. Wer gibt Bonny eine Chance? Bei Interesse meldet euch gerne bei uns: mail@tierschutzverein-biberach.de. Telefon: 07351 06700 ➤ www.tierschutzverein-biberach.de

Sunny

Mischling, Dackel und franz. Bulldogge
Hündin, geb. 01.10.2023
im Tierheim Biberach



Sunny ist eine charmante Mischung aus Dackel und Französischer Bulldogge. Sie vereint die liebenswerten Seiten beider Rassen – und ja, eine ordentliche Portion Sturkopf hat sie natürlich auch im Gepäck. Wer Sunny kennenlernen möchte, sollte deshalb nicht nur ein großes Herz, sondern auch ein bisschen Humor und Verständnis mitbringen. Sunny ist stubenrein, erzogen und fährt gerne im Auto mit. Mit Artgenossen ist sie verträglich und auch das Alleinbleiben klappt nach einer entsprechenden Eingewöhnung für eine gewisse Zeit. Sie ist eine clevere Hündin, die gerne etwas erlebt und beschäftigt werden möchte. Dabei muss es nicht immer nur körperliche Auslastung sein – auch Kopfarbeit, kleine Aufgaben und gemeinsames Training machen sie glücklich. och Sunny hat auch eine sensible Seite, die man unbedingt verstehen und respektieren sollte. Sie mag es nicht, wenn man sich von oben über sie beugt oder sie einfach ungefragt anfässt. Sunny möchte selbst entscheiden dürfen, wann sie Nähe zulässt. Deshalb braucht sie Menschen, die ihre Körpersprache lesen können, ihre Grenzen ernst nehmen und ihr die Zeit geben, Vertrauen aufzubauen. Aus diesem Grund suchen wir für Sunny ein Zuhause ohne Kinder. Für Sunny wünschen wir uns Menschen mit etwas Hunderfahrung, die klar, fair und souverän mit ihr kommunizieren und ihr Sicherheit vermitteln. Vielleicht bist genau du der Mensch, der hinter Sunnys selbstbewusster Fassade die wunderbare Hündin entdeckt, die in ihr steckt. Bei Interesse meldet euch bei uns: mail@tierschutzverein-biberach.de. Telefon: 07351 06700 ➤ www.tierschutzverein-biberach.de

Spendenkonto Tierheim Biberach:

Kreissparkasse Biberach • IBAN: DE66654500700000053538 • BIC: SBKRDE66

TOBIAS KÖHLER

Spannung an der Spitze

Der FC Bayern München hat am 7. Spieltag durch einen souveränen 3:0 Sieg gegen den SC Freiburg die Tabellenführung übernommen, und das ohne Coach Kompany, der am Wochenende beim Training kollabierte und vorläufig nicht zur Verfügung steht. Die punktgleichen Dortmunder spielen zwar nicht besonders attraktiv, dafür aber konstant erfolgreich. In Schlagdistanz liegen weiterhin Freiburg, Bayer Leverkusen und RB Leipzig.

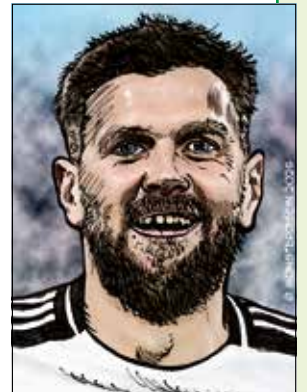
Elversberg ist auf dem Weg, die neue Überraschungsmannschaft der Liga zu werden. Es stehen zwar noch viele Spiele in dieser Saison auf dem Programm, aber die 10 Punkte, die der Aufsteiger bisher gesammelt hat, sind aller Ehren wert. Borussia Mönchengladbach hingegen konnte endlich den ersten Sieg einfahren mit einem 3:2 Erfolg in Stuttgart. Bagger VfB Stuttgart kommt trotz bester Ergebnisse in der Königsklasse in der Liga nicht richtig in Tritt und muss aufpassen, den Anschluss an die Spitzengruppe nicht vorzeitig zu verlieren. Unerwartete Niederlagen in Hoffenheim und beim HSV erschweren den Schwaben das Leben. Nach der neuerlichen Niederlage gegen Gladbach schrillen die Alarmglocken. Im hohen Norden hingegen sind die Vertreter aus Bremen und Hamburg mit

dem bisherigen Saisonverlauf bestimmt zufrieden und es steht ein relativ ruhiger Herbst an.

Bei der TSG Hoffenheim und bei Union Berlin könnte es dafür umso stürmischer werden. Gerade die TSG ist mit großen Erwartungen in die Saison gestartet, kann diese aber bisher nicht im Ansatz bestätigen. Und bei der Eintracht aus Frankfurt gab es vergangene Woche den großen Knall, welcher mit der sofortigen Kündigung von Sportvorstand Krösche endete.

Spieler des Monats: Niclas Füllkrug, 33, SV Werder Bremen

Wer geglaubt hat, dass er 33-jährige Füllkrug seine Karriere in Bremen in Ruhe ausklingen lässt, der hat sich gewaltig getäuscht. Nun stehen bereits 6 Treffer auf dem Konto des führenden der Torjägerliste und Füllkrug ist bereit für mehr. Dass sein Name nun sogar wieder mit der Nationalmannschaft in Verbindung gebracht wird, sagt alles über das derzeitige Leistungsvermögen von Füllkrug aus. Bremen ist jedenfalls heilfroh, dass der Stürmer derart eingeschlagen hat und freut sich auf weitere Tore des sympathischen Torjägers.



Nach starkem Spiel gegen Atletico Madrid musste der VfB Stuttgart gegen Tabellenschlusslicht Gladbach eine herbe Niederlage einstecken.

AUSBLICK

Es geht Schlag auf Schlag

Bayern München hat gegen Arsenal im Top Spiel der Champions League ein 2:2 geholt und ist nun vor der schweren Auswärtspartie bei Atletico Madrid schon gefordert, um die direkte Qualifikation für die K.O. Phase nicht zu verpassen. Dortmund gewann sein Spiel und der VfB holte ein 1:1 gegen eben jenes Madrid und die Leipziger bekamen bei Real Madrid die Grenzen aufgezeigt und wurden mit 1:4 nach Hause geschickt. Leverkusen und Hoffenheim gewannen ihre Spiele souverän in der Euro League und nur der SC Freiburg bekam in Monaco eine deutliche 0:3 Niederlage zugefügt. Der DFB-Pokal wartet in dieser Woche und nachdem es in der ersten Runde keine Favoritenstürze gegeben hat, können wir dieses Mal davon ausgehen, dass den einen oder anderen erwischen wird. Spannend bleibt es allemal und damit Sie von alldem nicht verpassen, bleiben wir auf jeden Fall, weiter für Sie am Ball.

ENDLICH WIEDER DA!

...mmmh

GEFÜLLTES SCHWEINEFILET

Immer frisch zum Wochenende -
bitte vorbestellen!

www.risstalmetzgerei.de

www.risstalmetzgerei.de | Familie Hartmann | Salzstraße 18 | Ingoldingen | Tel.: 07355 - 1709
Bad Schussenried | Biberach | Weingarten | Ochsenhausen | Ummendorf | Bad Waldsee | Schemmerhofen

CHRISTIAN OITA

Ein wortstarkes Duo

Zwei CIA-Männer, eine Insel voller schweigender Steinkolosse und ein Dramatiker, der Komik und Todesangst nie für Gegensätze hielt: Nach vier Jahren Pause meldet sich Martin McDonagh zurück. Mit John Malkovich und Sam Rockwell reist er ins Chile der 90er Jahre, kurz vor dem Putsch. Venedig applaudierte, die Kritiker sind mehrheitlich begeistert. Am 12. November ist deutscher Kinostart.

Santiago de Chile, 1973: Der Staatsstreich liegt in der Luft, und ausgerechnet jetzt schickt Büroleiter MJ (Steve Buscemi) seine beiden Agenten auf die Osterinsel. Chris (John Malkovich), ein gealterter Routinier, und sein jüngerer Partner Lee (Sam Rockwell) sollen dort einen Auftrag erledigen, dessen Natur lange im Ungefähren bleibt. Zwischen den berühmten Moai schleppen die beiden langjährigen Kollegen ihre Vergangenheit mit sich herum wie zu schweres Gepäck, und während in der Hauptstadt die Verhältnisse kippen, wuchern auf dem entlegenen Eiland die Verschwörungen der Gegenwart. Als Chris eine unerwartete Bindung zu einem rebellischen jungen Paar (Mariana Di Girolamo, Ailin Salas) eingeht, gerät die Dienstreise ins Paradies gehörig aus dem Takt. Mehr sei nicht verraten, nur so viel: Wer bei McDonagh auf einen klassischen Spionagethriller hofft, wird eher einem Kammerspiel unter freiem Himmel begegnen, in dem Loyalität, Schuld und die Frage, was man von einem langen Berufsleben im Dienst zweifelhafter Mächte mitnimmt, mehr Raum einnehmen als jede Verfolgungsjagd. McDonagh, der das Drehbuch selbst schrieb, vertraut auf bewährte Mitstreiter: Ben Davis an der Kamera, Carter Burwell an der Musik, produziert von Graham Broadbent, Pete Czernin und Anita Overland, mit denen er seit Jahren arbeitet. Neu ist das Duo im Zentrum. Malkovich

arbeitet erstmals mit dem Regisseur; ursprünglich waren Oscar Isaac und Christopher Walken mit dem Projekt verbunden.

Gedreht wurde auf Rapa Nui selbst, der abgelegensten bewohnten Insel der Welt. Die Dreharbeiten waren Ende April abgeschlossen, schon im September feierte der Film in Venedig Premiere. Das Format ist eine kluge Wahl: Weite, Horizont und das Starren der Moai geben einem Film, der im Kern aus Dialogen besteht, ein Gegengewicht aus Raum und Stille. Der sonnige Schauplatz steht in reizvollem Kontrast zu den düsteren Themen, die Inszenierung bleibt bewusst schlicht und dient dem Text, statt ihn zu überstrahlen. Das mag man handwerklich zurückhaltend nennen. Es ist aber genau die Zurückhaltung, die Dialoge dieser Güte brauchen: Die Kamera schaut, der Schnitt lässt atmen, und Burwells Musik hält sich im Hintergrund, bis sie gebraucht wird.

Auf dem Festival von Venedig lief der Film im Wettbewerb um den Goldenen Löwen, Malkovich wurde dort als bester Darsteller ausgezeichnet. Der Film ist am stärksten, wo er die Gewissheiten seiner Figuren leise zersetzt: Malkovichs trockene, fast beiläufige Art, Verlorenes anzudeuten, gehört zum Besten, was man von ihm seit Jahren gesehen hat, und die Mischung aus derbem Humor und stiller Melancholie trägt über weite Strecken. Schwächer wirkt das Drehbuch dort, wo es sich auf sein Erfolgsrezept verlässt. Die Verbindung aus schwarzem Humor und existenziellem Ernst funktioniert, doch sie funktioniert nach Mustern, die McDonagh selbst etabliert hat. Mancher Dialogwechsel klingt so, als hätte man ihn schon einmal gehört, und die Zuneigung, die der Film seinen zweifelhaften Helden entgegenbringt, wird eher vorausgesetzt als verdient.

Doch die Schärfe, die McDonagh der Geschichte einschreibt, gibt dem Ganzen mehr Gewicht als bloße Routine, und im Zusammenspiel von Malkovich und Rockwell steckt eine Wärme, die über manche Schwäche der Konstruktion hinwegträgt. Ein Meisterwerk ist „Wild Horse Nine“ nicht, aber ein sehenswerter Film, in dem Malkovich Höchstform erreicht und nun zurecht als Favorit ins Oscar-Rennen geht.

Sam Rockwell (links) und John Malkovich glänzen in einem meisterhaft inszeniertem Film voller bissig-berührender Dialoge.



FILMPREVIEW

MAKING OF

The Only Living Pickpocket In New York

START: 19. November

Harry Lehman (John Turturro) ist ein Handwerker des Verschwindenden: Seit Jahrzehnten erleichtert er New Yorker um ihre Brieftaschen, doch in der Stadt der Kreditkarten und Kryptowährungen wirft das Gewerbe kaum noch etwas ab. Zu Hause pflegt er seine kranke Frau Rosie (Karina Arroyave), Hehler Ben (Steve Buscemi) und Polizist Allan (Giancarlo Esposito) sind seine letzten Verbündeten. Dann stiehlt Harry einen unscheinbaren Datenträger, der einem rachsüchtigen Gangstersohn gehört, und muss ihn durch alle fünf Stadtbezirke zurückjagen. Zunehmend droht ihm die Sache aus den Händen zu gleiten. Regisseur Noah Segan, eigentlich selbst Schauspieler, inszeniert das als Liebeserklärung an das New York von John Cassavetes und Spike Lee, ohne in Nostalgiekitsch zu verfallen. Turturro trägt den Film mit stiller Würde, Sam Levys Kamera findet in den Straßen eine melancholische Körnung. Seit Sundance und Berlinale überbieten sich die Kritiker: Ein kleiner, großartig besetzter Film über das Aussterben des Handgemachten, ein Fest für alle, die Kino noch mit Geduld und Herz betrachten. John Turturro ist hier in absoluter Bestform. (croi)

Häufig in Nebenrollen zu sehen, brilliert John Turturro als Hauptdarsteller.



Black Panther 3 (2028)

Für welchen heiss erwarteten Blockbuster haben die Dreharbeiten gerade begonnen? In unserer Kino-Rubrik „Making Of“ verraten wir worauf sich Cineasten freuen dürfen. Wir blicken hinter die Kulissen der kommenden Kassenschlager und wagen eine Erfolgs-Prognose.

Facts: Wakanda ruft wieder, diesmal mit neuem Gesicht: Auf dem Comic-Con-Panel in San Diego enthüllte Ryan Coogler, dass David Jonsson (Alien: Romulus, The Long Walk) das Erbe antritt. Der BAFTA-Rising-Star spielt Prinz T'Challa II, den Sohn des 2020 verstorbenen Chadwick Boseman. Coogler schreibt das Drehbuch selbst und will auf grossformatigem Zelluloid drehen. Zurück sind Letitia Wright als Shuri und Winston Duke als M'Baku. Und Denzel Washington? Der hatte schon 2024 versehentlich geplaudert, Coogler schreibe ihm eine Rolle auf den Leib. Der Regisseur bestätigte das später indirekt: "Der grösste lebende Schauspieler". Offiziell ist sein Part bis heute nicht. Als Drehort gilt London, die Produktion läuft unter dem Dach von Marvel Studios und Kevin Feige. Über Budget und Titel schweigt das Studio, kolportiert wird „Shadows of Wakanda“. Der Kinstart ist für den 15. Dezember 2028 angesetzt.

Erfolgs-Prognose: Die Vorzeichen stehen glänzend. Die ersten beiden Teile spielten zusammen über zwei Milliarden Dollar ein, „Wakanda Forever“ startete mit 331 Millionen Dollar und kam auf 859 Millionen weltweit. Dazu kommt Coogler, frisch vom Oscar-gekrönten Mega-Hit „Sinners“ und bei Kritikern wie Fans hoch angesehen. Jonsson ist ein kluger Griff: Talent und Strahlkraft, ohne die Last eines Superstars. Das Risiko: Marvel schwächelt seit Jahren, der Fan-Hunger nach Wakanda ist aber real. Das Studio darf mit 800 Millionen bis eine Milliarde Dollar rechnen. Sollte Washington tatsächlich dabei sein, ist mehr drin.



HIGHLIGHTS IM HEIMKINO



Obsession – Du sollst mich lieben

Erscheinungsdatum: 24. September 2026

Laufzeit: 109 Min. / FSK: 16

BLIX-Autor Alexander Koschny stellt in jeder neuen Ausgabe eine aktuelle Film-Neuerscheinung auf DVD, Blu Ray sowie im Stream für gemütliche Filmabende in den eigenen vier Wänden vor.

Schon seit langem ist der schüchterne Bear (Michael Johnston) in seine Arbeitskollegin Nikki (Inde Navarrette) verliebt, doch ihm fehlt der Mut es ihr zu sagen. Stattdessen kauft er aus einem Impuls heraus in einem Esoterik-Laden ein sogenanntes One Wish Willow, ein kleines Stück Holz, das einem genau einen Wunsch erfüllen soll, wenn man es auseinander bricht. Obwohl Bear nicht wirklich daran glaubt, zerbricht er das Holz und wünscht sich, dass Nikki nichts auf der Welt mehr liebt als ihn. Es dauert nicht lange und Nikki steht vor seiner Tür. Doch was zunächst wie eine romantische Liebesbeziehung beginnt, nimmt zunehmend groteskere Züge an. Nikki verhält sich zunehmend seltsam, reagiert eifersüchtig und besitzergreifend, bis hin zur totalen Obsession.

Es gibt sie noch, die kleinen Filme die überraschend zu einem ganz großen Hit werden. In Zeiten großer Marken wie Star Wars und Superhelden-Franchises sind sie seltener geworden, doch Obsession beweist, dass das Publikum noch immer Lust auf gute Geschichten und kreative Ideen hat. Mit

einem geradezu lachhaft geringem Budget von 750.000 US Dollar schuf der junge Youtuber Curry Barker einen Film, der die Konkurrenz an den Kinokassen Staub schlucken ließ. Und das kommt auch nicht von ungefähr: Barker braucht keine teuren Effekte um seine Geschichte zu erzählen. Es ist eine Geschichte, in die sich so gut wie jeder Zuschauer hinein versetzen kann und die einen von der ersten Minute an gefangen nimmt. Das liegt an der wahnsinnig dichten Atmosphäre, der nachvollziehbaren Charakterentwicklung, einem Erzähltempo das kaum längen zulässt und vor allem auch an der schauspielerischen Leistung von Michael Johnston und Inde Navarrette. Vor allem Letztere liefert eine wirklich unglaubliche Performance ab, vor allem in den Momenten, in denen die echte Nikki hinter der Fassade hervor bricht. Obsession weiß zu schockieren und zu berühren, bleibt dabei aber nicht immer todernst, auch eine Prise schwarzer Humor hat seinen Platz in diesem hervorragenden Horrormovie, der in Hollywood eine Tür für junge, kreative Filmemacher öffnen könnte. Gerne mehr davon!



* B L I X - L I C H T E R *

AUSSTELLUNG

Eva Woitun – Archäologie des Seins

Hugo-Häring-Haus, Biberach
vom 13. bis 15. November 2026



Die Biberacher Malerin und Architektin Eva Woitun zeigt vom 13. bis 15. November ihre Ausstellung „Archäologie des Seins“ im Hugo-Häring-Haus, Mettenberger Weg 17, in Biberach. Zu sehen sind abstrakte Arbeiten, in denen sie Schicht für Schicht freilegt, was unter den Schichten des Lebens längst da ist: die eigene innere Kraft. Ein schwerer Gleichschirmunfall vor vier Jahren wurde zum inneren Wendepunkt der Künstlerin. Seitdem ist ihre Bildsprache kraftvoller und kompromissloser geworden. Im Zentrum ihrer Arbeit steht der Gedanke gelebter Resilienz und ihre Kernbotschaft: „Erinnere dich an DICH!“ Die Vernissage findet am Freitag, 13. November, von 19 bis 21 Uhr statt. Die Künstlerin führt persönlich durch die Ausstellung, die Cellistin Verena Simmler begleitet den Abend musikalisch.

FRIEDENSKONZERT

mit Martin Palmeris Tangomesse

Stiftskirche Bad Buchau
Sonntag, 15. November 2026 um 17 Uhr



Alle Werke thematisieren Frieden, den wir derzeit so dringend benötigen. In der Tangomesse des Brasilianiers Martin Palmeri verbindet sich die Leidenschaft des Tangos mit der Würde der lateinischen Messe. Für die Aufführung konnte ein Bandoneonspieler gewonnen werden, der mit Palmeri zusammen aufzutreten und so eine authentische Interpretation bietet. Als zweites Hauptwerk erklingt Arvo Pärts Salve Regina. Der Konzertchor Federsee singt unter der Leitung von Christine Schmidt, musikalisch begleitet von Musikern der Capella Novanta (Günther Luderer), als Solistin ist Alina Ehrig (Sopran), Meuin Rau (Klavier), Giancarlo Palena (Bandoneon) und Galina Kann (Orgel) zu hören. Karten zu 20 Euro sind an der Abendkasse erhältlich.

BEPPE GAMBETTA

Gitarist und Songwriter

Foyer der Gemeindehalle in Ummendorf
Samstag, 28. November, um 20 Uhr



Foto: Hans-Bernd Sick

Der famose Gitarrist, Singer, Songwriter, Cantautore und Entertainer Beppe Gambetta ist ein virtuoser Erneuerer der akustischen Plektrumtechnik. Er hat einen Stil entwickelt, in dem amerikanische und europäische Wurzeln mit einer einzigen Stimme sprechen können. Auf seiner diesjährigen Herbsttournee hat der charismatische Künstler neue Arrangements von Klassikern seines Genre sowie mehrere neue, selbst geschriebene Songs im Gepäck. Seit mehr als vierzig Jahren verblüfft er mit der Einzigartigkeit und Originalität seiner Projekte. Er hat vergessene Künstler wieder zum Leben erweckt, populäre Gitarrentechniken populär gemacht und neu erfunden, unvergessliche Shows und viel originelle Musik produziert, für die er in der internationalen Szene seit Jahrzehnten verehrt und respektiert wird.

MUSIKKABARETT

mit Annette Postel & Sebastian Matz

Festhalle Leutkirch
am Sonntag, 8. November 2026 um 19 Uhr



Was passiert, wenn eine hinreißende Opernstimme auf scharfzüngigen Humor, freche Chansons und herrlich schräge Opernparodien trifft? Dann ist beste Unterhaltung garantiert. Das Publikum darf sich auf einen vergnüglichen Abend freuen – denn hier wird nicht nur brillant gesungen, sondern auch kräftig gelacht. Musikalisch spannt sich der Bogen von den großen Chansons der 1920er- bis 1950er-Jahre über Lieder. Dazu plaudert Annette Postel aus dem Nähkästchen und gewährt unterhaltsame Einblicke in das Leben einer Bühnenkünstlerin. So treffen musikalische Klasse und feinsinnige Komik aufeinander – mal elegant und berührend, mal herrlich respektlos und immer mit viel Charme. An ihrer Seite sitzt Sebastian Matz am Flügel. Mit Gespür, Spielfreude und musikalischer Raffinesse begleitet er die Sängerin.

AUSSTELLUNG

Werke von Werner Kimmerle

Kreissparkasse Ravensburg
vom 16. November 2026 bis 5. Januar 2027



Werner Kimmerle ist ein genauer Beobachter. Der Isnyer Künstler arbeitet mit Bleistift, Buntstift und Radiernadel. Selbst kleinsten Details widmet er sich mit großer Sorgfalt. Seine Bilder wirken auf den ersten Blick oft leise, farbenfroh und beinahe liebevoll. Doch hinter der detailreichen Oberfläche steckt ein wacher und kritischer Blick auf die Welt. Mit Ironie und einer eigenwilligen Bildsprache hält Kimmerle gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen den Spiegel vor. Seine Kunst ist das Ergebnis eines rund 55 Jahre währenden Entwicklungsprozesses. Der gelernte Kunstschnitzer geht seinen eigenen Weg – und schafft damit Arbeiten, die auf den ersten Blick durch ihre Präzision faszinieren und bei genauerem Hinsehen immer wieder neue Geschichten, Fragen und ironische Zwischentöne offenbaren.

ORATORIENCHOR

Musik, die Trost spendet

Sa, 7.11. 2026, 19 Uhr, Nikolaikirche Isny i.A.
So. 8.11. 2026, 17 Uhr, St. Ulrich, Wangen i.A.



Foto: Joachim Demepe

Unter der künstlerischen Leitung von Christoph Garbe bringt der Oratorienchor Wangen „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms an zwei Terminen zur Aufführung: am Samstag, 7. November in der Nikolaikirche in Isny und am Sonntag, 8. November in der Kirche St. Ulrich in Wangen. Das „Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms zählt zu den bedeutendsten Werken der Chorliteratur und wurde bereits bei seiner Uraufführung 1869 ein triumphaler Erfolg. Den Orchesterpart übernimmt die professionell aufgestellte und in der Region gut bekannte Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben, als renommierte Gesangssolisten werden die aus Wangen stammende Sopranistin Teresa Gauß und der Münchner Bariton Timo Janzen zu hören sein.

Aulendorf

SCHLOSS AULENDORF
Die große Welt
von Playmobil,
bis 30. Mai

Bad Buchau

FEDERSEEMUSEUM
Zeitenwandel.
Als Europa wurde ...,
bis 1. November

Bad Saulgau

STÄDT. GALERIE FÄHRE
Fritz Winter, Malerei,
bis 24. Januar 2027

Bad Schussenried

**KLOSTER
SCHUSSENRIED**
Landesausstellung
Kunsthandwerk,
bis 22. November
Künstler der Dürerzeit
- Grafiken der Meister
des kleinen Formats,
bis 22. November
GEORG BRITSCH
Jakob Bräckle Ausstellung,
bis 30. Dezember

Bad Waldsee

**FÜRSTLICHES GOLF-
& NATUR-RESORT**
Fürstliches Winter-
leuchten, 20. November
bis 24. Januar
HAUS AM STADTSEE
Anita Dietrich: Foto-
Montagen, Grafik-Design,
22. November
bis 3. Januar

Bad Wurzach

**GALERIE
ROSENGARTEN**
Antje Häusser -
„Aha Momente“,
Fotos, Collagen, Acryl,
bis 6. November
WURZACHER RIED
Samen und Früchte -
Vielfalt und Bedeutung,
bis 14. Januar

Biberach

VHS
Deutsche &
britische Kultur,
Schülerausstellung,
bis 25. November
RATHAUS FOYER
Mein Baum und ich -
Portraits, Fotos, Texte,
bis 25. November
HUGO-HÄRING-HAUS
Archäologie des Seins -
Abstrakte Malerei,
13. bis 15. November

Burgrieden

MUSEUM VILLA ROT
Licht unter die Haut -
Emaille-Kunst,
bis 7. Februar

Ehingen

**SCHLOSS MOCHENTAL
GALERIE SCHRADE**
Bernhard Heisig &
ehemalige Meisterschüler,
bis 6. Dezember
**GALERIE KUNST-
KELLER IM BÄUMLE**
H-J Knapfer: Kunst-
stücke gestern und heute,
8. Nov. bis 6. Dezember

ELLWANGEN

ALAMANNENMUSEUM
Leidenschaft und
Forschung - Die
archäologische
Sammlung Hohenzollern,
bis 10. Januar

Friedrichshafen

ZEPPELIN MUSEUM
Gefühlte Wahrheiten.
Zeppeline und National-
sozialismus, bis 4. April
SCHULMUSEUM
Geliebte Gabi.
Ein Mädchen aus dem
Allgäu - ermordet in
Auschwitz, bis 31. März
GRAF-ZEPPELIN-HAUS
WunderWelten-Festival:
Ausstellungen,
7. & 8. November

Gaienhofen

HESSE MUSEUM
Angela Becker-Fuhr:
Refugium - Exil,
Malerei auf Papier,
bis 1. November
Dem Fluss der Bilder
folgen - Radierungen
zu Hermann Hesse,
14. November
bis 10. Januar

Grünkraut

RATHAUSGALERIE
Zwischenräume -
Gabriele Wöllhaf Malerei,
bis 15. Januar

Irsee

**SCHWÄBISCHES
BILDUNGSZENTRUM**
Erich Paulicke - Über
Leben, bis 28. Februar

Isny

SCHLOSS ISNY
Keine Insel Zusammen-
arbeit mit dem Stadt-
museum, bis 17. Mai
Sonderausstellung Engel
in den drei Institutionen
des Schlosses, 29. Nov.
bis 29. März
KUNSTHALLE IM SCHLOSS
Nils Holgersson -
Die wunderbare Reise,
bis 15. November
**STÄDTISCHE GALERIE
IM SCHLOSS**
Franco Clivio - No Name
Design, bis 9. November

Kempten

GALERIE KUNSTREICH
Irene Guha:
Ikonen - Bilder in Gold,
bis 21. Dezember
**ARCHÄOLOGISCHER
PARK CAMBODUNUM**
Tempelbezirk, Kleine
Thermen und Forum,
bis 15. November
**KEMPTEN-MUSEUM -
IM ZUMSTEINHAUS**
„Untold - Queere
Geschichten aus dem
Allgäu“, bis 31. Januar
FOYER STADTTHEATER
Angekommen - Foto-
grafien von Chris Meier,
12. November
bis 31. Dezember

Kißlegg

NEUES SCHLOSS
Ein Blumenjahr -
Dorothea Schrade
und Anne Carnein,
bis 1. November

Kressbronn

**KUNSTMUSEUM
LÄNDE**
Ausstellung anlässlich
der Verleihung des
14. Hilde-Bror-Preises,
bis 29. November

Langenargen

**MUSEUM
LANGENARGEN**
Magdalena Maatkare,
bis 1. November

Leutkirch

MUSEUM IM BOCK
Vom Allgäu an die Adria
- zum Leben von Johann
Matthäus Albrecht,
bis 22. November

Lindau

EIL.GUT.HALLE
Die Kunst der Vielfalt -
Hundertwasser,
bis 10. Januar
CAVAZZEN MUSEUM
Picasso Handmade,
bis 1. November

Mainau

INSEL MAINAU
Christmas Garden,
19. November
bis 9. Januar

Marktoberdorf

KÜNSTLERHAUS
48. Ostallgäuer
Kunstaussstellung,
bis 10. Januar

Memmingen

MEWO KUNSTHALLE
Jochen Mühlenbrink:
Doch., bis 1. November

Junge Fotografie,
bis 22. November
Shadows of
the Free State,
bis 22. November
Simon Faithfull:
Acts of Entanglement,
14. November
bis 29. März 2027
Forum Junge
Fotografie: Zuhause,
22. November
bis 31. Januar 2027
ANTONIERHAUS
Eine Künstlerfamilie
in Memmingen,
bis 31. Dezember
Zuhause - interaktive
Familienausstellung,
bis 25. April
STADTMUSEUM
Patrizier, Bombasin,
Bonbons -Schwaben
und Venedig,
bis 20. Dezember

Messkirch

**KREISGALERIE
SCHLOSS**
Kunst, was sonst!?
Junge Kunst
im Landkreis,
bis 8. November
„Viele Lichter -
ein Wirder Jugend-
kunstschule Pfullendorf,
22. November
bis 10. Januar

Mindelheim

RATHAUS
Abstraktion im Dialog,
bis 26. März

Neu-Ulm

**GALERIE AUF DER
INSEL, THALFINGEN**
Petra Starzmann -
Natur im Kuhstall,
11. bis 20. November
**EDWIN SCHARFF
MUSEUM**
Louise Stomps.
Konfuren des Inneren,
14. November bis 4. April

Neukirch

**GALERIE &
KUNSTRAUM SERIOT**
Pachamama -
Außergewöhnliche
Naturfotografien
von Brigit Hiller,
bis 31. Oktober
Kunst von
Karin M. Armbruster &
Felix C. M. Armbruster
aus Tettwang,
7. bis 29. November

Oberstadion

KRIIPPENMUSEUM
Papierkrippen - vom
Pop-Up bis zum Kultur-
erbe, bis 2. Februar
Bierkrüge - Geschichte,
Kunst und regionale
Braukultur, bis 2. Februar

Pfullendorf

**STÄDTISCHE GALERIE
ALTER LÖWE**
Ed Heck - Art that
makes you smile...,
bis 1. November
**ALTES E-WERK
DER STADTWERKE**
Kobaltblau - die Kraft
des reinen Pigments,
18. November bis 2. April

Ravensburg

KUNSTMUSEUM
Janet Cardiff -
The forty part motet,
bis 15. November
Zeitfragen - Sammlung
trifft Gegenwart,
bis 15. November
Zeitfragen für Kids -
Sammlung Selinka
aus Kinderaugen,
bis 15. November
GALERIE CARITAS
Hidden in the Head,
Malerei von
Pedro Krisko,
bis 3. Februar
BALLETT-WERKSTATT
Lebensfreude -
Harmonie - Rhythmus -
Begegnung,
bis 30. November
KREISSPARKASSE
Werner Kimmerle -
Am Anfang steht eine
Idee, 16. November
bis 5. Januar

Riedlingen

KAPLANEHAUS
Oh wie schön
ist Riedlingen,
Illustrationen von
Herbert Arbter,
19. November bis
6. Dezember

Salem

**ORANGERIE HOF
GARTEN IM SCHLOSS**
Mönche Mission
Abenteuer -
Familienausstellung
Archäologie & Playmobil,
bis 1. November

Singen

**MAC MUSEUM
ART & CARS**
Ferrari - der italienische
Kult, bis 29. November

Sonthofen

ALPENSTADTMUSEUM
Butter, Vieh, Vernichtung -
Nationalsozialismus
und Landwirtschaft
im Allgäu,
bis 1. November
STADTHAUSGALERIE
Blick:punkt Allgäu -
Nah dran. (Ausstellung
mit Werken von
Kunstschaffenden der
Region), bis 18. Januar

Ulm

**MUSEUM
BROT & KUNST**
Das gefräßige Auge -
Fotografien von Vera
Mercer, bis 28. Februar
MUSEUM ULM
Vom Logo zur Identität,
bis 29. März 2027
**KUNSTHALLE
WEISHAUPT**
Wenn Farben Formen
finden. Ausgewählte
Werke, bis 20. Juni
STADTHAUS
200 Jahre Fotografie,
1. November
bis 31. Dezember
Zwischen Berlin
und Tbilissi -
junge Fotografien
schauen auf ihre Welt,
bis 10. Januar
**DONAUSCHWÄBISCHES
ZENTRALMUSEUM**
Menschen am Fluss,
14. November bis
31. Januar
Typisch donauschwä-
bisch!?, 27. November
bis 30. Mai
**KUNSTHALLE
WEISHAUPT**
almir mavignier.
demokratie der punkte,
21. November
bis 20. Juni
HANDWERKSKAMMER
HANDGEMACHT
Verkaufsausstellung für
gestaltendes Handwerk,
28. & 29. November

Wangen

**RAUM M4,
ERBA-GELÄNDE**
Reflexionen -
Grafik, Keramikobjekte,
bis 8. November
**STÄDTISCHE GALERIE
IN DER BADSTUBE**
Der Drogenhändler -
100 Jahre Drogerie-
geschichte(n) -
Eine Zeitreise,
7. November
bis 14. Februar

Weingarten

**PAVILLON
AM SCHLOSS**
herman de vries,
from nature in
Kooperation mit
FS.Art, Bodensee,
bis 22. November

Wolfegg

**BAUERNHAUS-
MUSEUM**
1525 - Bauernkrieg
in Oberschwaben,
bis 11. November
Zwischen Kisten
und Kostbarkeiten,
bis 11. November
Dein Quadratmeter
Bauernkrieg,
bis 11. November

01. Sonntag

THEATER

Blaustein:
Theater Herrlingen:
Die Tanzstunde - Komödie, 17 Uhr
Blaustein-Lautern:
Gasthaus zum Lamm:
Drei Sonnen sah ich, 19:30 Uhr
Neu-Ulm: Theater:
Mords-Kolleginnen, Krimi-Komödie, 16 Uhr
Stadttheater Lindau:
Marionettenoper:
Brandner Kaspar und das ewigLeben, 15 Uhr

MUSICAL

Ravensburg:
Klösterle-Schule:
Elisabeth - Mutig, liebend, heilig, 15 Uhr

KLASSIK

Neu-Ulm:
Edwin-Scharff-Haus:
Sinfonisches Blasorchester Ulm, 18:30 Uhr

JAZZ

Ulm: Stadthaus:
Shortcuts Trio + Richard Galliano, 19:30 Uhr

FILM

Biberach: verschiedenen Spielstätten:
Biberacher Filmfestspiele
Markdorf:
Theaterstadt:
Vaterland, 20:15 Uhr

VORTRAG

Aulendorf:
Salon Blaues Sofa:
Dem Tod begegnen, 15 Uhr
Bad Saulgau:
Städtische Galerie Fähre: Über Farben, Strümpfe und Kunstwerke, 15 Uhr
Bad Schussenried:
Kloster Schussenried:
Keramik im Holz- und Kapselbrand, 11 Uhr

MARKT UND MESSE

Friedrichshafen:
Messe: Faszination Modellbau, 9 Uhr
Münsingen: albgut:
schön&gut

KIDS

Ostrach:
Puppenbühne:
Eine kleine Gespenstergeschichte - Kindertheater ab 4 Jahren, 15 Uhr
Ravensburg:
Diverse Veranstaltungsorte:
Ravensburger Kinderherbst
Ulm:
Kunsthalle Weishaupt:
Bunt gedacht. Kinderführung., 15 Uhr

SONSTIGE

Bad Buchau:
Federseemuseum:
Steinzeit Survival - Archäologie Live, 13 Uhr

FÜHRUNGEN

Bad Schussenried:
Oberschwäbisches Museumsdorf
Kürnbach: Führung mit Zimmerermeister, 11 Uhr + 14 Uhr
Bad Wurzach:
Naturschutzzentrum Wurzacher Ried:
Faszinierende Moorlandschaft: Unteres Ried, 14:30 Uhr
Burgrieden:
Museum Villa Rot:
Öffentliche Führung, 14 Uhr
Memmingen:
Mewo Kunsthalle:
Jochen Mühlenbrink: Doch, 11 Uhr
Ulm:
Kunsthalle Weishaupt:
Wenn Farben Formen finden. Ausstellungsführung, 14 Uhr
Donauschwäbisches Zentralmuseum:
Wer jetzo zieht ins Ungarland - Schauspielführung, 14 Uhr

02. Montag

THEATER

Lindau: Stadttheater:
Karneval des Glücks, 20 Uhr
Leutkirch: Innenstadt:
Wochenmarkt, 8 Uhr

SONSTIGE

Immenstadt:
Sparkasse:
Ballonkünstler Magic Dresi zu Gast, 14 Uhr
Sonthofen: Sparkasse:
Ballonkünstler Magic Dresi zu Gast, 10 Uhr
Ulm: Stadthaus:
Greenpeace 2026 - Die Empathie-Rebellion, audiovisuelle Show, 19:30 Uhr

FÜHRUNGEN

Bad Buchau:
Tourist-Info: Jüdisches Leben in Buchau, 16 Uhr

03. Dienstag

THEATER

Ulm: Theater:
Soiree: Die schönste Version, 19 Uhr

OPER & OPERETTE

Überlingen:
Städtisches Museum, Museumssaal:
Oper und Lied des 20. Jahrhunderts, 19 Uhr

JAZZ

Überlingen:
Rathauscafe:
Dirty River Jazz Band, 18:30 Uhr

ROCK

Ulm: Roxy:
Mothers Cake, 20 Uhr

LESUNG

Tuttlingen: Stadthalle:
Alexandra Flint - The effect of hating you, 20 Uhr

KIDS

Legau: Rapunzel Welt:
Kinder stark machen fürs Leben - Mentaltraining für Kinder - spielerisch stark werden für Alltag, 11 Uhr
& Herbstliche Kinderbackstube, 14 Uhr

04. Mittwoch

THEATER

Kempten: Stadttheater:
Bel Canto Me, 20 Uhr
Memmingen: Studio:
Schwarze Schwäne, 19:30 Uhr

BALLETT

Ulm: Theater:
Kippunkte, 20 Uhr

SHOW

Tuttlingen: Stadthalle:
Aufleuchten - der Paula Busch Abend, 20 Uhr

KABARETT

Pfullendorf: Stadtbücherei:
Thomas C. Breuer - Gesünder kränkeln, 19:30 Uhr

BILDUNG

Sigmaringen: Landratsamt:
Tagung KI im Bildungsalltag, 17 Uhr

FILM

Marktdorf: Theaterstadel:
Vaterland, 20:15 Uhr
Tettmang: KITT:
Dokumentarfilmreihe: Und es war Sommer - Dieter Thomas Kuhn & Band, 19:30 Uhr

VORTRAG

Bad Saulgau:
Städt. Galerie Fähre:
Muse - Lebensgefährtin - Managerin, 14:30 Uhr
Dürmentingen: Begegnungsstätte Haus 2:
Heizung sanieren - aber wie?, 18:30 Uhr

LESUNG

Aulendorf: Buchhandlung Rieck:
Herbstlese, 19 Uhr

KULINARISCHES

Leutkirch und Umgebung:
Leutkircher Wirte:
Leutkirch ist gut - bis 15.11.

KIDS

Bad Wurzach:
Naturschutzzentrum Wurzacher Ried:
Kinder-Naturschutz-Treff: Moorvipern, 15 Uhr

Legau: Rapunzel Welt:

Theaterschnupperkurs für große und kleine Entdecker, 9:30 Uhr
& Kinderkino: Wer bist du, Mama Muh?, 14 Uhr

SONSTIGE

Kempten: Sparkasse:
Ballonkünstler Magic Dresi zu Gast, 10 Uhr
Kempten: kultBOX:
Daniel Luis - Autotune, 20 Uhr
Memmingen:
Mewo Kunsthalle:
Kunst, Kaffee & Kuchen, 14:30 Uhr
Ravensburg: Booky:
Vorlesen und Erzählen mit Atempädagogin Maria Wiest, 16 Uhr

05. Donnerstag

THEATER

Biberach: Stadthalle:
Der Paula Busch-Abend - Dokumentarisches Theater und zeitgenössischer Zirkus, 19 Uhr
Memmingen: Wechselnde Spielstätten:
Sternstunden der Menschheit, 19:30 Uhr
Neu-Ulm: Theater:
Mords-Kolleginnen, Krimi-Komödie, 19 Uhr

BALLETT

Ulm: Roxy:
Open Rehearsal, 17 Uhr

JAZZ

Kempten: KulturWIRTSCHAFT in der AllgäuHalle:
Klecks.Live - Poeji, 20 Uhr
Ravensburg: Zehntscheuer:
Trans 4 Jazz Festival: Young Gun Silver Fox, 20 Uhr

WORLD MUSIC

Tuttlingen: Stadthalle:
Pippo Polina, 20 Uhr

ANDERE MUSIK

Blaubeuren: Zum Nix:
Folk Session, 19:30 Uhr
Überlingen: Städtisches Museum, Museumssaal:
Überlinger Musiktage: Liebe und Liebesleid, 19 Uhr

BILDUNG

Kempten: Hochschule:
Schnupperstudium
Sigmaringen: Hochschule Albstadt-Sigmaringen:
Karrierebörse mit Fördervereinstreff
Landratsamt: Vortrag Zwischen Bauchgefühl und Verstand der Fachstelle Familie am Start, 17 Uhr

VORTRAG

Biberach: Stadtbücherei, Lesecafe:
Talk about Tod, 19:30 Uhr

MARKT UND MESSE

Bad Wurzach:
Klosterplatz und Innenstadt:
Martinimarkt, 8 Uhr

KIDS

Legau: Rapunzel Welt:
Walk-In-Postkarten bemalen für Kinder, 10 Uhr
& jamuk - Von Elfen und Gemüse: Das Familienkonzert, 15 Uhr

SONSTIGE

Friedrichshafen: Zeppelin Museum:
Herzstück Hindenburg: Der Teilnachbau von LZ 129 und seine Geschichte, 18 Uhr
Kaufbeuren: Sparkasse:
Ballonkünstler Magic Dresi zu Gast, 10 Uhr
Kempten: Kornhaus:
Urban Priol

Leutkirch:

Gotisches Haus:
Winter-Geschichte(n) aus Alt-Leutkirch, 18 Uhr

Ravensburg:

Anna Rahm mit Büchern unterwegs:
Wilde Bücher für wilde Leser*innen
Überlingen: Seelief an der Seepromenade:
Founder Talk: Nachhaltigkeit und Startup-Finanzierung im Fokus, 18 Uhr

FÜHRUNGEN

Bad Buchau:
Nabu-Naturschutzzentrum Federsee:
Nebel über dem Moor, 15 Uhr
Bregenz: vorarlberg museum:
Dialogführung: Delphina und drei Deserteure, 18 Uhr

06. Freitag

THEATER

Aulendorf: Kulturhalle St. Johann Blönbried:
Die Nashörner - ein absurdes Schauspiel, 19:30 Uhr
Blaustein: Theater Herrlingen:
Die Tanzstunde - Komödie, 19 Uhr
Eberhardzell:
Rössle Füramooos:
Papatutu - Eine Südsee-Satire, 19:30 Uhr
Hauz: Festhalle:
Theatergruppe Hauz e.V. HAIRschaftszeiten! Komödie in 3 Akten von Winnie Abel, 20 Uhr
Memmingen: Studio:
Schwarze Schwäne, 19:30 Uhr
Neu-Ulm: Theater:
Mords-Kolleginnen, Krimi-Komödie, 19 Uhr
Ravensburg: Theater:
Smith & Wesson, 20 Uhr

Ulm: Theater:

Stehaufmädchen, 19:30 Uhr

COMEDY

Kempten: St. Raphael:
Kriminal Dinner, 19 Uhr
Ulm: Stadthaus:
Assane Badiane - Freundeskreis, 20 Uhr

OPER & OPERETTE

Ulm: Theater:
La Juive (Die Jüdin), 20 Uhr

KABARETT

Aulendorf: Spielerei:
Häck Mäck, 19 Uhr
Weingarten: Kulturzentrum LINSE:
TRESScode: WEISS - Von Liebe, Leben und anderen Zumutungen - Deutsche Chansons und Kabarettlieder, 19:30 Uhr

KLASSIK

Weingarten: Kultur- & Kongresszentrum:
Alexandra Dovgan - Klavier-Rezital, 19:30 Uhr

ROCK

Memmingen: Kaminwerk:
Letz Zep + Aerochicks, 20 Uhr
Ulm: Roxy:
Yasi Hofer Trio, 20 Uhr

ANDERE MUSIK

Bad Saulgau: Reha-Klinik:
Piep & Pop Projektchor, 19:30 Uhr
Durach: Gasthof Schwanen:
Kässpatzen-Time mit KÄS and ROLL
Heiligenberg: Wallfahrtskirche Betenbrunn:
Liaison Tangonale - Jenny Roth-Fritz, Akkordeon & Bettina Kunz, Kontrabass, 19 Uhr
Ravensburg: Zehntscheuer:
Song Slam, 20 Uhr
Sonthem: Dampfsäg:
Pam Pam Ida - Indie Pop, 20 Uhr
Überlingen: Städtisches Museum, Museumssaal:
Überlinger Musiktage: Durch Zeit und Raum Klangbrücken zwischen Lateinamerika und Europa, 19 Uhr
Ulm: EinsteinHaus:
Clara Vetter Band (contemporary jazz), 20 Uhr

BILDUNG

Biberach: Untere Schranne:
vhs-Veranstaltung: Englische Melancholie - Edward Elgar & Jacqueline du Pre, 19 Uhr
vhs: vhs-Filmreihe: Der Salzpfad, 19 Uhr

FILM

Wolfurt (AUT):
MovieLounge:
Achnus Film Dunkelgrau
MovieLounge, 20 Uhr

WORKSHOPS

Friedrichshafen:
Graf-Zeppelin-Haus:
WunderWelten:
Fotoschule

VORTRAG

Biberach:
Untere Schranne (vhs):
Eine musikalisch-
medizinische Reise
zu Edward Elgars
Cellokonzert und
Jacqueline du Pre, 19 Uhr
Friedrichshafen:
Graf-Zeppelin-Haus:
WunderWelten:
Das neue Syrien -
Lutz Jäkel, 19:30 Uhr
Neu-Ulm:
Edwin-Scharff-Haus:
Island - Multivisionsshow,
20 Uhr

MARKT UND MESSE

Kisslegg:
Heimat Bärenweiler:
Winterzauber

LESUNG

Tuttlingen:
Stadthalle:
Berta, das Ei ist hart.
Musikalische Lesung,
20 Uhr

KULINARISCHES

Friedrichshafen:
Dornier Museum:
Das Kriminal Dinner,
19 Uhr
Legau: Rapunzel Welt:
Backkurs:
Zuckerreduziert &
natürlich lecker mit
der ZweiSchwestern
Backstube, 10 Uhr

SONSTIGE

Leutkirch: Festhalle:
Heiko Beyer:
Neuseeland - Ein
halbes Jahr durchs
Land der Kiwis, 19:30 Uhr
Marktoberdorf:
Sparkasse:
Ballonkünstler Magic
Dresi zu Gast, 13 Uhr
Memmingen:
Mewo Kunsthalle:
pARTiLAB - Kreativraum
für alle, 13 Uhr
Ravensburg:
Kick-off im
Kapuziner
Kreativzentrum:
freitags im november,
18 Uhr

FÜHRUNGEN

Bad Saulgau:
Tourist-Info:
Genusstour -
Vorderösterreich
bei Nacht, 18 Uhr
Ulm:
Donauschwäbisches
Zentralmuseum:
Donau. Flussgeschichten,
15:30 Uhr

07. Samstag
THEATER

Aulendorf:
Kulturhalle
St. Johann Blönrried:
Die Nashörner -
ein absurdes Schauspiel,
19:30 Uhr
Blaustein:
Theaterei Herrlingen:
Die Tanzstunde -
Komödie, 20 Uhr
Hauz: Festhalle:
Theatergruppe Hauz
e.V. Hairschaftszeiten!
Komödie in 3 Akten
von Winnie Abel, 17 Uhr
Leutkirch: Festhalle:
Leutkircher Theater:
Tannöd, 19:30 Uhr
Neu-Ulm: Theater:
Mords-Kolleginnen,
Krimi-Komödie, 19 Uhr
Ravensburg: Theater:
Smith & Wesson -
Theater für alle, 20 Uhr
**Tautenhofen-
Leutkirch: Kultur-
& GemeindeTREFF:**
Brezgknödel-
Deschawü, 20 Uhr
Ulm: Theater:
Spaceman, 19:30 Uhr
COMEDY

Bad Waldsee:
Haus am Stadtsee:
LaLeLu: Urlaub vom Hirn,
A-Capella-Comedy,
20 Uhr
Memmingen:
**Maximilian-
Kolbe-Haus:**
Erkan & Stefan, 20 Uhr
Tettmang: KIT:
Niko Formanek -
Der Eheflüsterer, Ewige
Liebe & Wiener Schmäh
- Comedy, 20 Uhr
Ulm: Roxy:
Ulan & Bator, 20 Uhr
BALLET

Ulm: Theater:
Kippunkte, 19 Uhr
MUSICAL

Biberach: Stadthalle:
Dschungelbuch -
Das Musical, 15 Uhr
Marktoberdorf:
Modeon: Die Schöne
und das Biest, 15 Uhr
SHOW

Blaubeuren: Zum Nix:
Crazy Pony - Folk Zirkus
& Komödie, 20 Uhr
KABARETT

Aulendorf: Spielerei:
Häck Mäck, 19 Uhr
Neu-Ulm:
Edwin-Scharff-Haus:
Rüdiger Hoffmann -
Andererseits, 20 Uhr
Tuttlingen: Angerhalle
Möhringen:
Matthias Brodowy -
Sachen gibts, 20 Uhr

KLASSIK

Immenstadt:
Schloss - Schlossaal:
Klavierabend zu vier
Händen - Klassik im
Schloss Immenstadt,
19 Uhr
Isny: Nikolaikirche:
Brahms - Ein deutsches
Requiem, 19 Uhr
Memmingen:
Dreieinigkeitskirche
Buxach:
Duorezital: Back to Bach,
17 Uhr
JAZZ

Bad Saulgau:
Stadthalle:
Jahreskonzert Big Band
Saulgau, 19:30 Uhr
Ravensburg:
Zehntscheuer:
Trans 4 Jazz Festival:
Olivia Trummer -
Songbook, 11 Uhr
ROCK

Oberrachtal: Kreuz:
Human Zoo, 19 Uhr
VOLKSMUSIK

Meckenbeuren:
Kultur am Gleis 1:
Schlager-Berti - Heimat-
land-Tour-Abschluss

ANDERE MUSIK

Buchhorner
Pavillon am See:
Brekies Inn, 20 Uhr
Isny:
Historischer Adlersaal:
zwischenstöne: Tom & Flo
- Musik der 60er Jahre,
19:30 Uhr
Ravensburg:
Oberschwabenhalle:
Gemeinsam singen beim
68. Ravensburger Lob-
preis-konzert, 19 Uhr
Überlingen:
Auferstehungskirche:
Überlinger Musiktage:
Einführung zur Kantate
und Predigt im Kantaten-
gottesdienst, 18 Uhr
Wangen:
Häge-Schmiede:
Joy Kleinkunst:
Huebnotix, 20 Uhr
BILDUNG

Biberach:
Stadtbücherei:
Englisches Vorlesen
für Kinder, 10:30 Uhr
Ulm: Roxy:
Science Slam -
Wissenschaft
unterhaltsam, 20 Uhr
FILM

Markdorf:
Theaterstadt:
Corpus Delicti, 20:15 Uhr
WORKSHOPS

Legau:
Rapunzel Welt:
Workshop für die Bek-
kenbodenmuskulatur mit
Simone Robe & Bettina
Scheible, 9 Uhr
& Workshop: Wildkräuter
- Naturkosmetik, 11 Uhr

VORTRAG

**Friedrichshafen: Graf-
Zeppelin-Haus:** Wun-
derWelten: Borneo
- Dschungelleben -
Sandra & Dieter Schonlau,
11 Uhr
& WunderWelten:
Die Vollzeit-Abenteurerin
- Tamar Valkenier, 11 Uhr
& WunderWelten:
Chile & Antarktis -
Heiko Beyer, 13:45 Uhr
& WunderWelten:
90 Jahre Dalai Lama
- Manuel Bauer, 17 Uhr
MARKT UND MESSE

Bad Schussenried:
Stadthalle:
Kinderkleiderbörse,
8:30 Uhr
Kempten: Markthalle:
Mädelsflohmarkt
bigBOX: meineZukunft!
Allgäu - Job +
Karriere Messe, 10 Uhr
Kisslegg:
Heimat Bärenweiler:
Winterzauber
Leutkirch:
Marktstraße Nord:
Bauernmarkt, 9 Uhr
Otterswang:
Mehrweckhalle:
Brautmodenbasar
Radolfzell: Milchwerk:
Mädelsflohmarkt, 15 Uhr
LESUNG

Biberach:
**Medien- &
Informationszentrum**
Stadtbücherei:
Englische Vorlesestunde
für Kinder, 10:30 Uhr
Leutkirch: Malztenne
der Brauerei Härle:
Catherine Le Ray
Barbara - von Paris
nach Göttingen, 20 Uhr
TRADITIONSFESTE

Wollegg:
Bauernhaus-Museum:
Hausschlachtung und
Schlachtfest, 10 Uhr
KULINARISCHES

Kempten:
Restaurant musics:
Weindinner - Menü
Erlebnis mit Regional
Manager Boschendal
Wine Estate, Marco-
Jean Cloete, 19 Uhr
Wiggensbach:
Bio Schaukäserei:
Raclette-Abend, 19 Uhr
KIDS

Leutkirch:
Museum im Bock:
Anna und Paul - Kinder
im Museum, 10 Uhr
Memmingen:
Kaminwerk:
Heavysaurus - Kinderkon-
zert mit Dinos, 16 Uhr
Mewo Kunsthalle:
Mini-Atelier: Filzwerkstatt,
11 Uhr + 13:30 Uhr
Ulm: Museum
Brot und Kunst:
Kids Art Lab, 11 Uhr

PARTY

Leutkirch: Bocksaal:
Die Larifari Vinyl Party,
20 Uhr
Neukirch: Festhalle:
Allgäu X Club Night,
19 Uhr
Ravensburg:
Tanzschule
Desweemer:
Jubiläumsparty zu
Gunsten der Radio 7
Drachenkinder im Rahmen
des Welttanztags, 20 Uhr
SONSTIGE

Biberach:
Gemeindezentrum
St. Martin Biberach:
Drei Autorinnen aus
Essex im Gemein-
zentrum, 19:30 Uhr
Isny:
**Treffpunkt: Schloss-
Neutrauchburg:**
Genusswanderung -
Isny für Feinschmecker &
Moorentdecker, 9 Uhr
FÜHRUNGEN

Bad Schussenried:
Vor dem Rathaus:
Stadtführung: Geschichte
und Genuss, 16 Uhr
Memmingen:
Haupteingang
Waldfriedhof:
Grabkultur im Wandel ei-
nes Jahrhunderts, 14 Uhr
Altes Landratsamt:
Krimi-Führung: Der Mord-
fall Brandmüller, 16 Uhr
Ravensburg:
Museum
Humpis-Quartier:
Rundgang durchs
Quartier, 12:30 Uhr
& Kuratorinnenführung:
Aufbruch in die Demokra-
tie 1848 - 1918, 15 Uhr
Tourist Information:
Ravensburger
MarktGenuss, 9 Uhr
& Ravensburger
Stadtgeschichte, 11 Uhr
Ulm: Judenhof:
Juden und Christen
in Ulm, 13 Uhr
Kunsthalle Weishaupt:
Wenn Farben Formen
finden. Ausstellungs-
führung, 14 Uhr

08. Sonntag
THEATER

Aulendorf:
Kulturhalle
St. Johann Blönrried:
Die Nashörner - ein
absurdes Schauspiel,
15 Uhr
Blaustein:
Theaterei Herrlingen:
Die Tanzstunde -
Komödie, 17 Uhr
Blaustein-Lautern:
Gasthaus zum Lamm:
Drei Sonnen sah ich,
19:30 Uhr
Eberhardzell:
Rössle Füramoos:
Papututu - Eine
Südsee-Satire, 18:30 Uhr
Hauz: Festhalle:
Theatergruppe Hauz
e.V. Hairschaftszeiten!
Komödie in 3 Akten von
Winnie Abel, 14 Uhr
Kempten:Stadtheater:
Wollen Sie Wippen?,
18 Uhr
Memmingen: Studio:
Schwarze Schwäne,
18 Uhr
**Tautenhofen-
Leutkirch:**
**Kultur- &
GemeindeTREFF:**
Brezgknödel-
Deschawü, 19 Uhr
Ulm: Roxy:
Caveman: Du sammeln
- ich jagen!, 19 Uhr
COMEDY

Bad Saulgau:
Stadthalle:
Ernst und Heinrich, 19 Uhr
OPER & OPERETTE

Ulm: Theater Ulm:
Matinee: Ball im Savoy,
11 Uhr
& La Juive (Die Jüdin),
15 Uhr
BALLET

Radolfzell: Milchwerk:
Schwanensee, 18 Uhr
KABARETT

Leutkirch: Festhalle:
AllgäuKonzert -
Musikkabarett vom
Feinsten, 19 Uhr



KLASSIK

Bad Buchau:
Kurzentrum:
Strohgäu
Sinfonieorchester, 11 Uhr
Goldener Saal im Schloss:
Schlosskonzert mit Tom Mayer, 17 Uhr
Bad Saulgau:
Altes Kloster:
Guarneri Trio Prag, 19 Uhr
Konstanz:
Konzil:
Tödliche Augenblicke & Himmlische Längen, 18 Uhr
Neu-Ulm:
Edwin-Scharff-Haus:
Giora Feidman Duo, 19 Uhr
Wangen:
Kirche St.Ulrich:
Brahms - Ein deutsches Requiem, 17 Uhr

JAZZ

Ravensburg:
Zehntscheuer:
Trans 4 Jazz Festival: Eric Bibb, 18 Uhr
Weingarten:
Kulturzentrum LINSE:
Trans4Jazz präsentiert: Lake Noir - A cinematic surf Experience, 11 Uhr

POP

Kreuzlingen:
Apollo:
Jubiläumskonzert des Grenzenlos Rock- und Popchors, 18 Uhr
VOLKSMUSIK
Memmingen:
Kaminwerk:
No Barriers Schlagerdisco, 15 Uhr
ANDERE MUSIK

Tettang:
Neues Schloss, Rittersaal:
Internationales Schlosskonzert: Dianto Reed Quintet, 18 Uhr
Überlingen:
Evangangelische Auferstehungskirche:
Überlinger Musiktage: Wie nahe mir mein Ende, 10:30 Uhr
Franziskanerkirche:
Überlinger Musiktage: Gegen-Sätze, 17 Uhr
Weingarten: Kultur- & Kongresszentrum:
K-Pop live!, 18 Uhr
BILDUNG
Bad Grönenbach: Kinderhospiz St. Nikolaus:
Fortbildung: Tod und Trauer an Schulen und Kindergärten, 9 Uhr

Schloss Meßkirch: Kreisgalerie:
Öffentliche Führung zum Abschluss der Ausstellung Kunst, was sonst?!, 11 Uhr
Tafersweiler:
Dgh Schul- und Rathaus: Ausstellung und Vorträge zu den alten Schulhäusern rund um Ostrach, 14 Uhr
FILM

Markdorf:
Theaterstadt:
Corpus Delicti, 20:15 Uhr
WORKSHOPS
Bad Schussenried: Kloster Schussenried:
Workshop weben auf Papier, 13 Uhr
VORTRAG

Friedrichshafen: Graf-Zeppelin-Haus:
WunderWelten: Magisches Irland - Reiner Harscher, 11 Uhr
& WunderWelten: Borneo - Dschungelleben Sandra & Dieter Schonlau, 14 Uhr
& WunderWelten: Julian Janssen live - bekannt als KiKAs Checker Julian, 14 Uhr
& WunderWelten: Costa Rica - Stephan Schulz - 3D-Show, 16:45 Uhr

& WunderWelten: Georgien - Bastian Maria, 17 Uhr
& WunderWelten: Südtirol & Dolomiten - Stephan Schulz - 3D SHOW, 19:30 Uhr
MARKT UND MESSE

Bad Waldsee: Stadthalle:
Der Gesundheitstag - BOA VITAL, 11 Uhr
Keimten:
Kornhaus:
Hochzeitsmesse, 11 Uhr
Kisslegg:
Heimat Bärenweiler:
Winterzauber
Pfullendorf:
Galerie Alter Löwen:
Koffermarkt, 10:30 Uhr
LESUNG

Biberach: Stadthalle:
Berta, das Ei ist hart! Musikalische Lesung nach Loriot, 17 Uhr
TRADITIONSFESTE

Bad Wurzach: Dorfstadl Ziegelbach:
Stadelfest Ziegelbach, 11 Uhr
Wolfegg:
Bauernhaus-Museum:
Hausschlachtung und Schlachtfest, 10 Uhr

KIDS

Memmingen: Marionettentheater:
Kindertheater: Der gestiefelte Kater, 15 Uhr
Ostrach:
Puppenbühne:
Der Räuber Rauschebart - Kindertheater ab 3 Jahren, 15 Uhr
Ulm: Roxy:
Randale - Rockmusik für Kinder, 14 Uhr
SONSTIGE

Memmingen: Stadthalle:
19. Memminger Gesundheitstage, 9:30 Uhr
Schemmerberg: Kunstschanter:
Sei ein Mensch! Musik und Texte gegen Menschenfeindlichkeit, 18 Uhr
FÜHRUNGEN

Bad Schussenried: Kloster Schussenried:
Themenführung: Holz mit allen Sinnen, 11 Uhr
Bad Wurzach: Naturschutzzentrum Wurzacher Ried:
Morgenstund hat Gold im Mund, 6:15 Uhr
Burgrieden:
Museum Villa Rot:
Öffentliche Führung, 14 Uhr

Kisslegg: Wanderparkplatz Hilpertshofen:
Familienführung im Arrisrieder Moos: Überleben im Winter, 14 Uhr
Ulm: Kunsthalle Weishaupt:
Wenn Farben Formen finden. Ausstellungsführung, 14 Uhr
Donauschwäbisches Zentralmuseum:
Donauschwaben. Aufbruch und Begegnung, 14 Uhr
Museum Brot und Kunst:
Guided tour in English in the special exhibition, 15 Uhr

09. Montag

ANDERE MUSIK

Ulm: Roxy:
ROXY singt! - Gemeinsam singen mit Patrick Bopp, 20 Uhr
WORKSHOPS
Biberach: Untere Schranne:
vhs-Kurs: In Rosen schwelgen, 18:30 Uhr

Z A U B E R D E R N A T U R V O N B E T T I N A F I E B E R

Herbst im Wurzacher Ried

Nach den langen Sommermonaten und dem Spätsommer macht der Herbst das Wurzacher Ried und andere Moore Oberschwabens besonders stimmungsvoll und ruhig. Bei Bad

Wurzach erstreckt sich in einem eiszeitlich ausgeformten Becken eines der größten und bedeutendsten Moorgebiete Süddeutschlands und die größte intakte Hochmoorfläche in Mit-

teleuropa. Die Hochmoorweite ist weitgehend unberührt, nur an den Rändern und am Seeufer führen gemütliche Spazierwege entlang und ermöglichen ruhige Naturbeobachtungen. Auch wenn nur die kleinsten Bereiche des Moorgebiets begehbar sind, so wird die Ausdehnung und die Vielfalt an Leben gut sichtbar. An den Rändern des verblühten Heidekrauts sieht man noch letzte verblühte Herbstzeitlose und weiter im Wald schon die ersten Pilze: Stockschwämmchen, Fliegenpilze und an alten Ästen auch Baumpilze, die besonders beeindruckend wirken. Beeren wippen an den Zweigen der Sträucher und schaffen mit dem Herbstlaub ein buntes Bild. Irgendwann stößt man auf den Achkanal mit ruhig fließendem Wasser. Abgestorbene Bäume schaffen eine surreale Atmosphäre. Sie ragen teils aus dem Wasser heraus und dienen als Wohnort für viele Insekten und Bakterien. Einstmals prächtige Tannen stehen noch, werden aber beim nächsten Herbststurm fallen. In ihrem Inneren wird ihr Holz bereits jetzt zersetzt. Am Achkanal wohnt ein Eisvogel, mit viel Glück lässt er sich beim Fischen beobachten. Pfeilschnell schwirrt er über die Wasserfläche, stößt nach seiner Beute und ist verschwunden. Zurück geht es durch den verwunschenen Riedwald.



Foto: Bettina Fieber

VORTRAG

Biberach:

Untere Schranne (vhs):
Die Welt der Rose -
Faszinierende Bilderreise
von englischen
Traumgärten, 18:30 Uhr

Oberstadion:

**Schützenhaus
Hundersingen:**
Heizung sanieren -
aber wie?, 18:30 Uhr

MARKT UND MESSE

Leutkirch: Innenstadt:
Wochenmarkt, 8 Uhr

FÜHRUNGEN

**Ravensburg: Museum
Humpis Quartier:**
Auf Spurensuche nach
jüdischem Leben in
Ravensburg, 18 Uhr

10. Dienstag

THEATER

Lindau: Theater:

All that matters - worauf
es ankommt - Theater La
Senty Menti, 19:30 Uhr

KLASSIK

Tuttlingen: Stadthalle:
Lise de la salle.
Klavierrezital, 20 Uhr

JAZZ

Blaustein:

Theateri Herrlingen:
Marian Petrescu Trio,
19 Uhr

ANDERE MUSIK

Friedrichshafen:

Graf-Zeppelin-Haus:
german hornsound
#hornlikes 2

Ravensburg:

Zehntscheuer:
Lets dance, 19 Uhr
Überlingen:
Städtisches Museum:
Überlinger Musiktage:
20 Finger am Klavier,
19 Uhr

VORTRAG

Memmingen:

Kolbehaus:
Erben und vererben -
aber richtig!, 18 Uhr

LESUNG

Bad Saulgau:

Stadtbibliothek:
Literaturcafe, 19 Uhr

Biberach:

Stadtbücherei,
Lesecafe: Eintausendmal
Lebenssinn, 19:30 Uhr

SONSTIGE

Biberach:

Alfons-Auer-Haus:
Singen mit Trauernden,
18:30 Uhr

Ravensburg:

Autohaus Ries:
KI-Chancen-Nutzen,
19 Uhr

FÜHRUNGEN

Legau: Rapunzel Welt:
Führung durch die
Rapunzel Welt, 10 Uhr

11. Mittwoch

THEATER

Aulendorf:

Kulturhalle
St. Johann Blönrried:
Die Nashörner -
ein absurdes Schauspiel,
15 Uhr

Lindau: Theater:

All that matters -
worau es ankommt
- Theater La Senty Menti,
10 Uhr

JAZZ

Memmingen: PiK:

Jazz Session, 20 Uhr

Ulm: Stadthaus:

Chris Potter Trio
feat. Matt Brewer
& Kendrick Scott,
20 Uhr

ANDERE MUSIK

Überlingen:

Städtisches Museum,
Museumssaal:
Überlinger Musiktage:
Bach und die Moderne,
20 Uhr

FILM

Markdorf:

Theaterstadt:
Corpus Delicti, 20:15 Uhr

VORTRAG

Memmingen:

Kolbehaus:
Wohin mit dem Geld?,
18 Uhr

TRADITIONSFESTE

Bad Waldsee:

Hochstatt:
Die Narren sind los -
Fasnachtsbeginn, 11 Uhr

KIDS

Bad Wurzach:

Naturschutzzentrum
Wurzacher Ried:
Kinder-Naturschutz-Treff:
Moorfrösche, 15 Uhr

SONSTIGE

Kempten: kultBOX:

Christine Thürmer -
WANDERN TOTAL -
Die Welt zu deinen
Füßen, 20 Uhr

Weingarten:

Kulturzentrum
LINSE: Cinephilo:
Loving Karma,
20:15 Uhr

FÜHRUNGEN

Memmingen:

Mewo Kunsthalle:
Eine Künstlerfamilie
in Memmingen, 15 Uhr

12. Donnerstag

THEATER

Ravensburg:

Theater:
Bandscheibenvorfall,
20 Uhr

OPER & OPERETTE

Ulm: Theater Ulm:

La Juive (Die Jüdin),
20 Uhr

KABARETT

Biberach:

Komödienhaus:
Anne Folger:
Spielversprechend -
Klavierkabarett, 19 Uhr

WORLD MUSIC

Leipheim:

Zehntstadel:
Tante Friedl: Believe
Me Everything, 20 Uhr

POP

Memmingen:

Stadthalle:
voXXclub, 20 Uhr

ROCK

Bad Waldsee:

Beim Josl:
Amy Montgomery, 20 Uhr

VOLKSMUSIK

Kempten: bigBOX:

Wahnsinn!
Die Show, 19:30 Uhr

ANDERE MUSIK

Ravensburg:

Zehntscheuer:
Goitse, 20 Uhr

BILDUNG

Kempten:

Deutsches
Erwachsenen-
Bildungswerk (DEB):
Infoabend rund um
die Ausbildungen in
der Ergo- und
Physiotherapie, 17 Uhr

Schloss Meßkirch:

Turzimmer:
Andrea Braun-Henle:
Ursulinen und Lio-
baschwestern - Schulen
in Schloss Meßkirch
zwischen 1947-1984,
19:30 Uhr

FILM

Markdorf:

Theaterstadt:
Frau Winkler verlässt
das Haus, 20:15 Uhr

WORKSHOPS

Legau: Rapunzel Welt:

Geschenkkarten mit
wilden Kräutern,
15 Uhr

VORTRAG

Bad Waldsee:

Waldsee-Therme:
Geheimnis der Seele
- worauf kommt es im
Leben an?, 19 Uhr

Memmingen:

Kolbehaus:
Aktien: warum, wann,
welche, wie?, 18 Uhr

SONSTIGE

Friedrichshafen:

Zeppelin Museum:
Not without my friends:
Museen und Freundes-
kreise, 18 Uhr

FÜHRUNGEN

Bad Buchau:

Nabu-Naturschutz
zentrum Federsee:
Führung zum Federsee,
15 Uhr

Memmingen:

Mewo Kunsthalle:
Schatten der
Vergangenheit, 15 Uhr

13. Freitag

THEATER

Aulendorf:

Kulturhalle
St. Johann Blönrried:
Die Nashörner -
ein absurdes Schauspiel,
19:30 Uhr

Blaustein:

Theateri Herrlingen:
Omi Alarm -
Komödie, 19 Uhr

Eberhardzell:

Rössle Füramoo:
Papaputu - Eine Südsee-
Satire, 19:30 Uhr

Neu-Ulm: Theater:

Hach, bin ich heute
wieder ein Schelm - Heinz
Erhardt-Abend, 19 Uhr

Ravensburg: Theater:

Bandscheibenvorfall,
20 Uhr

Tautenhofen-

Leutkirch: Kultur- &
GemeindeTREFF:
Brezganknodel-
Deschawü, 20 Uhr

COMEDY

Bad Saulgau:

Stadtforum:
Die Grabowskis, 20 Uhr

Memmingen:

Maximilian-
Kolbe-Haus:
Comedyflash, 20 Uhr

OPER & OPERETTE

Ulm: Theater Ulm:

Ball im Savoy, 19:30 Uhr

SHOW

Blaubeuren: Zum Nix:

Wer kann der darfl,
offene Bühne, 19:30 Uhr

KABARETT

Markdorf:

Wirtshaus am
Gehrenberg:
Jürgen Becker: Deine
Disco - Geschichte in
Scheiben - Wie Musik
Politik macht, 20:30 Uhr

Memmingen: PiK:

Hans Gerzlich -
Ihr Sünderlein kommet,
20 Uhr

Ulm: Stadthaus:

Steffen Möller - Präsident
von Pölschland, 20 Uhr

Wangen:

Häge-Schmiede:
Joy Kleinkunst: Lucy
van Kuhl & die Es-
Chord-Band, 20 Uhr

JAZZ

Ulm:

Jazzkeller Sauschdall:
Jan Klare KIND
(international jazz)
(Iran, Brasilien, Australien,
Deutschland), 20 Uhr

Weingarten:

Kulturzentrum LINSE:
Sbb - Small Big Band,
20 Uhr

WORLD MUSIC

Ulm: Roxy:

El Flecha Negra, 20 Uhr

ELECTRO

Memmingen:

Kaminwerk:
Ravewerk, 21 Uhr

ANDERE MUSIK

Biberach:

Kulturhalle Abdera:
Mit-Sing-Ding - gemein-
sam singen, 20:30 Uhr
Obermarchtal: Kreuz:
Tanzen Bittel Schlager
Discofox, 19 Uhr

Ravensburg:

Zehntscheuer:
Danny Bryant, 20 Uhr

Überlingen:

Städtisches Museum,
Museumssaal:
Überlinger Musiktage:
Mozart auf der Reise
nach Prag. Reflexionen
zu Person und Kompositi-
on, 18 Uhr

Münster St Nikolaus:

Überlinger Musiktage:
Lightshow & Orgel,
19:30 Uhr

Weingarten:

Aula Pädagogischen
Hochschule: weill neue
musik weingarten: Festival
mit Chaya Czernowin
- Konzert 1 Moonwords &
Fantasies, 19 Uhr
& Festival mit Chaya
Czernowin - Konzert 2
And then i realized...,
21:30 Uhr

BILDUNG

Naturschutzzentrum

Obere Donau: Haus
der Natur Neuron:

Vortrag Smart
Conservation - neue Wege
im Naturschutz mit
Künstlicher Intelligenz,
19 Uhr

Ravensburg: Museum

Humpis-Quartier:
Museumsfreitag:
1€-Eintritt, 11 Uhr

FILM

Lindau:

Theater Lindau:
Carl. Der Live-Musik-Film,
19:30 Uhr

WORKSHOPS

Biberach: vhs:

vhs-Filmreihe: Stolz
und Vorurteil, 19 Uhr

VORTRAG

Aulendorf:

Dorfgemeinschafts-
haus Tannhausen:
Talk about Tod!,
19:30 Uhr

Bad Buchau:

Goldener Saal
im Schloss: Bildvortrag:
Geschichte von Stadt
und Stift, 16 Uhr

Bad Waldsee:

Volkshochschule:
Weltreise in Deutschland
- visueller Road Trip,
18 Uhr



Waldsee-Therme:

Reise-Vortrag: Teneriffa
und La Gomera, 20 Uhr

MARKT UND MESSE

Bad Saulgau:

Stadtbibliothek:
Bad Saulgau leuchtet
- Shoppen und staunen,
17 Uhr

Friedrichshafen:

Messe: Vertical Pro
Isny: Kurhaus:

Kunsthandwerkermarkt
HandWerkStolz -
handgemacht und
herzgefertigt, 17 Uhr

Kisslegg:

Heimat Bärenweiler:
Winterzauber

LESUNG

Bad Waldsee:

Stadtbücherei
im Alten Theater:
Der Ruf der Lemuren
- Multimediales, 18:30 Uhr

TRADITIONSFESTE

Sonthheim: Dampfsäg:

Nostalgieball mit dem
Hübbener Ballorchester,
20 Uhr

KULINARISCHES

Allensbach:

Schulküche der
Grundschule:
Kochkurs So schmeckt
die Region -
Wildgerichte &
Herbstgemüse, 18 Uhr

SONSTIGE

Bad Schussenried:

Kloster Schussenried:
Oasentag - Organisierte
Nachbarschaftshilfe,
14 Uhr

Kempten: bigBOX:

Herbert Pixner Projekt,
20 Uhr

Kulturladen:

The Magic Mumble
Jumble

Memmingen:

Mewo Kunsthalle:
pARTiLAB - Kreativraum
für alle, 13 Uhr

Ravensburg:

Nördliche Innenstadt:
freitags im november,
18 Uhr

FÜHRUNGEN

Konstanz:
vor der Lutherkirche:
Der Konstanzer Stadtteil
Paradies, 17 Uhr
Legau:
Rapunzel Welt:
Genussführung in der
Rapunzel Welt, 14 Uhr
Memmingen:
Hexenturm: Im Dunkeln
ist gut munkeln, 18 Uhr
**Marktplatz
am Brunnen:**
Gruselführung mit dem
Nachtwächter, 19 Uhr
Ravensburg:
Museum
Humpis-Quartier:
Rundgang durchs
Quartier, 15 Uhr
Ulm: **Judenhof:**
Juden und Christen
in Ulm, 13 Uhr

14. Samstag

THEATER

Aulendorf:
Kulturhalle
St. Johann Blönrried:
Die Nashörner -
ein absurdes Schauspiel,
19:30 Uhr
Blaustein:
Theater: Herrlingen:
Omí Alarm -
Komödie, 20 Uhr
Eberhardzell:
Rössle Füramoos:
Papututu - Eine
Südsee-Satire, 19:30 Uhr
Friedrichshafen:
Zeppelin Hangar:
Krimidinner von
ZIMT & ZYANAKALI:
Viva la muerte -
Es lebe der Tod!, 18 Uhr
Memmingen: Studio:
Schwarze Schwäne,
19:30 Uhr
Neu-Ulm: Theater:
Hach, bin ich heute
wieder ein Schelm -
Heinz Erhardt-Abend,
19 Uhr
Ravensburg: Theater:
Souvenir, 20 Uhr
**Tautenhofen-
Leutkirch:**
**Kultur- &
GemeindeTREFF:**
Brezgknödel-
Deschawü, 20 Uhr
Ulm: Theater:
Die schönste Version,
19:30 Uhr

COMEDY

Bad Saulgau:
Stadtforum:
Matthias Jung -
Chill mal, 19 Uhr
Baienfurt: Hoftheater:
Abdelkarim: Plan Z -
jetzt will ers wissen!,
20:15 Uhr

BALLETT

Ulm: Roxy:
What Moves Us?, 20 Uhr
Theater Ulm:
Kippunkte, 19 Uhr

MUSICAL

Baienfurt:
Speidlersaal:
Die nächste Welle
kommt bestimmt -
Ein Abend voller
Hitze, Herbst und
RocknRoll!,
20 Uhr

KABARETT

Bad Wurzach:
Adler Dietmanns:
Patrizia Moresco -
Außer Kontrolle -
wer ist hier verrückt?,
20:30 Uhr

KLASSIK

Leutkirch:
Festhalle:
Leutkircher Klassik:
Profive, 19:30 Uhr
Weingarten:
**Kultur- &
Kongresszentrum:**
Ilya Gringolts &
Münchener Kammer-
orchester, 19 Uhr

POP

Markdorf:
Theaterstadt:
Acoustic Affair, 20:30 Uhr

ROCK

Memmingen:
Kaminwerk:
Heaven in Hell -
80s Rock Live, 20 Uhr

VOLKSMUSIK

Memmingen:
Stadthalle:
Herbstkonzert
der Stadtkapelle
Memmingen, 20 Uhr

ANDERE MUSIK

Blaubeuren:
Zum Nix:
Philip Bölter,
Songwriter, 20 Uhr
Kempten:
bigBOX:
Fäaschtbänkler, 20 Uhr
Lindau:
Cavazzen Museum:
Spiritual Connection
- Nigel Kennedy &
The Kennedy
Ensemble
(Auftakt Bregenzer
Meisterkonzerte),
19:30 Uhr
Ravensburg:
Zehntscheuer:
Blumen für mich /
Funkenflug, 20 Uhr
Überlingen:
**Städtisches Museum,
Museumssaal:**
Überlinger Musiktage:
Verdeckt, versteckt,
entdeckt, 11 Uhr
Überlingen:
Münster
St. Nikolaus:
Überlinger Musiktage:
Lightshow & Orgel,
19:30 Uhr
Ulm: Stadthaus:
Sevdah,
Musik des Balkans,
19:30 Uhr



Weingarten:
**Aula Pädagogischen
Hochschule:**
weit! neue musik
weingarten: Festival
mit Chaya Cernowin -
Konzert 3 Undersongs,
11 Uhr
& Festival mit Chaya
Cernowin - Präsentation
Education Projekt, 14 Uhr
& Ilya Gringolts & Mün-
chener Kammerorchester,
19 Uhr

BILDUNG

Bad Saulgau:
Treffpunkt Marktplatz:
Stadtspaziergang durch
Bad Saulgau: Stumme
Zeugen der NS-Zeit mit
Michael Skuppin, 14 Uhr
**Friedrichshafen
& Ravensburg:**
**Bernd Blindow
Schulen:**
Infotag, 10 Uhr
Ulm: Stadthaus:
Multiple Sklerose,
Infoveranstaltung, 10 Uhr

WORKSHOPS

Neu-Ulm:
Edwin Scharff Museum:
Offenes Atelier, 13 Uhr
Ulm: Museum
Brot und Kunst:
Poor Mens Cheese -
Workshop mit
Verkostung, 14 Uhr

MARKT UND MESSE

Biberach:
Schützenkellerhalle:
Kleiderströme -
Flohmarkt für
Damen- &
Herrenbekleidung, 11 Uhr
Friedrichshafen:
Messe: Vertical Pro
Isny: Kurhaus:
Kunsthandwerkermarkt
HandWerkStolz -
handgemacht und
herzgefertigt, 12 Uhr
Kisslegg:
Heimat Bärenweiler:
Winterzauber
Mochenwangen:
Turnhalle: Mowa Second
Hand Basar, 10 Uhr
Ulm: Messe:
Mädelsflohmarkt

LESUNG

Burgrieden:
Museum Villa Rot:
Wir sind anders! Wie
die DDR Frauen bis
heute prägt, 17 Uhr

Ravensburg:
**Kapuziner -
Raum für Kunst,
Kultur & Soziales:**
Alexandra Zykunov,
19 Uhr

KIDS

Kempten:
bigBOX:
Fäaschtbänkler, 14 Uhr
Memmingen:
Hexenturm:
Kindergruselführung
mit dem Nachtwächter,
18 Uhr
**Memminger
Marionettentheater:**
Kindertheater: Der
gestiefelte Kater, 15 Uhr
Neu-Ulm:
Edwin-Scharff-Haus:
Pippi Langstrumpf,
Kindertheater,
14 Uhr + 16 Uhr

PARTY

Legau:
Rapunzel Welt:
Time for Wine, 19 Uhr
& Partynacht in der
Müslidisko, 21 Uhr
Wangen:
Weinstadt Rimmele:
Hot like beats -
Stadl Clubbing, 21 Uhr

SONSTIGE

Biberach: Stadthalle:
Rebekka Bakken: Solo
- ein intimer Abend
Memmingen:
Hotel Weisses Ross:
Das Kriminal Dinner,
19 Uhr

FÜHRUNGEN

Allmendingen:
Festhalle
Schulzentrum:
30. Bücherflohmarkt,
9 Uhr
Bad Saulgau:
Tourist-Info:
Stumme Zeugen
der NS-Zeit, 14 Uhr
Bad Wurzach:
Naturschutzzentrum
Wurzacher Ried:
Auf den Spuren der
Torfstecher, 14 Uhr
Ravensburg:
Museum
Humpis-Quartier:
Bauhistorischer Rundgang:
Werkstatt. Wohnturm.
Museum. Bauhistorischer
Rundgang, 12:30 Uhr
& Rundgang durchs
Quartier, 15 Uhr
Tourist Information:
Ravensburger
Stadtgeschichte, 11 Uhr

15. Sonntag

THEATER

Bad Saulgau:
Stadtforum:
Sturm, 18 Uhr
Blaustein:
Theater: Herrlingen:
Omí Alarm -
Komödie, 17 Uhr

Blaustein-Lautern:
Gasthaus zum Lamm:
Drei Sonnen sah ich,
19:30 Uhr

Bregenz:
Theater Kosmos:
Männer spielen, 17 Uhr
Neu-Ulm: Theater:
Hach, bin ich heute
wieder ein Schelm -
Heinz Erhardt-Abend,
16 Uhr

**Tautenhofen-
Leutkirch:**
**Kultur- &
GemeindeTREFF:**
Brezgknödel-
Deschawü, 14 & 19 Uhr

OPER & OPERETTE

Ulm: Theater Ulm:
Ball im Savoy, 19 Uhr

KABARETT

Ulm: Roxy:
Hagen Rether - Liebe,
18 Uhr

KLASSIK

Ravensburg:
**Schwörsaal
im Waaghaus:**
Vivaldi - Die Vier
Jahreszeiten
(Lichterglanz-Konzert)
Ulm: Theater Ulm:
2. Kammerkonzert -
Werke von Mozart,
Schostakowitsch,
Grieg, 11 Uhr

WORLD MUSIC

Lindau:
Theater Lindau:
Pippo Pollina &
Quartetto Acustico,
19:30 Uhr

VOLKSMUSIK

Bad Buchau:
Kurzentrum:
Kurkonzert mit
der Musikkapelle
Tiefenbach, 10:30 Uhr
Biberach:
Gigelberghalle:
Herbstkonzert der
Stadtkapelle Biberach,
17:30 Uhr

ANDERE MUSIK

Bad Buchau:
Stiftskirche:
Tangomesse mit dem
Konzertchor Federsee,
17 Uhr
Überlingen:
Franziskanerkirche:
Überlinger Musiktage:
Begegnungen - Von
Bach und Vivaldi zu
Webern und Rutter, 17 Uhr
Weingarten:
**Aula Pädagogischen
Hochschule:**
weit! neue musik
weingarten: Festival
mit Chaya Cernowin
- Konzert 5 Anea,
11 Uhr
& Festival mit Chaya
Cernowin - Körper-
Musik, 14 Uhr
& Festival mit Chaya
Cernowin - Konzert 6
Reopen, 16 Uhr

BILDUNG

Tafersweiler:
**Dgh Schul-
und Rathaus:**
Ausstellung und
Vorträge zu den alten
Schulhäusern rund
um Ostrach, 14 Uhr

FILM

Markdorf:
Theaterstadt:
Frau Winkler verlässt
das Haus, 20:15 Uhr

WORKSHOPS

Ulm: Museum
Brot und Kunst:
Stift & Kunst -
Schreibworkshop, 13 Uhr

MARKT UND MESSE

Isny: Kurhaus:
Kunsthandwerkermarkt
HandWerkStolz -
handgemacht und
herzgefertigt, 10 Uhr
Kisslegg:
Heimat Bärenweiler:
Winterzauber
Ulm: Messe:
Mädelsflohmarkt

KIDS

Ostrach:
Puppenbühne:
Zirkus Luigi Schokoletti -
Kindertheater ab 4 Jahren,
15 Uhr
Ulm: Stadthaus:
Märchen und
Schatzsuche, 14 Uhr

SONSTIGE

Pfullendorf:
Stadthalle:
Modellbahn-Ausstellung,
10 Uhr
Weingarten:
Kreuzberg:
Volkstrauertag, 11 Uhr
Kulturzentrum LINSE:
Vernissage:
PaarARTig, 15 Uhr

FÜHRUNGEN

Aulendorf:
**Marmorsaal im
Schloss:** Gräfin Paula
lädt ein..., 18 Uhr
Bad Buchau:
**Nabu-
Naturschutzzentrum**
Federsee:
Wasservogel, 9 Uhr
Burgrieden:
Museum Villa Rot:
Öffentliche Führung,
14 Uhr
Ulm:
**Donauschwäbisches
Zentralmuseum:**
Donau. Flussgeschichten,
14 Uhr
Museum
Brot und Kunst:
Sonntagsführung in der
Dauerausstellung, 15 Uhr

16. Montag

SHOW

Ulm: Roxy:
Open Stage - Die Über-
raschungsshow, 20 Uhr

ANDERE MUSIK

Hegne: Klosterkirche:
Rebekka Bakken Trio
Winterkonzert, 20 Uhr

VORTRAG

Bad Wurzach:
Reha-Klinik:
Wurzacher Ried -
Lebensraum der Extreme,
19:30 Uhr
Neu-Ulm:
Edwin-Scharff-Haus:
Live-Vortrag Roger
Köppel, 20 Uhr

MARKT UND MESSE

Leutkirch: Innenstadt:
Wochenmarkt, 8 Uhr

17. Dienstag
BALLETT

Lindau:
Theater Lindau:
Solo-Tanz-Theater Festival
Stuttgart, 19:30 Uhr

WORKSHOPS

Bad Saulgau:
kath. Gemeindehaus:
Basiskurs Nachbar-
schaftshilfe, 14 Uhr

MARKT UND MESSE

Bad Waldsee:
Innenstadt:
Martinimarkt, 8 Uhr

LESUNG

Aulendorf:
Buchhandlung Rieck:
Mord & Meriot, 19 Uhr

KULINARISCHES

Legau:
Rapunzel Welt:
Die Kunst der
Fermentation -
Workshop von den
Grundlagen bis zum
eigenen Kimchi, 18 Uhr

TEENIE

Memmingen:
Kaminwerk:
Teeniedisco von 12 bis
15 Jahren, 19 Uhr

SONSTIGE

Burgrieden:
Museum Villa Rot:
Kunstfrühstück, 9:30 Uhr
Memmingen:
Mewo Kunsthalle:
Atelier für ältere
Menschen, 14:30 Uhr

FÜHRUNGEN

Bad Wurzach:
Tourist-Info:
Nachtwächterführung,
19 Uhr

18. Mittwoch
THEATER

Blaustein:
Theaterrei Herrlingen:
Ein Quantum Impro -
Improtheater-Show,
20 Uhr
Ulm: Theater Ulm:
Stehaufmädchen,
19:30 Uhr

KLASSIK

Ravensburg:
Konzerthaus:
Kulturzeit: Javus Quartett
- Echo Rising Star,
19:30 Uhr

Ulm: Pauluskirche:
Anton Bruckner -
Sinfonie Nr. 5, 20 Uhr

ANDERE MUSIK

Biberach: Stadthalle:
Landespolizei-Orchester
Baden-Württemberg -
Benefizkonzert, 19 Uhr

BILDUNG

**Albstadt-
Sigmaringen:
Hochschule:**
Studieninformationstag
Landratsamt:
Kurs: Auf der Suche
nach dem Wissen aus
historischen Dokumenten -
Wie Archivrecherche
funktioniert, 17:30 Uhr
Ulm: Stadthaus Ulm:
Roboterassistierte
Knie- und Hüftgelenk-
sendoprothetik,
Infoveranstaltung, 18 Uhr
**Pädagogische
Hochschule:**
Studieninfotag
Weingarten: RWU:
Studieninfotag

FILM

Markdorf:
Theaterstadt:
Frau Winkler verlässt
das Haus, 20:15 Uhr

KIDS

Bad Wurzach:
**Naturschutzzentrum
Wurzacher Ried:**
Kinder-Naturschutz-Treff:
Moorvipern, 15 Uhr

PARTY

Ulm:
**Museum
Brot und Kunst:**
Game Night - spielen
essen kennenlernen,
19 Uhr

SONSTIGE

Leutkirch:
Bockgebäude:
Leutkircher Kleinkunst:
Roberto Capitoni,
19:30 Uhr

19. Donnerstag
THEATER

Memmingen: Studio:
Schwarze Schwäne,
19:30 Uhr
Ravensburg: Theater:
Der zerbrochene Krug,
20 Uhr
Ulm: Theater:
Die schönste Version,
19:30 Uhr

KABARETT

Leipzig:
Zehntstadel:
Nils Brunschede:
Kein Mann für eine Nacht,
20 Uhr

Ravensburg:
KulturGut Ittenbeuren:
Ingrid Koch, Andrea
Rehm, Martin Giebel
- Schree wars, 19 Uhr

ROCK

Ulm: Roxy: Saló, 20 Uhr

ANDERE MUSIK

Ravensburg:
Zehntscheuer:
Agathe Paglia & Band,
20 Uhr
Überlingen:
**Städtisches Museum,
Museumssaal:**
Überlinger Musiktage:
In meinem Garten.
Klavierabend mit digitalen
Bildern und einer
Uraufführung, 19 Uhr

BILDUNG

**Stetten am
kalten Markt:**
**Soldaten-
freizeitheim/
Haus Heuberg XX:**
Vortrag die Kinderstadt
auf dem Heuberg von
Historikerin Doris Astrid
Muth, 19:30 Uhr

FILM

Tettmang: KiTT:
Arthouse: The History
of Sound, 19:30 Uhr

WORKSHOPS

Lindau:
Cavazzen Museum:
Hochdruck-Workshop
mit der Künstlerin Bente
Schnurbus, 17 Uhr

VORTRAG

Aulendorf:
Salon Blaues Sofa:
Wenn das Handy die
Kontrolle übernimmt,
19 Uhr

Bad Wurzach:
Reha-Klinik:
Faszination Natur -
Die Lausitz, 19:30 Uhr
Burgrieden:
Museum Villa Rot:
Friedemann Benner -
THE MAN BEHIND,
19 Uhr

Pfullendorf:
Stadthalle:
Wenn das Handy die
Kontrolle übernimmt,
19 Uhr

MARKT UND MESSE

Aulendorf: Innenstadt:
Martini-Markt, 8 Uhr

LESUNG

Biberach:
Stadtbuchhandlung:
Lesung Eine Weihnachts-
geschichte, 19 Uhr

SONSTIGE

Biberach:
**Stadtbücherei,
Lesecafe:**
Pub-Quiz, 19:30 Uhr
Friedrichshafen:
Zeppelin Museum:
Erinnerungsarbeit am
Bodensee: Erinnerungsort
Schauhaus, 18 Uhr

Dornier Museum:
Die Zukunft der
Robotik - Humanoide
Robotik, 19 Uhr
Ittenbeuren:
KulturGut:
Ingrid Koch,
Andrea Rehm,
Martin Giebel -
Schree wars, 19 Uhr
Mainau: Insel Mainau:
Christmas Garden
bis 9. Januar 2027

FÜHRUNGEN

Bad Buchau:
**Nabu-Naturschutz-
zentrum Federsee:**
Führung zum
Federsee, 15 Uhr

20. Freitag
THEATER

Blaustein:
Theaterrei Herrlingen:
Omi Alarm - Komödie,
19 Uhr
Isny: Stadtbücherei:
Zwischentöne:
Figurentheater für Kinder
- Der Bär hats schwer,
15 Uhr

Kempten:
Londoner Hof:
#TooUglyForCinderella,
20 Uhr

Memmingen:
Kaminwerk:
Ich, Akira, 19 Uhr
Neu-Ulm: Theater:
Hach, bin ich heute wieder
ein Schelm - Heinz Er-
hardt-Abend, 19 Uhr
Ravensburg: Theater:
Der zerbrochene Krug,
20 Uhr
**Tautenhofen-
Leutkirch: Kultur-
und GemeindeTREFF:**
Brezgacknodel-
Deschawü, 20 Uhr
Wangen:
Häge-Schmiede:
Elisabeth, 20 Uhr

COMEDY

Kempten: bigBOX:
Das Cafe am Rande der
Freundlichkeit, 19 Uhr
Linzgau: Oase Haus:
Sternhagel Schwäbisch -
Werner Koczwar, 19 Uhr
Ulm: Roxy:
Jan Philipp Zymny - Illega-
le Straßentherapie, 20 Uhr

KABARETT

Biberach:
Komödienhaus:
Christine Schütze Also,
mir wär sie zu dünn!,
19 Uhr
Ittenbeuren:
KulturGut:
Corinna Freudig:
Freudig erwartet -
Was mich ärgert,
reim ich weg, 19 Uhr
Pfullendorf:
Haus Linzgau:
Werner Koczwar -
Sternhagelschwäbisch,
19 Uhr

Ravensburg:
KulturGut Ittenbeuren:
Corinna Freudig -
Freudig erregt -
Was mich ärgert,
reim ich weg, 19 Uhr
Sonthheim: Dampfsäg:
Il Mimo und Andre
Hartmann, 20 Uhr

KLASSIK

Bad Wurzach:
Torfstecher:
Schwäbische Klassiker:
Helden der Filmmusik,
19:30 Uhr
Isny: Schloss:
Tonwechsel mit dem
Nils Kugelman Trio,
19:30 Uhr

JAZZ

Bad Saulgau:
Stadtforum:
Soul Connexion feat.
Arno Haas, 19:30 Uhr

POP

Konstanz:
Kulturladen KULA:
Skyline Green -
Support: LIS, 20 Uhr

ANDERE MUSIK

**Isny: Städt. Galerie
im Schloss:**
Klavier Plus: Tonwechsel
Klavier, Kontrabass &
Schlagzeug Nils Kugel-
mann Trio, 19:30 Uhr
Memmingen:
Kolbehaus:
Musikalische Reise
in den Norden Europas,
18 Uhr
PIK: Folk Session, 20 Uhr
Ravensburg:
Zehntscheuer:
Truff e Valley Boys, 20 Uhr
Überlingen:
Kapelle St. Jodok:
Überlinger Musiktage:
Frauenstimmen und
Glockenklang. Wege zum
Zisterzienserinnenkloster
Las Huelga, 17 Uhr
**Städtisches Museum,
Museumssaal:**
Überlinger Musiktage:
Chiaroscuro, 19 Uhr
**Ulm: Bürgerzentrum
Eselsberg:**
Blue Nose und Flawi,
20 Uhr

VORTRAG

Biberach: vhs:
Gärten in Großbritannien
- Einblicke in eine
faszinierende
Gartenkultur, 18 Uhr
Meckenbeuren:
Kulturschuppen Gleis 1:
7 Minuten Mut -
Geschichten vom Wachsen
und Weitergehen, 20 Uhr

MARKT UND MESSE

Ravensburg:
Oberschwabenhalle:
Mädelsflohmarkt, 15 Uhr
**Illertissen: Museum
der Gartenkultur:**
Immergrün &
Tannenduft, 15 Uhr

KULINARISCHES

Allensbach:
**Schulküche der
Grundschule:**
Kochkurs So schmeckt
die Region -
Wildgerichte &
Herbstgemüse, 18 Uhr

KIDS

Bad Buchau:
Federseemuseum:
Nachts im Museum -
Taschenlampenführung,
18:30 Uhr
**Neu-Ulm: Edwin
Scharff Museum:**
Bunt ist meine
Lieblingsfarbe - Workshop,
14:30 Uhr

SONSTIGE

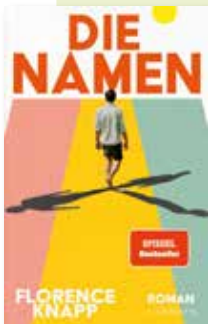
Bad Waldsee:
Fürstliches Golf-Resort:
Fürstliches Winterleuchten
- stimmungsvolle
Winterwelt, 16:30 Uhr,
bis 24.01.2027
Legau: Rapunzel Welt:
Natürliche Schönheit
entfalten - Hautver-
wöhn-Workshop mit
Dr. Hauschka, 15 Uhr
Meckenbeuren:
Kultur am Gleis 1:
Damenkränzchen
von Sabine Jung-Baß -
7 Minuten Mut.
Das Event für Frauen
Memmingen:
Mewo Kunsthalle:
pARTiLAB - Kreativraum
für alle, 13 Uhr



PATSBUCHTIPP

Die Namen

von Florence Knapp



„Die Namen“ – Wie viel Macht steckt in einer einzigen Entscheidung? Kann ein Name über ein ganzes Leben entscheiden? Genau mit dieser Frage spielt der Roman „Die Namen“ – und entwickelt daraus eine ebenso faszinierende wie erschütternde Geschichte. Cora lebt mit ihrem gewalttätigen Mann Gordon in einer Ehe, die von Angst, Kontrolle

und Unterdrückung geprägt ist. Als sie ihrem neugeborenen Sohn einen Namen geben soll, steht sie vor drei Möglichkeiten: Bear, der Wunschname ihrer Tochter, der für Zärtlichkeit und Stärke steht. Julian, ihr eigener Favorit. Oder Gordon, der Name ihres Mannes, der nach Familientradition weitergegeben werden soll. Drei Namen. Drei Entscheidungen. Drei völlig unterschiedliche Lebenswege. Und genau hier liegt das Geniale dieses Romans: Die Autorin spielt alle drei Möglichkeiten durch. Wir erleben, wie sich das Leben der Familie je nach Entscheidung entwickelt. Wie Cora mal den Mut findet, sich zu wehren, mal in ihrer Angst gefangen bleibt. Wie ihre Kinder heranwachsen, geprägt von dem, was sie erleben – und von dem, was unausgesprochen bleibt. Besonders eindringlich ist die Darstellung häuslicher Gewalt. Schonungslos, beklemmend und erschreckend realistisch beschreibt die Autorin, wie Macht und Kontrolle eine Beziehung vergiften können. Man spürt Coras Angst förmlich, ihre Ohnmacht, aber auch ihre leise Hoffnung auf ein anderes Leben. „Die Namen“ ist für mich weit mehr als ein raffiniert konstruierter Roman. Es ist ein kluges, aufwühlendes und psychologisch vielschichtiges Buch, das mich noch lange beschäftigt hat.

lesebar

buchhandlung

„LESEN macht das Leben LEBENSWERT!“

Foto: Mader

Pat Götz Inge Grieser

buchhandlung lesebar
Schloßstraße 8/2
88416 Ochsenhausen

Tel. 07352 / 8638
info@lesebar-ox.de
www lesebar-ox.de

Ravensburg:
Südliche Innenstadt:
freitags im november,
18 Uhr

FÜHRUNGEN

Legau:
Rapunzel Welt:
Führung durch die
Rapunzel Welt, 15 Uhr

21. Samstag

THEATER

Blaustein:
Theater Herrlingen:
Omi Alarm -
Komödie, 20 Uhr
Kempten:
Londoner Hof:
#TooUglyForCinderella,
19 Uhr

Ravensburg: Theater:
Der zerbrochene Krug,
20 Uhr

Tautenhofen-Leutkirch:
**Kultur- &
GemeindeTREFF:**
Brezgknödel-Deschawü,
20 Uhr

Ulm: Theater:
Die schönste Version,
19:30 Uhr

COMEDY

Kempten: bigBOX:
Mario Barth - Männer
sind nichts ohne die
Frauen, 19 Uhr
Ulm: Roxy:
Eure Mütter - Perlen
vor die Säuel, 20 Uhr

BALLETT

Ulm: Theater:
Kippunkte, 19 Uhr

SHOW

Bodnegg: Festhalle:
Zirkus, Zirkus!, 14:30 Uhr

KABARETT

Aulendorf: Spielerei:
Häck Mäck, 19 Uhr
Bad Waldsee:
Haus am Stadsee:
Simone Solga:
Kabarett, 20 Uhr

Biberach:
Komödienhaus:
Jane Mumford - LEBEN:
Ein unsicherer Abend,
20 Uhr

KLASSIK

Kempten:
**Schöner Saal, Sing-
und Musikschule:**
Vielsaitiges -
Gioco di Salterio,
marimPercussion,
Ensemble Martin Kern,
20 Uhr

JAZZ

Ravensburg:
Zehntscheuer:
Dieter Ilg Trio -
Motherland, 20 Uhr

ROCK

Markdorf:
Theaterstadt:
Jigger Skin, 20:30 Uhr
Obermarchtal:
Kreuz: Zooropa, 19 Uhr

Ochsenhausen:
Kapfhalde:
Stinger & Cold Turkey,
Benefizkonzert, 20 Uhr

VOLKSMUSIK

Bad Waldsee:
Beim Josl:
Schlagernacht mit
Elme & Stiefele, 20 Uhr
Tuttlingen:
Stadthalle:
Städtisches Blasorchester
Tuttlingen, 19:30 Uhr

ANDERE MUSIK

Bad Saulgau:
Stadtforum:
Jahreskonzert der
städtischen Musikschule,
16 Uhr

Blaubeuren:
Zum Nix:
Helt Oncale - Country,
Swing & Blues, 20 Uhr

Friedrichshafen:
Graf-Zeppelin-Haus:
Simon & Garfunkel
Tribute Duo - meets
Classic, 20 Uhr

Memmingen: PiK:
Andrea Geis,
französische und
deutsche Chansons,
20 Uhr

WORKSHOPS

Legau:
Rapunzel Welt:
Reise in die Welt
des Kaffees, 14:30 Uhr

TRENDSPORT

Ochsenhausen:
Adlersaal: Lindendance,
19:30 Uhr

MARKT UND MESSE

Bonlanden
an der Iller:
Kloster Bonlanden:
Mehr Advent, 11 Uhr
Haisterkirch:
Klosterhof:
Lichtmomente,
Weihnachtsmarkt, 11 Uhr

Kisslegg:
Wanderparkplatz
Hilpertshofen:
Kunst in der Scheune,
Weihnachtliche
Stimmung und Geschenke
Ravensburg:
Oberschwabenhalle:
Mädelsflohmarkt, 15 Uhr

KULINARISCHES

Baienfurt:
Hoftheater:
WunderWelten:
Nepal DINNERSHOW
- Martin Leonhardt,
19 Uhr

Legau:
Rapunzel Welt:
Werde zum Meister
der Aromen -
Kaffee Seminar mit
Live-Röstung, 10 Uhr

KIDS

Ostrach:
Puppenbühne:
Das hässliche Entlein
- Kindertheater ab
4 Jahren, 15 Uhr

TEENIE

Memmingen:
Mewo Kunsthalle:
Midi-Atelier:
Filzwerkstatt, 13:30 Uhr

PARTY

Memmingen:
Kaminwerk:
Singleparty, 21 Uhr

SONSTIGE

Legau: Rapunzel Welt:
Detox und Entspannung
für das Verdauungssystem
vor Weihnachten mit
Karin Riedele, 9 Uhr
& Ukulele-Kurs für Anfänger
(Part I), 9:30 Uhr
Neu-Ulm:
Edwin-Scharff-Haus:
Komm, spiel mit! -
Brettspielevent, 14 Uhr
Weingarten: Basilika:
Achtsam pilgern -
Im Einklang mit
der Natur, 9 Uhr
Kulturzentrum LINSE:
The dead Jokes,
22:30 Uhr

FÜHRUNGEN

Bad Waldsee:
Friedhofkapelle:
Gruselführung, 19:30 Uhr

Memmingen:
Mewo Kunsthalle:
Glocke, Schwein &
Tau - die Antoniter
in Memmingen, 15 Uhr

Altes Landratsamt:
Krimi-Führung: Der Mord-
fall Brandmüller, 16 Uhr
Ravensburg: Museum
Humpis-Quartier:
Rundgang durchs
Quartier, 12:30 Uhr
& Aufbruch in die
Demokratie 1848 - 1918,
15 Uhr

Tourist Information:
Ravensburger
Stadtgeschichte, 11 Uhr

Ulm: Theater Ulm:
Hinter den Kulissen,
15 Uhr

Kunsthalle Weishaupt:
Wenn Farben Formen
finden. Ausstellungs-
führung, 14 Uhr

22. Sonntag

THEATER

Blaustein:
Theater Herrlingen:
Omi Alarm - Komödie,
17 Uhr
Kempten:
Londoner Hof:
#TooUglyForCinderella,
18 Uhr

Memmingen:
Kaminwerk:
Ich, Akira, 18 Uhr
Neu-Ulm: Theater:
Hach, bin ich heute
wieder ein Schelm -
Heinz Erhardt-Abend,
16 Uhr

OPER & OPERETTE

Ulm: Theater:
Ball im Savoy, 15 Uhr

MUSICAL

Kempten:
bigBOX:
Drei Haselnüsse
für Aschenbrödel,
18 Uhr

KABARETT

Aulendorf:
Spielerei:
Häck Mäck, 17 Uhr

KLASSIK

Bad Wurzach:
Stadtkirche
St. Verena:
Requiem von Franz
von Suppe, 16 Uhr
Burgrieden:
Museum Villa Rot:
Notos Quartett, 11 Uhr

ANDERE MUSIK

Friedrichshafen:
Graf-Zeppelin-Haus:
Philharmonischer
Chor Friedrichshafen
Überlingen:
Kursaal:
Überlinger Musiktage:
Ahnung. Matineekonzert
Südwestdeutsches
Kammerorchester
Pforzheim, 11 Uhr
Weingarten:
**Kultur- &
Kongresszentrum:**
Helden der Filmmusik,
19:30 Uhr

FILM

Markdorf:
Theaterstadt:
Heimsuchung -
Eine Jahrhundert-
geschichte, 20:15 Uhr

TRENDSPORT

Ulm: Roxy:
Ecstatic Shiva Dance,
16 Uhr

VORTAG

Weingarten:
Kulturzentrum Linse:
WunderWelten:
Kolumbien -
Immanuel Schulz, 14 Uhr
& Südamerika -
Martin Leonhardt,
17 Uhr

MARKT UND MESSE

Bonlanden
an der Iller:
Kloster Bonlanden:
Mehr Advent, 11 Uhr

LESUNG

Ulm: Roxy:
Michael Nast -
Generation Dating
Burnout, 19 Uhr

KULINARISCHES

Bad Waldsee:
Landhotel
Allgäuer Hof:
Das Kriminal Dinner,
17 Uhr
Kempten:
KulturWirtschaft
in der Allgäu-halle:
Poeji - Simon Popp (dr)
und Enji (voc),
20 Uhr

KIDS

Bad Saulgau:
Dorfgemeinschafts-
haus Friedberg:
Kindermusical
Franziskus, 14:30 Uhr

Ostrach:
Puppenbühne:
Das hässliche Entlein
- Kindertheater
ab 4 Jahren, 15 Uhr

SONSTIGE

Bad Grönenbach:
Kinderhospiz
St. Nikolaus:
Tag der offenen Tür
mit Rahmenprogramm,
10 Uhr

Bad Saulgau:
Stadtforum:
Oberschwoba Bagasch
- schwäbische Lieder
und Gedichte, 19 Uhr

Neu-Ulm:
Edwin-Scharff-Haus:
Komm, spiel mit! -
Brettspielevent, 11 Uhr

Schloss Meßkirch:
Kreisgalerie:
Ausstellungseröffnung
Viele Lichter - ein Wir
der Jugendkunstschule
Pfullendorf, 11 Uhr

Weingarten:
Kulturzentrum LINSE:
Mach dich Stark -
Präventionsnetzwerk gegen
Kinderarmut, 10 Uhr

FÜHRUNGEN

Bad Wurzach:
Oberschwäbisches
Torfmuseum:
Geschichten, Gedichte
und Mythen aus dem
Moor, 14 Uhr

Burgrieden:
Museum Villa Rot:
Öffentliche Kuratorinnen-
führung, 14 Uhr

Neu-Ulm: Edwin
Scharff Museum:
Kunsthistorischer
Rundgang, 11:30 Uhr

Ulm:
Kunsthalle
Weishaupt:
Demokratie der Punkte.
Ausstellungsführung,
14 Uhr

Donauschwäbisches
Zentralmuseum:
Wer jetzo zieht ins
Ungarland - Schauspiel-
führung, 14 Uhr

Museum
Brot und Kunst:
Familienführung mit
Museumsmaus Toni,
15 Uhr

23. Montag
COMEDY

Wangen:
Häge-Schmiede:
Joy Kleinkunst:
Django Asül, 20 Uhr

BALLET

Ulm: Roxy:
Int. Solo-Tanz-Theater
Festival Stuttgart, 20 Uhr

ANDERE MUSIK

Ravensburg:
KonzertHaus:
Bridgerton Musik bei
Kerzenschein, 19 Uhr

24. Dienstag
THEATER

Ulm: Theater:
Stehaufmädchen,
11 Uhr

COMEDY

Wangen:
Häge-Schmiede:
Joy Kleinkunst:
Django Asül, 20 Uhr

BALLET

Lindau:
Theater Lindau:
The Four Seasons.
James Wilton Dance,
19:30 Uhr

KABARETT

Kempten:
bigBOX:
AÜW kultSLAM -
Poetry Slam, 20 Uhr

WORKSHOPS

Weingarten:
IHK Bodensee-
Oberschwaben:
Qualitätswerkstatt -
Bildungspartnerschaft,
15 Uhr

VORTAG

Tuttlingen: Stadthalle:
Jürgen Möller -
Das Leben lernen,
19:30 Uhr

LESUNG

Leutkirch: Schwörsaal:
Rathauslesung mit
Alena Schröder,
19:30 Uhr

25. Mittwoch
THEATER

Memmingen: Studio:
Schwarze Schwäne,
19:30 Uhr

Ulm: Theater Ulm:
Stehaufmädchen,
19:30 Uhr

BALLET

Ravensburg:
KonzertHaus:
Schwanensee, 19 Uhr

POP

Ulm: Roxy:
Bosse, 20 Uhr

ANDERE MUSIK

Ochsenhausen:
Gasthaus Adler:
Spurwechsel -
Volksliedersingen,
18:30 Uhr

VORTAG

Biberach:
Kath.Gemeindehaus
Ringschnait:
Buckfast Abbey
und Ringschnait -
Eine historische
Spurensuche, 19:30 Uhr

LESUNG

Bad Buchau:
Goldener Saal
im Schloss:
Goldene Märchenzeit
für Erwachsene, 19 Uhr

KIDS

Bad Wurzach:
Naturschutzzentrum
Wurzacher Ried:
Kinder-Naturschutz-Treff:
Moorfrösche, 15 Uhr

26. Donnerstag
THEATER

Kempten:
TheaterOben:
Die Ausgewanderten
- Paul Bereyter, 20 Uhr

Lindau:
Theater Lindau:
The Four Seasons.
James Wilton Dance,
19:30 Uhr

Memmingen:
Kaminwerk:
Ich, Akira, 19 Uhr

Ulm: Theater:
Spaceman, 19:30 Uhr

COMEDY

Kempten:
bigBOX:
Tutty Tran:
Wok-Life-Balance,
20 Uhr

Ulm: Roxy:
Ingmar Stadelmann
- Solo: Stadelmann
liest Höcke, 19:30 Uhr

BALLET

Ulm: Theater:
Kippunkte, 20 Uhr

KABARETT

Biberach:
Komödienhaus:
Frank Fischer:
Gagaland, 19 Uhr

FILM

Markdorf:
Theaterstadt:
Heimsuchung -
Eine Jahrhundert-
geschichte, 20:15 Uhr

VORTAG

Memmingen:
Kolbehaus:
Wenn der Alltag auf
einmal zu viel ist,
18:30 Uhr

MARKT UND MESSE

Kempten:
Rathausplatz:
Weihnachtsmarkt
Kempten, 12 Uhr

LESUNG

Aulendorf:
Buchhandlung Rieck:
Bilderbuchabend, 19 Uhr

Ravensburg:
KulturGut
Ittenbeuren:
Lesefutter - Nerven-
nahrung für lange
Winterabende, 19 Uhr

KIDS

Ulm: Theater:
Max und Moritz,
Kindertheater,
11 Uhr + 13:30 Uhr

TEENIE

Lindau:
Theater Lindau:
Boy in a white room -
Jugendtheater, 19:30 Uhr

SONSTIGE

Friedrichshafen:
Zeppelin Museum:
Jenseits der Luftschiffe.
Die Kunstsammlung
des Zeppelin Museums,
18 Uhr

FÜHRUNGEN

Bad Buchau:
Nabu-Naturschutz-
zentrum Federsee:
Führung zum
Federsee, 15 Uhr

Memmingen:
Mewo Kunsthalle:
Simon Faithfull:
Acts of Entanglement,
15 Uhr

Gerberplatz:
Winterliche Genussstour
- Geschichten zum
Genießen, 15 Uhr

Ravensburg:
Vor der
Liebfrauenkirche:
Ravensburger Hexenwahn
Führung, 15 Uhr

Ulm: Stadthaus Ulm:
Lichterglanz und Glüh-
weinduft, 18 Uhr

27. Freitag
THEATER

Blaustein:
Theaterrei
Herrlingen:
Omi Alarm -
Komödie, 19 Uhr

Neu-Ulm: Theater:
Hach, bin ich heute
wieder ein Schelm -
Heinz Erhardt-Abend,
19 Uhr

Ravensburg:
Theater:
Achtsam morden, 20 Uhr

COMEDY

Kempten:
bigBOX:
Ina Müller:
Die 6.0 Tour, 20 Uhr

Leutkirch:
Bocksaal:
Larifari präsentiert:
Franz Mayer Experience,
20 Uhr

Memmingen: PiK:
Stefan Danziger -
Mittel und Wege, 20 Uhr

Neu-Ulm:
Edwin-Scharff-Haus:
Thanee - Ein Touch
too much, 20 Uhr

OPER & OPERETTE

Stadtheater Lindau:
Marionettenoper:
Hänsel & Gretel,
19:30 Uhr

Ulm: Theater Ulm:
Ball im Savoy, 20 Uhr

KABARETT

Markdorf:
Theaterstadt:
Django Asül:
Rücksiegel 2026:
Ein satirischer Jahres-
rückblick, 20:30 Uhr

KLASSIK

Kempten:
Stadtheater:
Litauisches staatliches
Sinfonieorchester, 20 Uhr

Ulm: Fabri-Saal:
Ave Maria - Jahreszeitliche
A-cappella-Chormusik,
19:30 Uhr

JAZZ

Ravensburg:
KulturGut Ittenbeuren:
Luma Duo, 19 Uhr

POP

Sigmaringen:
Stadthalle: Abba -
The Concert performed
by Abbamusic, 20 Uhr

Ulm: Roxy:
Rian, 18:45 Uhr

HIP HOP

Memmingen:
Kaminwerk:
Glueboys, 20 Uhr

ANDERE MUSIK
Aulendorf:
Spielerei
Schlossbrauerei:
Winterjam - das Gesangs-
klassenkoncert, 19:30 Uhr

Isny: Vorstadt Adler:
zwischenöne: Luise
Kinseher - Endlich Solo!,
19:30 Uhr

Ittenbeuren:
KulturGut:
Luma Duo, 19 Uhr

Sontheim: Dampfsäg:
Joscho Stephan Trio -
Gitarren-Musik, 20 Uhr

FILM

Biberach: vhs:
vhs-Filmreihe:
The Best Exotic
Marigold Hotel, 19 Uhr

VORTAG

Biberach:
Gemeindezentrum
St. Martin:
Auswege aus Kriegen!

MARKT UND MESSE

Bad Schussenried:
Brauereihof
der Brauerei Ott:
Pferde- und
Krämermarkt

KiBlegg:
Schlossgarten,
Neues Schloss:
Weihnachtsmarkt,
16 Uhr

Legau:
Rapunzel Welt:
Weihnachtsmarkt
in der Rapunzel Welt,
16 Uhr

Leutkirch:
Innenstadt:
Weihnachtsmarkt

Memmingen:
Marktplatz:
Christkindlesmarkt,
täglich bis 20.12.

Innenstadt:
Einkaufen im
Lichterglanz, 11 Uhr

Tettmang: Schloss:
Adventsmarkt, 16 Uhr

Weingarten:
Ladenzentrum
Untere Breite:
Adventsmarkt
Untere Breite, 15 Uhr

TEENIE

Lindau:
Theater Lindau:
Boy in a white room -
Jugendtheater, 10 Uhr

PARTY

Obermarchtal: Kreuz:
44 und More, 19 Uhr

SONSTIGE

Memmingen:
Mewo Kunsthalle:
pARTiLAB - Kreativraum
für alle, 13 Uhr

Ravensburg:
Südliche Innenstadt:
Oststadt, 18 Uhr



FÜHRUNGEN

Memmingen:
Gerberplatz:
Winterliche Genusstour
- Geschichten zum
Genießen, 15 Uhr
Hexenturm: Feuer
und Flamme, 18 Uhr
& Gruselführung
mit dem Nachtwächter,
19 Uhr
Ulm: Museum
Brot und Kunst:
Art x Food, 17 Uhr

28. Samstag

THEATER

Blaustein: Theateri
Herrlingen: Omi Alarm -
Komödie, 20 Uhr
Neu-Ulm: Theater:
Hach, bin ich heute
wieder ein Schelm -
Heinz Erhardt-Abend,
19 Uhr
Ravensburg: Theater:
Achtsam morden, 20 Uhr

COMEDY

Bad Saulgau:
Stadtforum: Constanze
Lindner - Lindners
Lebenslust, 20 Uhr
Kempten: bigBOX:
Sascha Grammel -
Wünsch dir was!, 19 Uhr

OPER & OPERETTE

Stadttheater Lindau:
Marionettenoper:
Hänsel & Gretel, 15 Uhr
Ulm: Theater:
La Juive (Die Jüdin),
19 Uhr

MUSICAL

Ravensburg:
Konzertthaus:
Mystische Musical
Melodien, 19:30 Uhr

KABARETT

Bad Wurzach:
Adler Dietmanns:
Monaco Bagage,
20:30 Uhr

Kluftern: Bürgerhaus:
Häck Mäck, 20 Uhr
Markdorf:
Theaterstadt:
Teresa Reichl Grober
Unfug, 20 Uhr

KLASSIK

Bad Saulgau:
Altes Kloster:
Piano under
the Stars, 19 Uhr
Neu-Ulm:
Edwin-Scharff-Haus:
Kammermusikkonzert,
18:30 Uhr
Petruskirche: Ave Maria -
Jahreszeitliche A-cappella-
Chormusik, 19 Uhr

Wangen: Stadthalle:
Altstadtkonzert:
Hendrik Späth und die
Schlagzeugklasse der
Hochschule für Musik,
20 Uhr

JAZZ
Lindau: Theater:
Random Control &
Fola Dada, 19:30 Uhr

WORLD MUSIC

Ummendorf:
Gemeindehalle:
Beppe Gambetta, ital.
Singer-Songwriter, 20 Uhr
POP

Ulm: Roxy:
Robbie & Friends, 20 Uhr

ROCK

Biberach: Abdera:
Power Age - AC/DC
Tribute Konzert, 20 Uhr
Blaubeuren:
Zum Nix:
Kauz, 18 Uhr
Memmingen:
Kaminwerk:
Nazareth, 19:30 Uhr

VOLKSMUSIK

Bad Buchau:
Goldener Saal Schloss:
Jahreskonzert der
Musikkapelle Dürnau,
19:30 Uhr

Bad Waldsee:
Stadthalle:
Jahreskonzert der Stadtkapelle
Bad Waldsee, 19 Uhr

ANDERE MUSIK

Aulendorf:
Marmorsaal Schloss:
Konzert im Kerzenschein
Piano & Cello,
Pianist Tom Mayer &
Cellist Phillip Lust, 20 Uhr
Obermarchtal:
Kreuz: Tanzen Bitte!
Schlager Discofox, 19 Uhr
Ummendorf:
Foyer Gemeindehalle:
Beppe Gambetta, 20 Uhr

FESTIVAL

Ravensburg:
Kantine/Douala/
Motke/Friedas:
Electronic Music
Festival - Freeze

WORKSHOPS

Neu-Ulm: Edwin
Scharff Museum:
Kontur und Figur - Gestalten
in Holz, 14:30 Uhr
Schloss Meßkirch:
Kreisgalerie:
Workshop zur Ausstellung
Viele Lichter - ein Wir:
Lichtobjekte aus Weiden
und Papier bauen, 15 Uhr

MARKT UND MESSE

Bad Saulgau:
Innenstadt:
Nikolausmarkt, 8 Uhr
Bad Schussenried:
Bräuerei Ott:
Pferde- und Krämermarkt
Bad Waldsee:
Dorfgemeinschafts-
haus Gaisbeuren:
Dorfweihnacht, 14 Uhr
Pfarrgarten
Michelwinnaden:
Adventservachen, 16 Uhr
Biberach: Altstadt:
Biberacher
Christkindles-Markt,
11 Uhr,
täglich bis 13. Dezember,
Kempten:
Markthalle:
Mädelsflohmmarkt, 15 Uhr

Kißlegg:
Schlossgarten,
Neues Schloss:
Weihnachtsmarkt, 11 Uhr
Leutkirch:
Innenstadt:
Weihnachtsmarkt

Tettmang: Schloss:
Adventsmarkt, 12 Uhr
Wangen: Altstadt:
Weihnachtsmarkt
Weingarten:
Ladenzentrum
Untere Breite:
Adventsmarkt, 15 Uhr

TRADITIONSFESTE

Sonthofen:
Fußgängerzone:
Klausenmzug, 16:30 Uhr
KIDS

Leipheim: Zehntstadel:
Theater Couturier:
Weihnachten beim
kleinen Hasen, 15 Uhr

Memmingen:
Hexenturm:
Kindergruselführung
mit dem Nachtwächter,
18 Uhr

TEENIE

Ulm: Roxy:
Hin & Weg - Jugendmesse
für Auslandsaufenthalte,
10 Uhr

PARTY

Leutkirch: Bocksaal:
Die Larifari Vinyl Party,
20 Uhr

SONSTIGE

Ravensburg:
Eschachhalle:
Modellbahnausstellung
+ große Börse, 9 Uhr
Weingarten:
Kulturzentrum LINSE:
Science Slam, 19:30 Uhr
& Ausblick - Foyer
Konzert, 22:30 Uhr

FÜHRUNGEN

Bad Buchau:
Portal Schlossklinik:
Stift & Schloss Bad
Buchau, 15 Uhr
Ravensburg:
Museum
Humpis-Quartier:
Rundgang durchs
Quartier, 12:30 Uhr
& Stadtführung: Auf
Spurensuche nach
jüdischem Leben in
Ravensburg, 15 Uhr
Tourist Information:
Ravensburger
Stadtgeschichte, 11 Uhr
Liebfrauenkirche:
Stadt-Schau-Spiel
Die Türmerin, 15 Uhr
Schloss Meßkirch:
Kreisgalerie:
Taschenlampen-Führung
durch die Ausstellung
Viele Licher - ein Wir,
18 Uhr
Ulm: Kunsthalle
Weishaupt:
Wenn Farben Formen
finden. Ausstellungsführung,
14 Uhr

29. Sonntag

THEATER

Ravensburg: Theater:
Leonce & Lena, 19 Uhr
OPER & OPERETTE

Stadttheater Lindau:
Marionettenoper:
Hänsel & Gretel, 11 Uhr

KABARETT

Fellbach:
Paul-Gerhard-Haus:
Häck Mäck, 20 Uhr
Mindelheim:
Forum/Stadtheater:
Hillus Herzdöpfä, 19 Uhr

KLASSIK

Bad Wurzach:
Kurhaus-Kultur-
schmiede:
Klavierabend der Jungen
Pianisten, 16 Uhr

Biberach:
Stadthalle:
Klassik in Biberach -
Drißner & Co. treffen
auf Riedlbauer, Beethoven
und Schumann, 19 Uhr
Friedrichshafen:
Graf-Zeppelin-Haus:
Orchestre des Champs-
lysees & Collegium
Vocale Gent
Munderkingen:
Kirche Sankt
Dionysius:
Ave Maria - Jahreszeitliche
A-cappella-Chormusik,
17 Uhr

ROCK

Aulendorf: irReal Pub:
Generation Exit, 21 Uhr

VOLKSMUSIK

Bad Buchau:
Kurzentrum:
Kurkonzert mit der MK
Oggelshausen, 10:30 Uhr
Bad Waldsee:
Stadthalle:
Jahreskonzert der Stadtkapelle
Bad Waldsee, 15 Uhr
Unlingen:
Gemeindehalle:
Jahreskonzert
Musikverein Uigendorf,
19 Uhr

ANDERE MUSIK

Aulendorf:
Marmorsaal Schloss:
Konzert im Kerzenschein
Piano & Cello,
Pianist Tom Mayer &
Cellist Phillip Lust, 20 Uhr
Baierfurt: Kirche
Mariä Himmelfahrt:
Adventskonzert mit
Veit und Gregor
Hübner, 17 Uhr

Kempten:
Stadtheater:
Quadro Nuevo, 18 Uhr

WORKSHOPS

Schloss Meßkirch:
Kreisgalerie:
Workshop zur Ausstellung
Viele Lichter - ein
Wir: Tütenlaternen
basteln, 13 Uhr

MARKT UND MESSE

Bad Saulgau:
Innenstadt:
Sulgemer Advent, 13 Uhr
Bad Wurzach:
Klosterplatz &
ehem. Kloster
Maria Rosengarten:
Weihnachtsmarkt, 11 Uhr
Biberach: Museum:
BuKi-Benefiz-
Kunstauktion, 16 Uhr
Kißlegg:
Schlossgarten,
Neues Schloss:
Weihnachtsmarkt, 11 Uhr
Leutkirch: Innenstadt:
Weihnachtsmarkt
Tettmang: Schloss:
Adventsmarkt, 12 Uhr
Weingarten:
Stadtmuseum
im Schloßle:
Adventsmarkt, 11 Uhr

LESUNG

Blaustein:
Theateri Herrlingen:
Frank und Frei -
literarisch-musikalische
Matinee, 11 Uhr
Lindau:
Theater Lindau:
Seegrörne - Ein Lindauer
Weihnachtsmärchen,
16 Uhr + 19 Uhr

TRADITIONSFESTE

Memmingen:
Christuskirche:
Schwäbischer
Advent mit MundArt
und Musik, 18 Uhr

KIDS

Memmingen:
Memminger
Marionettentheater:
Kindertheater:
Weihnachten bei Tiger
und Bär, 14 & 16 Uhr
Neu-Ulm:
Edwin-Scharff-Haus:
Die Schöne und das Biest,
Kinder-Musical, 15 Uhr
Tuttlingen: Stadthalle:
Der kleine Muck -
Nikolauskonzert, 16 Uhr
Ulm: Theater Ulm:
Max und Moritz,
Kindertheater,
11 Uhr + 13 Uhr

SONSTIGE

Weingarten:
Kulturzentrum
LINSE:
Philosophische Matinee
- Die Zukunft der
Gesellschaft - von
und mit Prof. Joachim
Kunstmann, 10:30 Uhr

FÜHRUNGEN

Burgrieden:
Museum Villa Rot:
Öffentliche Führung,
14 Uhr
Lindau:
Cavazzen Museum:
Führung im Kunstforum
Hunderwasser, 11:30 Uhr
Ulm:
Kunsthalle Weishaupt:
Demokratie der Punkte.
Ausstellungsführung,
14 Uhr
Donauschwäbisches
Zentralmuseum:
Donauschwaben.
Aufbruch und Begegnung,
14 Uhr

30. Montag

VORTRAG

Ulm: Roxy:
Bürgerimpulse:
Frieden sichern - was
können wir tun?, 19 Uhr

MARKT UND MESSE

Leutkirch: Innenstadt:
Weihnachtsmarkt, 8 Uhr

KIDS

Ulm: Theater:
Max und Moritz,
Kindertheater,
11 Uhr + 13:30 Uhr



Kißlegger
Weihnachtsmarkt
27. – 29.11. 2026
im Schlossgarten
und im Neuen Schloss
FR. 16-22 Uhr (bis 20 Uhr im Schloss)
SA. 11-22 Uhr (bis 20 Uhr im Schloss)
SO. 11-17 Uhr
Veranstalter:
und Töpferlei Güttinger Isnry



JUWELIER WUNDER LAUPHEIM

... jetzt schon

Weihnachten

im Blick haben, dran denken...!

Wir räumen unser Lager
von Silberwaren,
Quarzuhren & Perlketten



In Zukunft wollen wir uns auf
Weißgold-Gelbgold + Rotgold-Schmuck spezialisieren.
und nur noch mechanische Uhren im Sortiment führen.

50 %

auf unser gesamtes
Quarzuhren-Sortiment
vom UVP.

50 %

auf unsere gesamte
Silber-Collektion...

50 %

auf Tahiti-Perlstränge,
Südsee-Perlstränge und
Akoya-Perlstränge



Wir kaufen Ihr Alt-Gold



GOLD VERTRAUEN



Schmuck-Zahngold
und alles was
Gold-Silber oder Platin
enthält.

PARTNER MIT EXPERTISE

Wir kaufen Ihr Alt-Gold

design: atelier-weiss

seit 1866
 **Juwelier
Wunder**

Tel.: 07392-8349
Rabenstr. 9
Mobil 0171 48 013 02

Diamantgutachter & Schmucksachverständiger

“DAS SPEKTAKULÄRSTE BÜHNENPROGRAMM DER WELT ”

RAOUL SCHOREGGE PRÄSENTIERT LEGENDÄRE WUNDER AUS DEM REICH DER MITTE!

Das Original – unverwechselbar – unerreicht

CHINESISCHER NATIONALCIRCUS



TICKETS
DAS IDEALE
WEIHNACHTS
GESCHENK!

ZENSATION

CHINAS GROSSMEISTER DER BALANCE

ENDLICH WIEDER
IN IHRER NÄHE

15.01.27 KEMPTEN
17.02.27 SINGEN

19.02.27 TUTTLINGEN
14.04.27 RAVENSBURG

TICKETS AN ALLEN EVENTIM VVK STELLEN UND UNTER:
WWW.CHINESISCHER-NATIONALCIRCUS.EU